



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**


Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

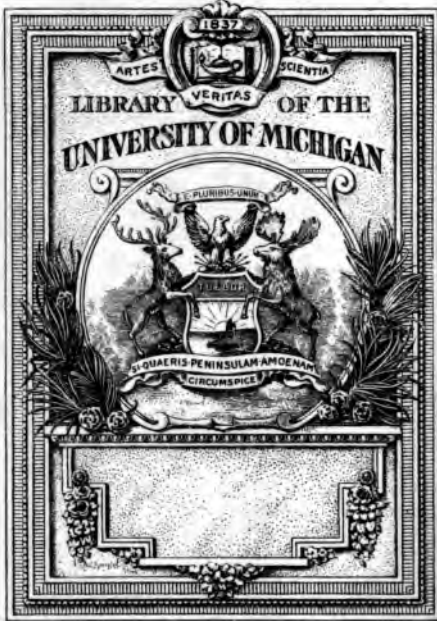
- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



878  
C7  
R53s



18756

CIUS.



T E R.

SEN.

G

VON B. G. TEUBNER.

977.



18030

CICEROS  
REDE FÜR SEX. ROSCIUS.

---

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

HERAUSGEGEBEN

VON

FRIEDRICH RICHTER.

ZWEITE AUFLAGE

DURCHGESEHEN

VON

ALFRED FLECKEISEN.



LEIPZIG  
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.  
1877.

878  
C7  
R53S

## V o r w o r t.

---

Einem ersten Versuche musz ich wohl einige Worte zur Rechtfertigung vorausschicken, zumal da ich durch Uebernahme der Bearbeitung dieser Rede genötigt worden bin, mit einem berühmten und um Ciceros Schriften hochverdienten Namen gewissermaßen zu concurrieren.

Bei der Erklärung habe ich ältere und neuere Commentare benutzt. Jene, gesammelt Lugduni 1554, boten nicht viel für meine Zwecke brauchbares; desto mehr die neuen Ausgaben von Möbius, Büchner, und vorzüglich von Osenbrüggen und Halm. Meine Aufgabe bestand fast nur darin zu prüfen, zu wählen und zu formen; manchmal konnte ich etwas berichtigen; neues hinzuzufügen habe ich wenig Gelegenheit gefunden.

Ich glaubte den Bedürfnissen der Schule zu entsprechen, wenn ich mehr als meine Vorgänger auf den Zusammenhang und die Einteilung der Rede aufmerksam machte, ohne gerade eine vollständige Disposition zu geben. Citate, die ich vorfand, zum Teil aus eigener Lectüre schon vermehrt hatte, habe ich hernach wieder gröstenteils ausgeschieden, Verweisung auf die Bücher, die dem Schüler voraussichtlich nicht zur Hand sind, ganz vermieden. Eine Folge davon war freilich auch, dasz ich manche grammatische Bemerkung habe einflechten müssen, wo vielleicht die Anführung eines Paragraphen aus diesem oder jenem Lehrbuche genügt hätte. Mit Uebersetzung habe ich da nachgeholfen, wo entweder ein gewöhnliches Schulwörterbuch nicht ausreichte, oder das Aufschlagen desselben nach meiner Erfahrung nicht zu erwarten war, mitunter auch, wo ich von anderen, z. B. Osiander, das richtige nicht getroffen sah.



In der Einleitung habe ich nach Osenbrüggens Vorgang eine Skizze des historischen Hintergrundes gegeben und bin auch auf die einschlagenden Rechtsaltertümer eingegangen. Die Mühe neuer Untersuchung habe ich nicht gescheut; doch ist leider manches noch dunkel geblieben. Im Texte habe ich die Ausgabe von R. Klotz (1863) zu Grunde gelegt, mit genauer Vergleichung der Editionen von Halm (1863), Kayser (1861), Madvig (1858), F. Schultz (1858). Wer da erwägt, dasz die Handschriften dieser Rede nur späte Copien eines vor Alter verschimmelten, zum Teil kaum lesbaren, defecten, nun ganz verloren gegangenen Exemplars sind, wird sich nicht wundern, wenn ich im Anhang eine reiche Nachlese neu aufgenommener Conjecturen zu der zweiten Züricher Ausgabe beibringe. Manches eigene darunter aufzunehmen hat mich der Umstand ermutigt, dasz ich von den im Michaelis-Programm des hiesigen Gymnasiums 1861 mitgetheilten Bemerkungen und Verbesserungsvorschlägen einiges von Halm in der neuesten Auflage anerkannt fand, während anderes, wie ich zu spät gesehen habe, schon anderen Kritikern vindiciert werden musste.

Etwaige Erinnerungen, die mir Collegen nach dem Gebrauch dieses Buches öffentlich oder privatim zukommen lassen, werde ich dankbar aufnehmen und, sollte es zu einer neuen Auflage kommen, nach bester Einsicht benutzen.

Rastenburg im October 1863.

**F. Richter.**

Die zweite Auflage unterscheidet sich nicht wesentlich von der ersten, da es mir nicht angemessen schien, durch eine völlige Umarbeitung den Charakter jener zu verwischen. Nur offenbare Versehen sind verbessert und einige für den Schulgebrauch notwendig erscheinende Zusätze in dem Commentar gemacht worden. Eine gröszere Unabhängigkeit habe ich mir in der Constituierung des Textes gewahrt, worüber der Anhang Auskunft gibt.

Dresden im Juli 1876.

**A. Fleckeisen.**

## EINLEITUNG.

Cicero hielt die Rede *pro Sex. Roscio* in seinem 27n Lebens-1 jahre, im J. 80 vor Ch. zur Zeit der Sullanischen Schreckensregierung.

Nachdem L. Cornelius Sulla in der blutigen Schlacht am Collinischen Thor am 26n und 27n October 82<sup>1)</sup> die Macht seiner Gegner tödtlich getroffen hatte, schändete er seinen Sieg durch unerhörte Grausamkeit. Während er im Tempel der Bellona den Senat versammelt hatte, liesz er im benachbarten circus Flaminius 6000 Gefangene niedermachen; und als bei ihrem Wehgeschrei die Senatoren entsetzt aufzuhren, gebot er ihnen Ruhe; es würden nur einige wenige Aufrührer auf seinen Befehl getödtet.<sup>2)</sup> Rom bot den Anblick einer von wilden Feinden eroberten Stadt. Soldaten mordeten in den Straszzen, in den Häusern und Tempeln. Aufgefördert wenigstens diejenigen namentlich zu bezeichnen, die er zum Tode bestimmt hätte, brauchte Sulla ein gewöhnliches Mittel der Bekanntmachung.<sup>3)</sup> Er liesz ihre Namen auf eine weisse Tafel schreiben und diese öffentlich ausstellen.<sup>4)</sup> Und der ersten folgten bald andere. Todesstrafe traf den, der einen geächteten aufnahm oder verbarg; ein Preis von zwei Talenten lud zum Morde ein. Da fanden sich freiwillige Henker (*percussores* § 93), nicht bloz gewöhnliche Banditen (*sicarii*) und niederes Gesindel, das die Prämie verdienen wollte, sondern auch vornehme Bösewichter übernahmen, um ihre Habsucht oder ihren Rachedurst zu befriedigen, an der Spitze ihrer Clienten und Gladiatoren den Schergendienst. Man schnitt seinem Richter, seinem Ankläger, seinem Gläubiger den Hals ab; dem einen sprach sein Haus, dem andern sein Landgut, einem dritten sein Silbergeschirr das Todesurteil. Catilina

1) *VI kal. Nov. ludii Victoriae*. Danach ist Vell. 2, 27 zu verbessern, [wie auch Mommsen in den Berichten über die Verh. der k. sächs. Ges. d. Wiss. 1854 philol.-hist. Classe S. 156 vorgeschlagen hat.]

2) Seneca de clem. 1, 12 *hoc agamus, inquit, patres conscripti; seditiosi pauculi meo iussu occiduntur*.

3) so z. B. bei den Richterlisten: *lex (Acilia) repetundarum* Z. 14 *ea nomina omnia in tabula, in albo, atramento scriptos . . habeto*; bei Bürgerlisten: *lex Iulia municipalis* Z. 15 *in tabulam, in album referenda curato idque apud forum . . . propositum habeto, unde de plano recte legi possit*.

4) daher *proscribere*. Cassius Dion 36, 109, 12 ἐξέθηκε λελευκωμένον πίνακα, ἔς ὃν ἐνέγραφε τὰ ὀνόματα.

ermordete seinen Bruder und durfte dessen Namen nachträglich auf die Proscriptionsliste setzen: denn Sulla war seinen treuen Dienern gern gefällig. Die Köpfe der erschlagenen wurden am Forum auf der Rednerbühne und am Servilischen Bassin ausgestellt.<sup>5)</sup> Von Rom verbreitete sich das Blutbad über Italien; überall wurde proscribirt und gemordet.

2 Mitten unter diesen Greueln beschloz Sulla eine Restauration des Staates zum Besten der Nobilität und 'der guten Sache'. Durch die vom Interrex<sup>6)</sup> L. Valerius Flaccus beantragte *lex Valeria* liesz er sich vom Volke die nachträgliche Genehmigung aller früheren Acte und zugleich die alleinige unumschränkte Gewalt 'zur Abfassung von Gesetzen und zur Ordnung des Gemeinwesens' unter dem Namen einer Dictatur auf unbestimmte Zeit erteilen. Mit solcher Macht ausgerüstet gab er durch ein Gesetz *de proscriptione* den früheren Gewaltmaszregeln eine rechtliche Form. Alle diejenigen, die gegen ihn kämpfend gefallen oder von ihm proscribirt waren, wurden für Feinde des Staates erklärt, ihre Söhne und Enkel von Ehrenstellen ausgeschlossen, ihre Güter eingezogen und verkauft, als Schlusstermin der Proscriptionen und Confiscationen der erste Juni 81 festgesetzt. Da drängten sich auf dem Forum, wo die Güter versteigert wurden, zur *hasta*, dem Symbol der Kriegsbeute, habgierige Käufer (*sectores*)<sup>7)</sup>; und obwohl vieles verschleudert, vieles auch von Sulla an Günstlinge verschenkt wurde, flosz doch aus dem Ertrage dieser Auctionen nicht weniger als 350 Mill. Sest. (27 Mill. Thr.)<sup>8)</sup> in die Staatscasse.

3 Den Städten Italiens, die gegen ihn die Waffen getragen, nahm Sulla zum Teil ihre Feldmark und siedelte auf 120000 Landloosen seine Soldaten an. Aus den Sklaven der geächteten wählte er 10000 der jüngsten und kräftigsten aus und gab ihnen auf einmal die Freiheit, das Bürgerrecht und den Geschlechtsnamen Cornelier. Den Senat, der durch den Bürgerkrieg und die Proscriptionen sehr gelichtet war, ergänzte er durch 300 der angesehensten

5) *Servilius lacus* § 89. Die Lage desselben beschreibt Festus S. 290: da wo die jugariische Gasse in das Forum einmündete, anstoszend an die *basilica Iulia*.

6) Da beide Consuln des J. 82, C. Marius und Cn. Papirius Carbo, gefallen waren, so wurde nach alter Sitte ein Interrex zur Abhaltung der Consularcomitien gewählt.

7) Gaius 4, 146 *sectores vocantur qui publica bona mercantur*. Die Ableitung des Wortes war schon in alten Zeiten zweifelhaft. Vielleicht hiez *sectio* ursprünglich der für den Staat ausgesonderte Teil der Beute, im Gegensatz zu den Anteilen des Feldherrn und der Soldaten. Daher stellt Cic. de lege agr. I fr. *praedam, manubias, sectionem* zusammen; de inv. 1, 45, 85 *cuius praedae sectio non venierit*. Von dem Verkauf der Kriegsbeute wurde es dann auf den Verkauf der confiscierten Güter übertragen.

8) Mommsen röm. Gesch. II<sup>4</sup> S. 347.

Ritter<sup>9)</sup> und übergab ihm wieder die Vorberathung bei allen Volksbeschlüssen. Den Volkstribunen nahm er das *ius agendi cum populo* und *legum ferendarum*, liesz ihnen aber die *auxilii latio* gegen Willkür der Magistrate. Er schärfte die Reihenfolge der Aemter mit Zwischenzeit und Altersgrenze wieder ein, vermehrte die Zahl mancher Beamten, z. B. der Quaestoren auf 20, um durch deren jährlichen Zutritt den Senat von der censorischen *lectio* unabhängig zu machen, der Praetoren auf 8 zur Handhabung der Rechtspflege; denn er reformierte auch das Gerichtswesen, insbesondere die Criminaljustiz.

In früherer Zeit hatte das Volk in den Centuriat-, auch Tribut-4 comitien, wo Beamte: Tribunen, Aedilen, Quaestoren, als Ankläger auftraten<sup>10)</sup>, die Gerichtsbarkeit über gemeingefährliche Verbrechen (*iudicia publica in causae publicae*) in höchster und einziger Instanz ausgeübt. Die Schwerfälligkeit und Umständlichkeit dieses auch Parteimanövern unterworfenen Verfahrens veranlaszte öfters die Einsetzung besonderer Untersuchungscommissionen, aus denen endlich ständige Gerichtshöfe (*quaestiones perpetuae*) hervorgiengen. Zuerst eine *quaestio de pecuniis repetundis* nach einer *lex Calpurnia* des Volkstribuns L. Calpurnius Piso Frugi im J. 149. Bald folgten andere. Ein besonderes Gesetz mit Bezeichnung der strafwürdigen Handlungen und mit Bestimmung der Strafe regelte den Processgang jeder *quaestio*; Intercession der Volkstribunen und Provacation an das Volk fand bei ihnen nicht statt. Dagegen trat auch an Stelle der althergebrachten Todesstrafen fast durchweg das Exil und die *aquae et ignis interdictio* ein; wenigstens factisch, wo das Gesetz diese Strafe nicht ausdrücklich vorschrieb, da der angeklagte, wie es schon bei den Volksgerichten meistens üblich gewesen war<sup>11)</sup>, auf freiem Fusz processierte und bis zum Schlusz der Abstimmung Zeit hatte sich durch die Flucht zu retten.

Den Vorsitz in jeder *quaestio* führte ein *quaesitor*, wo mög-5 lich ein Praetor. Da aber die beiden ersten Praetoren durch die Civiljurisdiction, die übrigen vier durch die Verwaltung der Provinzen in Anspruch genommen wurden, so machte die Einführung der *quaestiones perpetuae* noch besondere Gerichtsvorstände nötig, *iudices quaestionis* genannt. Das Anklagerecht hatte jeder Bürger, dem der Präsident es auf sein Ansuchen erteilte (*nominis delatio*

9) Appian b. civ. 1, 100 ἐκ τῶν ἀρίστων ἱππέων, ταῖς φυλαῖς ἀναδοῦς ψῆφον περὶ ἐκάστου. Doch gab Sulla auch manchen Officieren und Emporkömmlingen den senatorischen Rang.

10) als Beamte konnten sie mit Genehmigung des Stadtpraetors den Termin der Anklage bestimmen, daher *diem dicere* § 33.

11) Polybios 6, 14 τοῖς θανάτου κρινόμενοις, ἐπὶν καταδικάζωνται, δίδωσι τὴν ἐξουσίαν τὸ παρ' αὐτοῖς ἔθος ἀπαλλάττεσθαι φανερώς, κἂν ἔτι μία λείπηται φυλὴ τῶν ἐπικυρουσῶν τὴν κρίσιν ἀψηφοφόρητος, ἐκαύσσει αὐτοῦ καταγνόντα φυγαδείαν.

und *nominis receptio*). Die Richter waren anfangs jährlich gewählte vereidigte Senatoren. Als aber mit der Vermehrung der Quaestionen das Richteramt eine grözere Bedeutung erlangte, wurde es bald Gegenstand des Streites. C. Gracchus übertrug es im J. 122 auf den Ritterstand, bei dem es, wenn auch nicht ohne Aenderungsversuche, bis auf Sulla verblieb.

6 Wie viele Quaestionen Sulla vorfand und bestätigte, wie viele er neu anordnete, lässt sich nicht mit Sicherheit bestimmen. Einschlägige Gesetze werden nur folgende von ihm angeführt: *de repetundis*, *de maiestate*, *de sicariis*, *de falso* oder *testamentaria nummaria*. Cicero erwähnt noch Quaestionen *de ambitu*, *de peculatu*, *de vi*. Doch mussten auch bei Andrang von Geschäften nach demselben Gesetz mehrere Quaestionen gebildet werden, wie z. B. im J. 66, als Cicero Praetor war, nach der *lex Cornelia de sicariis et veneficis* gleichzeitig zwei Quaestionen *inter sicarios* und eine *de veneno* richteten. So konnte selbst die auf acht vermehrte Zahl der Praetoren nicht ausreichen, obwohl Sulla verordnete, dass sie sich während ihres Amtsjahres ausschliesslich der Rechtspflege widmen und erst nach Ablauf desselben in die Provinzen gehen sollten; und es blieben auch fernerhin *iudices quaestionis* zur Aushilfe nötig. Die Verteilung der Quaestionen unter die Vorsitzter erfolgte durch das Loos.

7 Das Richteramt gab Sulla den Senatoren zurück, die es freilich nur kurze Zeit behielten: denn schon im J. 70 wurde es durch die *lex Aurelia* des Praetors L. Aurelius Cotta unter Senatoren, Ritter und Aeratribunen (Districtsvorsteher) geteilt. Um aus der Gesamtzahl der Senatoren die dazu geeigneten Persönlichkeiten zu ermitteln, musste, da in jedem Jahre manche durch ihr Amt<sup>12)</sup> oder längere Abwesenheit von Rom in Staats- oder Privatangelegenheiten oder das erreichte dienstfreie Alter<sup>13)</sup> ausschieden, andere nach Ablauf ihres Amtes u. s. w. wieder hinzutreten, alljährlich eine Richterliste (*album iudicum*) aufgestellt werden. Nach der *lex Aurelia* gehörte dies zu den Geschäften des Stadtpraetors als des obersten Gerichtsvorstandes, der eidlich verpflichtet war nur die würdigsten auszuwählen<sup>14)</sup>, und so wohl auch nach Sullas Bestimmung. Wenigstens wurden in seinem Archiv die Richterverzeichnisse aufbewahrt<sup>15)</sup>, und unter seiner Leitung erfolgte die Verloosung der Richter.<sup>16)</sup> Zum Behuf der Quaestionen waren die designierten Richter in Decurien geteilt; jede Decurie hatte ihren bestimmten Geschäfts-

12) in Verrem act. I 10, 30; vgl. die *lex (Acilia) repetundarum* Z. 16 f.

13) vgl. ebd. Z. 13 *quive minor annis XXX maiorve annos LX natus sit*. Z. 14 *quive trans mare erit*.

14) p. Cluentio 43, 121.

15) in Verrem 1, 61, 157. p. Cluentio 33, 91.

16) in Verrem act. I 13, 39.

kreis, und ausserhalb desselben zu fungieren war straffällig<sup>17)</sup>; aber aus einer Decurie wurden mehrere (gleichartige?) Gerichtshöfe besetzt.<sup>18)</sup> Die Zahl der Decurien ist unbekannt.<sup>19)</sup>

Die Bildung des Richtercollegiums (*consilium*) für den einzelnen Fall erfolgte durch *sortitio* und *reiectio*.<sup>20)</sup> Der vorsitzende looste aus der betreffenden Decurie so viele Namen aus, als das Consilium bilden sollten, um die Zahl vermehrt, die von beiden Parteien verworfen werden durfte, und präsentierte ihnen diese zur *reiectio*. Vorher musste er mitunter wohl die nahen verwandten des angeklagten ausscheiden.<sup>21)</sup>

Die Mitgliederzahl der einzelnen *consilia* in den verschiedenen Quaestionen war verschieden, und danach auch die Zahl der zu reji- cierenden. In einem Fall *de veneno* werden 32 Richter erwähnt<sup>22)</sup>; dagegen heissen im Repetundenprocess des Verres acht mit Namen aufgeführte Richter schon *prope totum consilium*.<sup>23)</sup> In einem solchen Process durften Leute nichtsenatorischen Ranges drei Richter verwerfen<sup>24)</sup>, Senatoren vielleicht die doppelte Anzahl.<sup>25)</sup>

Ehe das Consilium in Function trat, wurden die Mitglieder vereidigt; für den Praetor genügte sein Amtseid.<sup>26)</sup> Schieden wäh- rend der Gerichtssitzungen einzelne Geschworene aus, z. B. durch An- tritt eines Amtes oder wenn ein Process sich in das folgende Jahr verschleppte, so wurde eine Nachloosung (*subsortitio*) nötig.<sup>27)</sup> Bei

17) p. Cluentio 37, 103.

18) in Verrem 1, 61, 158.

19) die Annahme von drei Decurien (Zumpt zu Cic. in Verrem S. 236) beruht wohl auf Verwechslung mit den drei nach der *lex Aurelia* eingeführten; aber auch die von zehn (Walter Gesch. d. röm. Rechts S. 863 A. 83) als Zehnteilen des Senats (Rudorff röm. Rechtsgesch. II S. 339 A. 11) ist unsicher. Die Hauptstelle in Verrem 2, 32, 79 *hic alteram decuriam senatoriam iudex obtinebit? hic de capite libero iudicabit?* ist dunkel. Sind hier nur zwei Decurien gemeint, eine für Criminal-, die andere für Civilprocesse?

20) Ulpian in Mos. et Rom. legum coll. 1, 3 *capite primo legis Corneliae de sicariis cavetur, ut is praetor iudexve quaestionis, cui sorte ob- venerit quaestio de sicariis . . . uti quaerat cum iudicibus, qui ei ex lege sorte obvenerint, de capite eius . . .* vgl. p. Cluentio 54, 148. Der Bericht des schol. Gron. S. 392 ist unklar, des pseudo-Asconius S. 131 zum Teil irrig.

21) wenigstens waren diese nach der *lex Cornelia de iniuriis* (Dig. 47, 10, 5) zum Richteramt unfähig.

22) p. Cluentio 27, 74.

23) in Verrem act. I 10, 30. Im ganzen werden in den Reden gegen Verres zwölf Richter namentlich erwähnt.

24) in Verrem 2, 32, 77.

25) vgl. Orelli index legum S. 160.

26) daher oft *iurati*, und der Praetor *iniuratus* in Verrem act. I 10, 32. Der *iudex quaestionis* als Privatmann *sine imperio* war auch zum Schwur verpflichtet: p. Cluentio 33, 91. 35, 97.

27) in Verrem act. I 10, 30. act. II 1, 61, 158. p. Cluentio 35, 97. 37, 103. Die widersinnige Annahme einer *subsortitio* in Stelle der

der Abstimmung (*A* = *absolvo*. *C* = *condemno*. *N.L* = *non liquet*) entschied das Loos über die Reihenfolge.<sup>28)</sup> Den Modus der Abstimmung (*clam an palam*) durfte der angeklagte wählen, was freilich bald aufgehoben wurde.<sup>29)</sup>

- 9 Manche von diesen Gesetzen brachte Sulla trotz der ihm durch die *lex Valeria* übertragenen unumschränkten Macht vor das Volk zur Genehmigung<sup>30)</sup>, liesz auch, während er selbst noch die ausserordentliche Gewalt bekleidete, die ordentlichen Magistrate wählen, und legte endlich, der Sorgen müde, als wäre sein Werk vollendet, schon 79 vor Ch. die Dictatur nieder. Aber es war nur ein Gebäude auf schwachem Fundamente, das seinen Tod (78) nicht lange überdauerte, eine Reform des Staates ohne Reformation der Sitten. Wie er selbst, ein Sklave seiner Leidenschaften beim Becher und bei den Frauen, seine eigenen Gesetze übertrat, so duldete er auch in seiner Umgebung Leute wie den Freigelassenen Chrysogonus, die durch seine Gunst aus Niedrigkeit emporgehoben und durch den Raub der Proscriptionen bereichert, ihren mühelos gewonnenen Reichtum in Ueppigkeit verprassten; die seine schwachen Augenblicke, wenn er mit ihnen sang und zechte, benutzten, um Todesurteile und Proscriptionen von ihm zu erlangen. Die Mehrzahl des Adels, hoffärtig und unbarmherzig gegen niedere und Gegner, kroch zu den Füßen des Dictators und seiner Günstlinge und sah in der Gewalt, deren Besitz sie wieder angetreten, nur ein Mittel zu Genusz und Bereicherung und zur Befriedigung persönlicher Rachegeleüste. Die Güterkäufer fühlten sich nicht sicher in ihrem Besitz, so lange noch die Söhne der geächteten lebten; die beraubten heimatlosen hofften auf einen Tag des Umschwungs und der Vergeltung. Die Mörderbanden, die unter Führung eines Catilina und seines gleichen Stadt und Land durchzogen hatten, um den Mordpreis zu verdienen, waren noch bereit ihren Dolch zu verkaufen; und Käufer fanden sich dazu in einer Zeit, wo durch den täglichen Anblick entsetzlicher Greuel alles menschliche Gefühl abgestumpft war.

Ein Beispiel dazu gibt auch der Gegenstand unserer Rede.

- 10 Sextus Roscius, der Vater des angeklagten, war ein reicher und angesehener Bürger aus Ameria, einer Stadt in Umbrien, 10—11 Meilen nördlich von Rom. Im Bürgerkriege hielt er es mit der Nobilität: denn alte Gastfreundschaft und persönlicher

beiderseits rejicierten gehört zu den Irrtümern, welche nur der falsche Asconius allgemein verbreitet hat. Rudorff röm. Rechtsgesch. II S. 341.

28) p. Cluentio 28, 75.

29) p. Cluentio 20, 55, 27, 75.

30) dasz auch die *lex* über die Proscriptionen dem Volke vorgelegt worden, lässt sich aus Cic. de domo sua 30, 79 nur dann erweisen, wenn man dies Gesetz mit denen *de civitate adimenda* und *agraria* zusammenwirft, stimmt aber nicht zu § 125 und 153 unserer Rede.



Umgang verband ihn mit den hochadlichen Familien der Meteller, Servilier, Scipionen. Die Bewirtschaftung seiner dreizehn einträglichen Landgüter hatte er seinem einzigen schon vierzigjährigen Sohne gleiches Namens übergeben; er selbst lebte meistens in der Hauptstadt in aristokratischen Zirkeln, in behaglicher Musze bei vorgerücktem Alter.

Das Verhältnis zwischen Vater und Sohn scheint nicht ganz freundlich gewesen zu sein. Sie sahen sich selten, während ein verstorbener Bruder des angeklagten immer um den alten hatte sein müssen. Dem eleganten Vater misfielen vielleicht die rohen bürgerlichen Manieren des Sohnes, der auf dem Lande aufgewachsen und wenig in Gesellschaft gekommen war; den Sohn mochte vielleicht das kostspielige Leben des Vaters verdrieszen, der — so konnte es ihm scheinen — verschwendete, was er verdiente. Doch hatte der Vater ihn, so weit es die römische Sitte erlaubte, selbständig gestellt, indem er ihm schon bei Lebzeiten den Niezbrauch einiger Grundstücke überwiesen hatte.

Durch Vermögensstreitigkeiten war der alte Roscius mit zwei nahen Verwandten entzweit, Titus Roscius Capito und Titus Roscius Magnus. Capito gehörte zu den ersten Decurionen in Ameria, musz aber, wenn Ciceros harte Beschuldigungen<sup>31)</sup> Grund haben, ein thätiges Werkzeug der Sullanischen Proscriptionen in jener Gegend gewesen sein. Auf Magnus lastete bisher noch kein erwiesener Makel; aber er war arm und hielt sich meistens in Rom auf, wo damals für verwegene Leute viel zu gewinnen war. Beide hatten sich mit Aufgebung ihrer alten Patrone und Gastfreunde an Sullas Günstling, den Freigelassenen Chrysogonus, angeschlossen.

Im Sommer oder Herbste des J. 81 — etliche Monate nach 11 dem Schlusstermin der Proscriptionen und Güterverkäufe, dem 1n Juni — wurde Sextus Roscius in Rom bei den Pallacinischen Bädern<sup>32)</sup> des Abends auf dem Rückwege von einem Gastmahle ermordet. Die näheren Umstände der That, ob von einem oder mehreren, meuchlings oder in Folge eines Streites u. dgl., sind im dunkeln geblieben, und nicht ohne Schuld des Sohnes, der — man sollte es kaum glauben — die beiden Sklaven, die den Vater begleitet hatten, sogleich nach ihrer Rückkehr genau auszufragen versäumte. Später wünschte er umsonst das peinliche Verhör derselben. So mochte in den ersten Tagen auf ihn selbst ein unbestimmter Verdacht gefallen sein, bis der weitere Verlauf der Ereignisse den Verdacht der Ameriner auf deutlichere Spuren ablenkte.

Die erste Nachricht von der Ermordung des alten Roscius 12 kam nach Ameria nicht durch jene beiden Sklaven, sondern durch einen gewissen Mallius Glaucia, einen Clienten des T. Roscius

31) § 17. 84. 100.

32) in unmittelbarer Nähe des circus Flaminius.



Magnus. Er meldete es nicht dem Sohne, sondern dem Capito, und meldete es schon am andern Morgen, so dasz er express zu dem Zwecke die Nacht hindurch gefahren zu sein schien. Dies musste, wenn nicht gleich, so doch wenigstens später auffallen. Vier Tage darauf hat schon Chrysogonus Kenntnis davon, der sich damals im Lager des Sulla vor Volaterrae befand, einer Stadt in Etrurien, die noch von Marianern verteidigt wurde. Er, der den Sextus Roscius gar nicht gekannt hatte, weisz, dasz eine reiche Erbschaft zurückgeblieben ist. Auf seinen Betrieb wird der Name des ermordeten nachträglich auf die Proscriptionsliste gesetzt, obwohl dieselbe schon seit Monaten geschlossen ist, und die Güter desselben werden confisciert und verkauft. Er selbst kauft sie für einen Spottpreis.<sup>33)</sup> Und wenige Tage darauf erscheint Magnus in Ameria, treibt Sextus Roscius den Sohn mit Gewalt von Haus und Hof und nimmt im Namen des Chrysogonus davon Besitz, verschenkt, verschleppt, verkauft die bewegliche Habe.

13 Dies erregt in Ameria Aufsehen und Unwillen. Der Gemeinderath beschlieszt sich der Sache anzunehmen und schickt an Sulla eine Gesandtschaft, um die Aechtung des alten Roscius und den Verkauf seiner Güter rückgängig zu machen. Aber Chrysogonus lässt die Abgesandten nicht zum Dictator kommen, verhandelt selbst mit ihnen, gibt ihnen die besten Versprechungen, und auf Zureden des Capito, der zu den Gesandten gehörte, schenken sie seinen Worten Glauben und kehren, ohne Sulla gesprochen zu haben, nach Ameria zurück. Wiederholte Mahnungen lässt Chrysogonus unbeachtet; Capitos Untreue tritt klarer zu Tage, seitdem man hört, dasz er drei Güter als Anteil vom Raube erhalten hat; Sextus Roscius sieht sich von seinen Vettern verrathen, beginnt für sein Leben zu fürchten und flüchtet sich auf den Rath seiner Freunde und Verwandten von Ameria, wo er noch sich aufgehalten hat, nach Rom in das Haus der Caecilia, einer edlen Dame aus dem Geschlechte der Meteller, die mit seinem Vater befreundet gewesen war.

14 Nun ist Sextus Roscius nicht mehr der unbekanntere freundlose Landmann, um dessen Schicksal, wie man anfangs gerechnet hatte, sich niemand kümmern würde. Seitdem mächtige Freunde sich seiner annehmen, fühlt Chrysogonus sich in dem Besitze seiner Beute nicht mehr sicher. Wenn Sulla den Vorstellungen der Meteller Gehör gab —! Sie waren seine eifrigsten Anhänger, Feinde des Marius seit dem Jugurthinischen Kriege; Q. Metellus Pius, ein Vorkämpfer seiner Partei, im nächsten Jahre mit ihm Consul; seine kürzlich verstorbene Frau eine Metella. — Sollte er wirklich sechs Millionen wieder herausgeben? Aus dieser Verlegenheit zeigen

33) 2000 Sest. (350 Mark); die Güter sollen 6 Mill. (c. 1052500 Mark) wert gewesen sein.

ihm die beiden Roscier einen Ausweg: er solle Sextus des Vatermordes anklagen lassen. Die Mörder des alten Roscius waren unentdeckt geblieben; die einzigen, die vielleicht einiges Licht über die That verbreiten konnten, jene beiden Sklaven, nun Eigentum des Chrysogonus, durften ohne seine Erlaubnis nicht verhört werden. Dagegen konnte das gespannte Verhältnis, in dem Vater und Sohn gestanden, von einem geschickten Ankläger ausgebeutet werden. Möglichensfalls reichte die bloße Drohung der Anklage schon hin den Sextus aus dem Lande zu jagen, oder er fand keinen Verteidiger; und kam es wirklich zur Verhandlung, wer sollte es wagen die nachträgliche Aechtung des alten Roscius und den Verkauf seiner Güter nach dem gesetzlich festgestellten Schlusstermin zur Sprache zu bringen, da dadurch nicht allein Chrysogonus, sondern Sulla selbst angegriffen wurde?

Chrysogonus gieng auf den Vorschlag ein. Zur Anklage wurde C. Erucius gewonnen, ein Mann aus niedrigem Stande, doch nicht ohne Bildung und einen gewissen Ruf als Anwalt, ein Nachahmer des groszen Redners M. Antonius.<sup>34)</sup> Aber auch den Roscius lieszen seine Beschützer nicht im Stich. Obwohl keiner von ihnen selbst die Verteidigung zu übernehmen wagte, so vermochten sie doch den jungen Cicero dazu, der schon in Civilprocessen öfters gesprochen, schon mit dem grössten Redner seiner Zeit, mit Hortensius sich gemessen hatte.<sup>35)</sup>

Im J. 80 wurden nach längerer Unterbrechung die Schwurgerichte wieder eröffnet, unter groszen Erwartungen des friedlichen Teils der Bürgerschaft, der darin ein neues Unterpfeiler der Rückkehr gesetzlicher Zustände erblickte. Zum ersten mal nach 40 Jahren fungieren wieder Senatoren als Geschworene, und die erste Klage, die vor der *quaestio inter sicarios* unter dem Vorsitz des Praetors C. Fannius zur Verhandlung kommt, lautet auf Vatermord (*parricidium*).<sup>36)</sup>

*Parricidium* bedeutet, wie diese Rede unwiderleglich zeigt, zu Ciceros Zeit zunächst 'Vatermord', im weiteren Sinne 'Mord der nächsten Verwandten', wird dann auch übertragen mit *patria, res publica, cives, parens patriae* verbunden. Doch setzt Cicero einmal, wo er die Tödtung eines römischen Bürgers *parricidium* nennt, um den uneigentlichen Ausdruck zu entschuldigen, *prope* hinzu<sup>37)</sup>; und dasz der Mutter- oder Brudermörder *parricida* genannt wird, rechnet Quintilian schon zur *κατάχρησις* oder *abusio*.<sup>38)</sup>

34) Cicero sagte von ihm in der Rede pro Vareno (nach Priscian 3 § 40 vgl. Quint. 8, 3, 22): *Erucius hic noster Antoniaster est*. Der Name (griech. Ἐρούκιος) weist auf sicilische Abkunft hin.

35) in der Rede für P. Quinctius.

36) nach Cic. de inv. 2, 19, 58 wurden Anklagen auf *parricidium extra ordinem* angenommen.

37) in Verrem 5, 66, 170.

38) inst. orat. 8, 6, 35.

Ob in der Vorzeit jeder vorsätzliche Mord *parricidium* genannt wurde, wie schon im Altertum manche Gelehrte und nach ihnen neuere angenommen haben, gestützt auf den Namen *quaestores parricidii* 'Mordspürer', auf die Worte eines alten Gesetzes des Königs Numa: *si qui hominem liberum dolo sciens morti duit, parricidas esto*, und der ersten *lex sacrata: si quis eum, qui eo plebei scito sacer sit, occiderit, parricida ne sit*, und auf den Bericht des Plutarch, dasz Romulus jeden Mord *parricidium* genannt, für Vätermord selbst aber als ein unmögliches Verbrechen keine Strafe festgesetzt habe<sup>39)</sup>, das mag dahingestellt bleiben. Nach Rein soll die Formel *parricida esto* nur heißen 'soll als Vätermörder angesehen und bestraft werden'.<sup>40)</sup> Am weitesten geht Lange, wenn er behauptet: '*parricidium* mag. in vorrömischer Zeit Elternmord bezeichnet haben, obwohl dies etymologisch zweifelhaft ist; in Rom bezeichnete dieser Begriff von den ältesten Zeiten an nur Mord'.<sup>41)</sup> Auch Mommsen (röm. Gesch. I<sup>4</sup> S. 151) übersetzt *parricida* 'der age Mörder'.

- 16 *Parricidium* im engeren Sinne kam in Rom früher selten vor. Als erster Vätermörder wird L. Hostius nach dem zweiten punischen Kriege genannt, als erster Muttermörder Publicius Malleolus zur Zeit des cimbrischen Krieges. An diesem soll die Strafe des *culleus*, die Cicero in unserer Rede mit lebhaften Farben schildert und symbolisch deutet, zuerst vollzogen worden sein. Eine Erbschaftsfrage, die in den Lehrbüchern der Rhetorik<sup>42)</sup> an den Process des Malleolus geknüpft wird, gibt uns Kenntniss von einigen Gebräuchen, die der Execution vorangingen. Sofort nach dem Urteilspruch wurde dem Verbrecher das Gesicht mit einer Wolfshaut verhüllt und hölzerne Sohlen an die Füße gethan<sup>43)</sup>, als wenn sein Athem die Luft, sein Tritt die Erde nicht einen Augenblick länger besudeln dürfte. So wurde er ins Gefängnis abgeführt, wo er nur so lange blieb, bis der Sack fertig war, in dem er nach dem nächsten Flusse oder dem Meere gefahren werden sollte. — Noch andere Gebräuche werden in den späteren Rechtsquellen erwähnt: *poena parricidii more maiorum haec instituta est, ut*

39) Festus epit. S. 221. Pomponius de origine iuris (Dig. 1, 2) § 22 und 23. Festus S. 378. Plut. Rom. 22. So sagt auch Cic. de leg. 2, 9, 22, sei es mit den Worten eines alten Gesetzes, sei es in Nachbildung eines solchen: *sacrum sacrove commendatum qui clepsit rapsivae, parricida esto*. — Alte Ableitungen sind von *patrem, parentem* oder *parem caedere*. Oesenbrüggen leitet das Wort ab von skr. *para*, griech. παρά wie etwa in παραπρεβέω.

40) Rein Criminalrecht der Römer S. 401 f. vgl. 449 f.

41) Lange röm. Alt. I<sup>2</sup> S. 332.

42) de inv. 2, 50, 149. ad Her. 1, 13, 23.

43) *folliculus lupinus in os et soleae lignae in pedibus inductae sunt*. Das verhüllen des Hauptes (*caput obnubere* Festus S. 170) begleitete auch sonst die Todesstrafe: Livius 1, 26, 18 *caput obnubito*. Manche erklärten *soleae* durch Fußfesseln.

*parricida virgis sanguineis* (d. h. mit blutrother Rinde)<sup>44)</sup> *verberatus deinde culleo* (aus Rindsleder)<sup>45)</sup> *insuatur cum cane, gallo gallinaceo et vipera et simia: deinde in mare profundum culleus iactatur.*<sup>46)</sup> Dasz Cicero diese Dinge nicht erwähnt, kann nicht zum Beweise gegen das Alter der Sitte dienen; hatte er doch nach seiner späteren Ansicht schon in dem was er sagt das rechte Masz überschritten. Geislung war seit den ältesten Zeiten mit der Todesstrafe stets verbunden.<sup>47)</sup> Einzelne der genannten Thiere erwähnen schon Schriftsteller aus der Zeit der ersten Kaiser<sup>48)</sup>, wo das Verbrechen und die Strafe häufiger wurde, namentlich unter Claudius, der an der Execution ein persönliches Wohlgefallen fand.<sup>49)</sup> Warum die Thiere und gerade diese Thiere hinzugefügt wurden, darüber geben uns die Rechtsbücher keinen genügenden Aufschluss. Das Verständnis der alten Symbolik war schon damals verloren gegangen, und wir können nur Vermutungen aufstellen. Aus dem Hause, dessen Friede schwer gestört war, nahm man den Wächter und den Wecker, die ihren Herrn schlecht behütet hatten<sup>50)</sup>, aus der Wildnis die beständige Feindin und das widrige Zerrbild des Menschen<sup>51)</sup> zum Sühnopfer für die beleidigten Götter.

Sextus Roscius wurde vor der *quaestio inter sicarios* ange-<sup>17</sup> klagt, also nach der *lex Cornelia de sicariis*. Dies Gesetz, zuweilen vollständiger *de sicariis et veneficis*, einmal auch *de veneficis sicariis parricidis* genannt<sup>52)</sup>, umfaszte Mord aller Art: Banditen- und Meuchelmord, Giftmord, Mordbrand, selbst Justizmord durch ungerechtes Urtheil oder falsches Zeugnis. Dasz das *parricidium* darin erwähnt war; lässt sich nicht nachweisen, ist aber fast selbstverständlich. Wie sollten wohl die Rechtsgelehrten, die im Auftrag des Dictators jenes grozse, für Jahrhunderte wichtige Gesetz aus älteren<sup>53)</sup> zusammenstellten, das schwerste Verbrechen der Gattung übergangen haben? Aber die *lex Cornelia* enthielt in dieser Hinsicht keine neuen Bestimmungen; die Strafe des *culleus* blieb unverändert '*more maiorum*'. Auch vollzog sie Q. Cicero

44) so *sanguinei frutices* und *sanguineae virgae* öfters bei Plinius.

45) Juv. 13, 155 *corio bovis*. Dionysios 4, 62 etc ἀκρόν βόειον.

46) Modestinus Dig. 48, 9, 9.

47) Livius 1, 26 *verberato vel intra pomerium vel extra pomerium*.

48) Seneca contr. 5, 4. L. Seneca de clem. 1, 15. Dann Juv. 8, 212. 13, 154.

49) Suet. Claud. 34. Sen. de clem. 1, 23.

50) man vgl. damit die Kreuzigung der Hunde für ihren Mangel an Wachsamkeit auf dem Capitol (Plinius 29, 57). Der Hahn wurde der Göttin Nacht und den Laren geopfert (Ov. Fast. 1, 455. Juv. 13, 233).

51) *odisse aequae atque angues* ist fast sprichwörtlich (Plautus Merc. 761). *Simia quam similis, turpissima bestia, nobis*: Ennius bei Cic. de nat. deor. 1, 35, 97.

52) l. 4 C. Th. ad leg. Corn. de fals. (9, 19).

53) z. B. einer *lex Sempronia*, p. Cluentio 55, 151 und 56, 154.

während seiner Statthalterschaft in Asien (im J. 59) an zwei Mysern.<sup>54)</sup> Von neuem bestätigt wurde sie durch die *lex Pompeia de parricidis* des J. 55, die nur den Umfang des *parricidium* durch Aufnahme neuer Verwandtschaftsgrade erweiterte, aber die Strafbestimmungen aus der *lex Cornelia* wiederholte<sup>55)</sup>, und sie erhielt sich noch mehrere Jahrhunderte hindurch in der Kaiserzeit.

Aber das kostbare Vorrecht des römischen Bürgers, nur in dringenden Fällen, namentlich bei eingestandenem oder offenbarem Verbrechen verhaftet zu werden, war auch dem als *parricida* angeklagten nicht versagt. Darauf deuten jene Worte in dem Bericht über den Process des Malleolus: *quod effugiendi potestas non fuit*<sup>56)</sup>, die man mit Unrecht verdächtigt hat. Malleolus war als *confessus* oder *manifestus parricida* verhaftet. Aber Roscius war nicht verhaftet — wie ganz anders hätte Cicero dann gesprochen! — konnte, wenn er seine Verurteilung voraussah, noch vor der Abstimmung ins Exil gehen, und mehr verlangten auch seine Gegner nicht.<sup>57)</sup>

- 18 Der Process des Roscius kam zur öffentlichen Verhandlung, ohne dasz der Thatbestand ermittelt, ohne dasz die beiden bekannten Zeugen verhört worden wären. Ort und Tageszeit<sup>58)</sup> werden angegeben, Tag und Monat bleiben ungewis.<sup>59)</sup> Ob der Mord von einem oder mehreren, von Räubern oder gedungenen Banditen, im Ueberfall oder im Streite vollbracht war, ob der Ort gerade menschenleer oder ob andere in der Nähe gewesen und auf den Lärm hinzugekommen waren, ob jene beiden Sklaven ihren Herrn verteidigt oder verlassen und verrathen hatten, ob sie nicht selbst vielleicht die Thäter oder mitschuldige gewesen — dies und anderes, worauf die Aufmerksamkeit eines Inquirenten unserer Zeit sich hauptsächlich richten würde, war vorher nicht untersucht worden. Das liegt in dem Wesen des römischen Ge-

54) Cic. ad Quintum fr. 1, 2, 5.

55) so ist wohl Dig. 48, 9, 1 und 9 zu verstehen. Danach traf der *culleus* den Mörder der Eltern und Groszeltern, andere nur *aquae et ignis interdictio*: vgl. Just. inst. 4, 18, 6. Was Rudorff röm. Rechtsgesch. I S. 86 sagt: 'die *lex Pompeia de parricidis* stellt die Tödtung der Eltern u. s. w. unter die *lex Cornelia de sicariis*, um die veraltete Procedur und Strafe *more maiorum* auch in diesen schweren Fällen zu beseitigen' — ist sehr unwahrscheinlich.

56) de inv. 2, 50, 149.

57) daher § 6 *damnato et eiecto*. Es ist nur ein rhetorischer Kunstgriff, wenn Cicero dem Chrysogonus wiederholt vorwirft, er dürste nach dem Blute des Roscius, oder die Strafe des *parricida* recht grausig ausmalt [wie denn F. W. Schmidt Jahrb. f. class. Philol. 1874 S. 742 auch § 6 *eiecto* für *eiecto* lesen will]. Vgl. p. C. Rab. 4, 13 *licitor, colliga manus, caput obnubito, arbori infelici suspendito*. Oder sollte Labienus im Ernst die Kreuzigung des Rabirius verlangt haben?

58) § 19 *post horam primam noctis*.

59) § 128 — *kal. Iun. aliquot post menses* —.

richtsverfahrens, das nur die Privatanklage kannte. Sache des Klägers war es die nötigen Beweise zu schaffen. Er musste Belastungszeugen suchen und konnte jeden, wen er wollte, gerichtlich zum Zeugnis nötigen (*testimonium denuntiare*).

Erucius hatte Zeugen beigebracht, die nach der Anklage- und Verteidigungsrede gehört und von den Parteien befragt werden sollten: Zeugen die, wie Cicero vorwirft, mit dem Gelde des Roscius erkaufte waren, darunter Capito, der sich wohl freiwillig angeboten hatte. Aber diese konnten doch nur ein etwaiges Motiv des Mordes bezeugen, nicht die That selbst.

Das Zeugnis von Sklaven galt nicht anders als wenn es durch die Folter erpresst war. So musste Erucius, wenn es ihm wirklich um die Ermittlung des Thatbestandes zu thun war, beim Gerichtspräsidenten den Antrag auf Vorführung und peinliche Befragung jener beiden Sklaven stellen (*in quaestionem postulare*), und wenn dann die Gegenpartei den alten Rechtsgrundsatz *in dominos quaeri de servis iniquum est*<sup>60)</sup> einwandte, so musste er es auf die Entscheidung des Gerichts ankommen lassen, ob der Verdacht bei einem so schlimmen Verbrechen dringend genug war, um eine Abweichung von der Regel zu gestatten.<sup>61)</sup>

Er hatte es nicht gethan.

Der angeklagte konnte seine Sklaven freiwillig zur Tortur anbieten (*in quaestionem polliceri*). Dies wollte Sextus Roscius; aber da jene beiden Sklaven mit seinem ganzen Vermögen durch die Confiscation und den Verkauf der väterlichen Güter Eigentum des Chrysogonus geworden waren, so konnte er nur selbst und durch seine Rechtsbeistände den T. Roscius Magnus als Geschäftsführer des Chrysogonus auffordern sie zur Folterung zu stellen. Magnus hatte es verweigert unter nichtigen Vorwänden, indem er einmal jenen Rechtssatz, der zu Gunsten des angeklagten Geltung hatte, zu seinem Nachteil anwandte, ein andermal den Chrysogonus vorschützte, der, wie es scheint, nicht verpflichtet war in einer ihm fremden Sache sein Eigentum preiszugeben.<sup>62)</sup>

60) Tacitus ann. 2, 30 *vetere Scto quaestio in caput domini prohibebatur*. Cic. p. Mil. § 59 *de servis nulla lege quaestio est in dominum*.

61) bekannte Ausnahmen aus Ciceros Zeit sind die Incestklage gegen Clodius und die Prozesse der Catilinarier. Aber auch von Milo wurde die Auslieferung seiner Sklaven verlangt, und da er vorher sie frei gelassen hatte, kam es zur Entscheidung des Tribunals (Asconius Einl. § 25).

62) in dem Process des P. Clodius wurden Sklavinnen der Gemahlin Caesars zur Folterung gefordert (schol. Bob. S. 338, 32); ob sie gegeben, wird nicht mitgeteilt. In späterer Zeit durften fremde Sklaven selbst wider Willen des Eigentümers gefoltert werden, wenn der Ankläger bereit war den vollen Wert nach der Taxe des Herrn oder mindestens Ersatz für etwaigen Schaden zu zahlen (Paulus 5, 16, 3).

So konnte die Anklage nur auf schwachen Indicien beruhen, war aber darum wahrscheinlich auch nur möglich.

- 19 Wie Eruçius seine Anklage begründet hat, darüber gibt die vorliegende Rede einigermassen Aufschluß.<sup>63)</sup> In seiner Erwiderung begnügte sich Cicero nicht damit, die Haltlosigkeit der vorgebrachten Argumente darzuthun, sondern er gieng seinerseits kühn zum Angriff über. Er zeigte, dasz nach dem Leben und Charakter der Gegner, wie nach den Ereignissen die der That folgten, ein viel grözzerer Verdacht um den Mord gewust oder gar ihn veranlaszt zu haben auf die beiden Roscier falle. Er offenbarte den schmählichen Handel, den sie mit Chrysogonus abgeschlossen hatten, und wies in der Furcht des letzteren seinen Raub wieder herausgeben zu müssen das Motiv der grundlosen Anklage nach. Er beklagte die traurige Lage des Staates, in dem ein freigelassener Sklav sich solche Dinge erlauben dürfe, und führte den Richtern die weitgreifende und für die Familien aller proscriptierten, ja für jeden einzelnen, der doch in eine ähnliche Lage kommen konnte, bedeutsamen Folgen ihres Spruches zu Gemüte. Er deckte die Schäden der herrschenden Partei ohne Rückhalt auf, wenn gleich er vorsichtig Sulla selbst verschonte.

Diese Kühnheit in einer Zeit blutiger Reaction, die eine freie Meinungsäusserung unmöglich zu machen schien<sup>64)</sup>, blieb nicht unbelohnt. Sein Client wurde frei gesprochen, und er selbst erntete so viel Bewunderung, dasz er fortan zu den ersten Rednern gezählt wurde.<sup>65)</sup> Deshalb gedachte er noch in spätem Jahren gern dieser Rede, ohne jedoch ihre Schwächen, wie Ueberfülle des Ausdrucks in Folge jugendlicher Hitze zu verkennen.<sup>66)</sup>

Die Sprache in der Rede bietet manches eigentümliche. Indes man erwäge, dasz wir von dem groszen Reichtum der lebenden Sprache, die wir als todt zu betrachten und in starre Regeln einzuengen geneigt sind, verhältnismässig nur dürftige Kenntniss haben, so dasz manches, was uns auffällig und beispiellos erscheint,

63) s. zu § 37.

64) s. § 2. 3. 138.

65) Plut. Cic. c. 3 ἀναδεξάμενος οὖν τὴν συνήγοριαν καὶ κατορθώσας ἐθαυμάσθη. Cic. Brutus 90, 312 *itaque prima causa publica pro Sex. Roscio dicta tantum commendationis habuit, ut non ulla esset, quae non digna nostro patrocinio videretur. de off. 2, 14, 51 maxime autem et gloria paritur et gratia defensionibus, eoque maior, si quando accidit ut ei subveniatur, qui potentis alicuius opibus circumveniri urgerique videatur, ut nos et saepe alias et adulescentes contra L. Sullae dominantis opes pro Sex. Roscio Amerino fecimus.*

66) Orator 30, 107 *quantis illa clamoribus adolescentuli diximus de supplicio parricidarum, quae nequaquam satis defervisse post aliquanto sentire coepimus: 'quid enim tam commune' usw. und § 108 ipsa illa pro Roscio iuvenilis redundantia multa habet attenuata, quaedam etiam paulo hilariora.*

in jener Zeit alltäglich oder doch nicht ungewöhnlich gewesen sein kann; dasz ferner bei der Schwierigkeit der Verbreitung classischer Muster in jener Zeit eine viel gröszere Freiheit und Beweglichkeit des Ausdrucks geherrscht haben musz als heutzutage, wo die Buchdruckerpresse zur Fixierung einer Schriftsprache viel beiträgt; dasz endlich Cicero in seiner vieljährigen Wirksamkeit als Redner, Staatsmann und Schriftsteller auch die äuszere Form der Darstellung allmählich geändert, gereinigt und veredelt hat.

---



## M. TULLII CICERONIS

### PRO SEX. ROSCIO AMERINO ORATIO AD IUDICES.

11] Credo ego vos, iudices, mirari, quid sit quod, cum tot summi oratores hominesque nobilissimi sedeant, ego potissimum surrexerim, qui neque aetate neque ingenio neque auctoritate sim cum his, qui sedeant, comparandus. omnes hi, quos videtis adesse, in hac causa iniuriam novo scelere conflata[m] putant oportere defendi, defendere ipsi propter iniquitatem temporum non audent. ita fit, ut adsint propterea, quod officium sequuntur, ta-  
2] ceant autem idcirco, quia periculum vitant. quid ergo? audacissimus ego ex omnibus? minime. an tanto officiosior quam

Cap. 1—5 *exordium*, προοίμιον, nach folgenden Gesichtspuncten geordnet: C. 1 der Redner, C. 2 der Gegenstand, C. 3 bis 5 die Zuhörer.

C. 1: Gründe, warum gerade Cicero als Verteidiger auftritt, § 2 negativ, § 3. 4 positiv.

§ 1. 1. *credo ego vos mirari*: ἰσχυρὰ καὶ ἄνευ zugleich ein Beispiel, das auch ohne besondern Nachdruck das Pronomen der ersten Person zuweilen zum Verbum hinzugesetzt wird. Sall. lug. 85, 1 *scio* ego. Livius 21, 21, 3 *credo ego*. So auch § 47 *hunc ego*. | 2. *homines nobilissimi*: Meteller, Servilii, Scipionen, s. § 15. 77. | *sedeant* 'hier sitzen', wie § 153 *sedetis*. Es saßen um den angeklagten seine Rechtsbeistände, Freunde und Verwandte, darunter vornehme Männer, die auf sein Bitten ihn vor Gericht begleiteten, um ihn durch ihre Anwesenheit zu unterstützen (*adesse, advocati*). Vgl. § 12. | 3. *aetate* usw.: Cic. stand in seinem 27n Lebensjahre, hatte sein Rednertalent noch wenig gezeigt und bekleidete erst 5 Jahre später, im J. 75, das erste

Staatsamt, die Quaestur. | 5. *novo scelere*: § 30 *crimen incredibile confingunt*. *scelus* hier, wie § 12 u. ö. abstract 'Ruchlosigkeit'. | 6. *defendi, defendere*: ohne Adversativpartikel, wie § 2 f. *si qui istorum dicisset* . . . *ego si omnia dixero*. § 42 *nescio, quae causa odii fuerit*; *fuisse odium intellego*. § 57 *clamant, nocere non possunt*. § 58 *scio* . . . *nescio* usw. Beispiele der chiastischen Stellung: § 8 *causa criminis, facti suspitio*. 9 *vis adversariorum, Sex. Roscii periculum*. 20 *bonitas praediorum, huius inopia*. 34 *ingenium patroni, oratoris eloquentiam*. 55 *aperte ludificari et calumniari sciens* usw. | *iniquitatem temporum* 'Ungunst der Zeiten'. Zur Sache vgl. § 5.

§ 2. 8. *quid ergo?* wie § 122 *quid igitur?* leitet eine Frage ein, die der Redner sich selbst beantwortet, und zwar mit *ergo* eine solche, die er als eine unberechtigte zurückweist. Während Cicero anscheinend nur sich rechtfertigt, sucht er zugleich die vornehmen Freunde des Roscius von dem Vorwurf der

ceteri? ne istius quidem laudis ita sum cupidus, ut aliis eam praereptam velim. quae me igitur res praeter ceteros impulit, ut causam Sex. Roscii reciperem? quia, si qui istorum dixisset, in quibus summa auctoritas est atque amplitudo, si verbum de re  
 5 publica fecisset, id quod in hac causa fieri necesse est, multo plura dixisse quam dixisset putaretur; ego si omnia, quae dicenda  
 3 sunt, libere dixero, nequaquam tamen similiter oratio mea exire atque in vulgus emanare poterit: deinde quod ceterorum neque dictum obscurum potest esse propter nobilitatem et amplitudinem,  
 10 neque temere dicto concedi propter aetatem et prudentiam; ego si quid liberius dixero, vel occultum esse, propterea quod nondum ad rem publicam accessi, vel ignosci adolescentiae poterit: tametsi non modo ignoscendi ratio, verum etiam cognoscendi consuetudo iam de civitate sublata est. accedit illa quoque causa,  
 4 15 quod a ceteris fortisan ita petitum sit ut dicerent, ut utrumvis salvo

Furchtsamkeit und Pflichtvergessenheit zu reinigen. | 2. *praereptam velim*, wie § 25 *conservatas velit*. | *quae me*: Pronomina werden gern zusammengestellt; so § 6 *hunc sibi ex animo scrupulum*, 8 *ab his hoc*, 58 *haec te opinio*, 89 *haec tu* . . . *quo te modo*, 114 *hanc ei rem* usw. | *praeter ceteros*, wie § 16. 145. *praeter* 'vorbei, voraus, vor, mehr als', in Verbindung mit der Negation 'weniger als'. | 3. *quia* etc. schlieszt sich ungenau an; ergänze: *recepti*. | *istorum*, derer die ihr mich eben habt erwähnen hören; *iste* bezieht sich stets auf den oder die angesprochenen. | 4. *auctoritas*, die Alter und Erfahrung, *amplitudo*, die hoher Rang gibt; vgl. § 15. 136. *ordo amplissimus* vom Senate de domo sua § 55. | *verbum fecisset*, wie § 28. 58; häufiger *verba facere*. Der Singular gibt den Nebenbegriff 'ein einziges'; vgl. § 82 *verbo negare*, ferner *dies*, *mensis*, *annus* u. dgl. in manchen Redensarten. | *de re publica* 'Politik, politische Angelegenheiten'. Der Verkauf der Güter des Roscius nötigte den Verteidiger über die Proscriptionen zu sprechen und führte zu indirecten Angriffen auf Sulla. | 6. *plura dixisse* bildet zum folgenden *exire* . . . *poterit* keinen scharfen Gegensatz; aber freimütige Aeuszerungen hochstehender Personen werden leicht verdreht und verschlimmert, wenn sie weiter er-

zählt werden; das Wort eines jungen unbekanntes Mannes kann unbeachtet verhallen.

§ 8. 8. *deinde quod*: nur der zweite Teil in dieser Antithese sagt etwas neues. | 10. *dicto concedi*: *concedere*, als Synonymon von *ignoscere*, hat die doppelte Construction: *rei* und *alicui rem*; z. B. *peccatis* in Verrem 3 § 223 und *omnibus omnia peccata* ebd. 1 § 128. | 11. *nondum* . . . *accessi*, s. zu § 1. | 13. *tametsi* . . . *sublata est*, durch den Bürgerkrieg und Sullas Proscriptionen, wo kein Gericht gehalten, aber Tausende ohne förmliche Untersuchung schonungslos gemordet wurden. Ein kühnes Wort, wenn damals gesprochen. | *ignoscendi ratio*, Periphrase für das mangelnde Substantiv von *ignoscere*, vgl. § 22 *pacis constituendae rationem*. | *ign. r.*, *cognoscendi consuetudo*, etwa 'die (alte) Weise nachsichtiger Beurteilung, die Gewohnheit umsichtiger Untersuchung'. Paronomasien dieser Art wendet Cic. häufig an: § 39 *diivincta coniuncta*, 42 *confirmaret infirmum*, 47 *conficta effectos*, 73 *decedam concedam*, 89 *derogo adrogo*, 90 *observandi servanda*, 107 *obtulerint tulerunt*, 115 *convertit evertit*, 139 *retinere obtinere*.

§ 4. 15. *ita*, so wenig dringend. | *dicerent*, sc. *causam*, s. § 5. | *utrumvis*, wie § 83, 'eins oder das andere

officio facere se posse arbitrarentur: a me autem hi contenderunt, qui apud me et amicitia et beneficiis et dignitate plurimum possunt, quorum ego nec benevolentiam erga me ignorare nec auctoritatem  
5 2] aspernari nec voluntatem neglegere debebam. his de causis ego huic causae patronus exstiti, non electus unicus, qui maximo ingenio, sed relictus ex omnibus, quid minimo periculo possem dicere, neque uti satis firmo praesidio defensus Sex. Roscius, verum uti ne omnino desertus esset.

Fortisan quaeratis, qui iste terror sit et quae tanta formido, quae tot ac tales viros impediatur, quo minus pro capite et fortunis alterius, quem ad modum consueverunt, causam velint dicere. quod adhuc vos ignorare non mirum est, propterea quod consulto ab accusatoribus eius rei, quae conflavit hoc iudicium, mentio facta  
6 non est. quae res ea est? bona patris huiusce Sex. Roscii, quae sunt sexagiens, d' viro clarissimo et fortissimo, L. Sulla, quem 15

nach Belieben', nemlich die Verteidigung annehmen oder ablehnen; vgl. § 152 *quavis ratione* 'gleichviel auf welche Weise'; § 8 *quaelibet res* 'irgend ein (nicht 'jeder') beliebiger Umstand'. | *salvo officio*, wie § 95 *salva fide*. | 1. *hi contendentur*, jene *homines nobilissimi*, s. § 1; namentlich werden genannt § 77 P. Scipio und M. Metellus, und besonders § 149 M. Messalla. | 3. *ignorare* hier 'nicht kennen wollen, ignorieren, übersehen'. | 4. *debebam*: dem Redner erscheinen die Gründe, die ihn zur Uebernahme der Verteidigung bestimmten, schon in der Vergangenheit. — Die Praeterita der Verba 'sollen, müssen' usw. haben die doppelte Bedeutung: es sollte geschehen, ist aber nicht geschehen, und: es sollte geschehen, und es ist geschehen: s. § 51 *debebant*, 117 *debuerunt*.

C. 2: Abschluss der § 2 aufgeworfenen Frage. Uebergang zum zweiten Teil des *ecordium*, aus § 1 hergenommen. In der Habsucht und Grausamkeit des Chrysogonus wird die Veranlassung zu der Anklage nachgewiesen.

§ 5. 4. *causis* . . *causae*, ein ungeschicktes Wortspiel. Der Dativ, wie § 58 *neminem isti patronum futurum*. | 5. *exstiti*, bei uns Praesens; doch folgt der Conj. Imperf., worüber zu *debebam* § 4, und zu *adsequantur* § 8. | *unus* . . *ex omnibus*: Wörter, die sonst beisammen-

stehen, wie § 22 *omnes in unum*, 139 *unus omnia*, hier der Symmetrie wegen auf zwei Glieder verteilt. Den Wohlklang der Periode erhöhen die Paronomasien *electus relictus, maximo minimo, defensus desertus*. | 7. *verum* braucht Cicero überaus häufig in dieser Rede. | 9. *terror* . . *formido: terrorem metum concutientem* (mit Erblässen, Zittern, Zähneklappern), *formidinem metum permanentem definiunt*. Tusc. 4 § 19. | 10. *capite et fortunis*, häufig verbunden, weil mit einer Capitalstrafe in der Regel Einbusse eines Teils oder Verlust des ganzen Vermögens verbunden war; hier nur Redensart, denn das Vermögen des angeklagten war schon verloren. | 11. *causam dicere*, hier und öfters vom *patronus causae*, sonst auch vom *reus* gesagt. | 13. *accusatoribus*: in diesem Process wird nur ein Ankläger (sonst *subscriptores*), wie auch nur ein Verteidiger genannt. Der Plural (ebenso § 13. 30) umfasst zugleich diejenigen, welche den Ankläger angestiftet haben. | *eius rei*: Cic. meint ihre Furcht die widerrechtlich erworbenen Güter zu verlieren. § 6. 15. *sexagiens*, sc. *centenis milibus sestertium*, s. Einl. § 12 Anm. 33. | *de viro*, wie häufig *emere* und *mercari de aliquo*, daneben *ab*. | *L. Sulla*, der die Güter römischer Bürger wie in Feindesland als seine Beute verkaufte; s. Einl.

honoris causa nomino, duobus milibus nummum sese dicit emisse adulescens vel potentissimus hoc tempore nostrae civitatis, L. Cornelius Chrysogonus. is a vobis, iudices, hoc postulat, ut, quoniam in alienam pecuniam tam plenam atque praeclaram nullo iure in-  
 5 vaserit, quoniamque ei pecuniae vita Sex. Roscii obstare atque officere videatur, deleatis ex animo suo suspicionem omnem metumque tollatis; sese hoc incolumi non arbitratur huius innocentis patrimonium tam amplum et copiosum posse obtinere; damnato et  
 10 eiecto sperat se posse, quod adeptus est per scelus, id per luxuriam effundere atque consumere. hunc sibi ex animo scrupulum, qui se dies noctesque stimulat ac pungit, ut evellatis, postulat ut ad hanc suam praedam tam nefariam adiutores vos profiteamini. si vo-  
 bis aequa et honesta ista postulatio videtur, iudices, ego contra

§ 2. | *quem honoris causa* ('Ehren halber', d. h. mit Achtung) *nomino*: wie § 15. 27. Die Römer brauchten diese Formel bei namentlicher Erwähnung lebender, bei der Verhandlung nicht unmittelbar beteiligter Personen gewissermaßen zur Entschuldigung, da diese vielleicht nicht genannt zu werden wünschten. | 1. *nummum* = *sestertium*, also für den dreitausendsten Teil. | *dicit*, also nur angeblich, s. § 128. | 2. *vel* schwächt die Bestimmtheit der Behauptung: 'wohl, vielleicht'; so auch § 8 *vel indignissimum*, 21 *vel nobilissima*, 69 *vel maxime*, 124 *vel maximam*. | *L. Cornelius Chrysogonus*: s. Einl. § 19. Chrysogonus ist auch sonst ein Sklavename; praenomen und nomen hat er nach der Sitte bei der Freilassung von seinem Patron angenommen, s. Einl. § 2. — Dasz der Name die Periode schlieszt, ist auf die Spannung der Zuhörer berechnet. | 3. *quoniam* mit dem Coniunctiv, als hätte Chrysogonus selbst so seine Forderung begründet. Anders *quod adeptus est* Z. 9. | 4. *pecuniam tam plenam atque praeclaram* = *patrimonium tam amplum et copiosum*. *pecunia* öfters 'Vermögen'; *plenus*, synon. *copiosus*, § 8 *opimus*, 'in Fülle, reichlich vorhanden, reich', ist in dieser Verbindung singular; daher vielleicht *amplam* statt *plenam* zu schreiben. | *nullo iure*, wie § 125 ff. erwiesen wird. | 5. *pecuniae* ist nach *pecuniam* der Deutlichkeit

wegen wiederholt. | *obstare atque officere*, wie § 112. 145, 'entgegenstehen und entgegenwirken', also etwa 'hindernd und hemmend im Wege stehen'. | 7. *hoc incolumi* . . . *huius*: durch diese Sonderung des abl. absol. vom Hauptsatze tritt der Inhalt des ersten selbständiger und darum bedeutender hervor, wie hier auch der Gegensatz verlangt. | 8. *damnato et eiecto*, sc. *e civitate, in exilium*, wie in Verrem act. I § 13 *indicta causa damnati et eiecti*. ebd. I § 98 *nisi condemnato et eiecto*. Zur Erklärung des scheinbaren Widerspruchs vgl. Einl. § 17 Anm. 57. | 9. *per luxuriam consumere*, nicht bloz 'in Ruhe genießen', erinnert nebenbei an das üppige Leben des Chrysogonus, s. § 133 f. | 10. *se . . . pungit*: auch bei Cic. findet sich zuweilen *se, sibi* in Relativsätzen trotz des Indicativs; hier lässt es einen ändern, der spricht, durchhören, während der Ind. die Thatsächlichkeit der Behauptung hervorhebt. in Verrem 5 § 128 *Dexo non quae privatim sibi eripuisti, sed unicum miser abs te filium flagitat*. Eine Anakoluthie aus rhetorischen Gründen zeigt auch Corn. Nepos Epam. 8, 3 *quos ante se imperatorem nemo Boeotorum ausus fuit aspicere*. | 11. *ut evellatis* ist der Zweck der Forderung, *ut profiteamini* ihr Inhalt. | 12. *praedam*: denn er ist wie ein Räuber in fremdes Eigentum eingedrungen.

§ 7. 13. *honesta* für *bona, iusta*, wie sonst *aequum et bonum, aequum*

brevem postulationem affero et, quo modo mihi persuadeo, aliquanto aequiorem.

[3 Primum a Chrysogono peto, ut pecunia fortunisque nostris contentus sit, sanguinem et vitam ne petat; deinde a vobis, iudices, ut audacium sceleri resistatis, innocentium calamitatem levetis et 5 in causa Sex. Roscii periculum, quod in omnes intenditur, propul- 8 setis. quodsi aut causa criminis aut facti suspitio aut quaelibet denique vel minima res reperietur, quam ob rem videantur illi non nihil tamen in deferendo nomine secuti; postremo si praeter eam praedam, quam dixi, quicquam aliud causae inveneritis: non re- 10 cusamus, quin illorum libidini Sex. Roscii vita dedatur. sin aliud agitur nihil, nisi ut iis ne quid desit, quibus satis nihil est; si hoc solum hoc tempore pugnatur, ut ad illam opimam praeclearamque praedam damnatio Sex. Roscii velut cumulus accedat: nonne cum 15 multa indigna, tum vel hoc indignissimum est, vos idoneos habitos,

et rectum verbunden wird; was sittlich gut ist, bringt wahre Ehre. | 1. *brevem* ist nicht zu verstehen; man erwartet *alteram* oder etwas ähnliches. | *quo modo* statt *ut* in einem solchen Zwischensatze ist selten; aber vgl. § 21. 81. 91. Cic. epist. 1, 2, 4 *nos in senatu, quem ad modum spero, dignitatem nostram retinebimus*.

Cap. 3: Aufforderung dem Unrecht zu wehren; denn die Anklage sei unbegründet, die Zumutung einen unschuldigen zu verdammen für die Richter beleidigend.

3. *peto* . . . *petat*, etwa 'begehre'. Ein solches Wortspiel, die sog. *traductio*, liebt Cic.: so § 30 *defuturos. desunt, deest*. 54 *concedo, concedis*. 63 *lucem, luce*. 72 *maleficii, maleficio, maleficii* usw. | *nostris*: der Anwalt macht die Sache seines Clienten zu der seinigen. | 5. *resistatis, levetis, propulsetis*:  $\rho\omicron\mu\iota\sigma\tau\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\upsilon\tau\alpha$ , wie § 8 *dignitatem severitatem*, 12 *vindicetis resistatis*, 23 *auferebat removebat donabat vendebat*, 32 *ingulastis rettulistis expulstis possidetis* usw. | *et* 'und dadurch, und so'; *et* im dritten Gliede nach unverbundenen ist selten; hier stellt es dasselbe den ersten beiden als Resultat gegenüber. So auch Tusc. 3 § 3 *poetae audiuntur, leguntur, ediscuntur et inhaerescunt penitus in mentibus*. | 6. *in omnes*: zunächst die Kinder der proscribierten, s. § 152, dann aber auch

den Staat, sobald das Zutrauen zu den Gerichten schwindet, s. § 140.

§ 8. 7. *criminis* 'Beschuldigung', wie stets, nicht 'Verbrechen'. | *suspitio* 'Verdachts- oder Wahrscheinlichkeitsgrund', wie § 83. 123. | 8. *vel minima* = *quomodo parva*. | *illi* von den Gegnern, wie sogleich und § 13. 14 *illorum*, und § 42 *ille* von dem Ankläger. Mit *iste* weist der Redner auf die Bank der Gegenpartei hin, mit *ille* wendet er sich von ihr ab zu den Richtern. | *non nihil tamen* (wenn auch nicht viel) 'doch wenigstens etwas'. So § 104 *quod paulo tamen*. | 9. *in deferendo nomine* = *in accusando*, wie § 28 und 64. Auf die *delatio nominis* (Klageanmeldung) bei dem Vorsteher des betreffenden Gerichtshofes folgte die *nominis receptio* (Klageannahme), später in einem von dem Vorstände festgesetzten Termine die *accusatio*. | *secuti*, wie einer Richtschnur. *sequi* also 'sich leiten, bestimmen lassen', vgl. § 34 *quid vos sequi conveniat*. | 10. *quam dixi*, bei uns ein Wort. | *quicquam aliud causae* 'überhaupt irgend einen andern Grund'. | 12. *quibus satis nihil est*, wie dem Chrysogonus. | *hoc pugnatur*, 'darum gestritten wird'. *pugnare* wird öfters mit *agere* gepaart. | 14. *velut*, zur Anführung eines figürlichen Ausdrucks (gegen Zumpt § 282). | 15. *indigna* 'empörend', wie § 14. 24. 33 u. 8. Es folgt der Subjects-Inf.,

per quorum sententias iusque iurandum id assequantur, quod antea ipsi scelere et ferro assequi consueverant? qui ex civitate in senatum propter dignitatem, ex senatu in hoc consilium delecti estis propter severitatem, ab his hoc postulare homines sicarios atque  
 5 gladiatores, non modo ut supplicia vitent, quae a vobis pro maleficiis suis metuere atque horrere debent, verum etiam ut spoliis ex hoc iudicio ornati auctique discedant? his de rebus tantis [4 9  
 tamque atrocibus neque satis me commode dicere neque satis graviter conqueri neque satis libere vociferari posse intellego. nam  
 10 commoditati ingenium, gravitati aetas, libertati tempora sunt impedimento. huc accedit summus timor, quem mihi natura pudorque meus attribuit, et vestra dignitas et vis adversariorum et Sex. Roscii periculum. quapropter vos oro atque obsecro, iudices, ut attente  
 bonaque cum venia verba mea audiat. fide sapientiaeque vestra 10  
 15 fretus plus oneris sustuli, quam ferre me posse intellego. hoc onus si vos aliqua ex parte allevabitis, feram, ut potero, studio

wie § 125 u. a. | 1. *sententias iusque iurandum*, etwa 'Geschworenenspruch', s. Einl. § 8. Bei dem sog. ἔν δὴ δουὶν steht das Bestimmungswort bald vor bald nach dem Hauptbegriff, der auch allein einen vollständigen Sinn geben würde; vgl. § 9 *natura pudorque* 'natürliche Schüchternheit', § 149 *aetas et pudor* 'Schüchternheit seines Alters, jugendliche Schüchternheit'. | *adsequantur*, im Praesens, denn die gegenwärtige Sachlage wird ins Auge gefasst; *habitos* schlieszt ein *haberi* in sich; so ist § 13 *venit* = *adest*, § 32 *venistis* = *adestis*; wo dagegen die Absicht als zur Zeit der Handlung schon vorhanden bezeichnet wird, folgt der Conj. Imperf., wie § 5 *existi, uti ne desertus esset*. 151 *delecti estis, ut condemnaretis*. | 2. *in senatum*, teils durch mittelbare Wahl des Volkes als Magistrate, teils direct durch Sulla und das Volk, s. Einl. § 3 Anm. 9. | 3. *in hoc consilium*, sc. *iudicum*; da die Richter zu den einzelnen Processen ausgelost wurden (s. Einl. § 8 Anm. 20), so hat die Erklärung von *delecti propter severitatem* viele Schwierigkeit, vgl. § 151 *reservati estis, delecti*. Eine Auswahl konnte vielleicht bei der Aufstellung der jährlichen Richterliste, wie auch bei der Verteilung in Decurien stattfinden; s. Einl. § 7

Anm. 14. 19. | 4. *postulare* hängt noch von *indignissimum est ab.* | *homines sicarios*, geringschätzig, wie de orat. 2 § 193 *hominis histrionis*. Ueber *sicaris*, Banditen, die mit der *sica* erdolchen, bemerkt Quintilian 10, 1, 12: *per abusionem sicarios etiam omnes vocamus, qui caedem telo quocumque commiserint*. Daher *quaestio inter sicarios* der Gerichtshof über jeden vorsätzlich (*dolo sciens, dolo malo*) vollbrachten Mord, s. Einl. § 17. | 5. *gladiatores* wurden im letzten Jahrhundert der Republik zu allerlei Gewaltthaten gemisbraucht, vgl. Einl. § 1. | *quae a vobis metuere* wie § 145 *ab eone aliquid metuis?* | 6. *horrere*, wie § 85 *hunc fugiebant atque horrebant*. | *debent* 'sollten', wie § 54. 73. | *spoliis*, auch § 145, wie von einem besiegten und getödteten Feinde.

Cap. 4: Cic. verspricht und fordert gewissenhafte Pflichterfüllung unter schwierigen Umständen.

§ 9. 10. *commoditati, gravitati, libertati*: mit gleichem Anklinge, etwa: 'Zweckmäßigkeit, Nachdrücklichkeit, Freimütigkeit'. | *ingenium, aetas, tempora*, s. § 1. | 11. *natura pudorque*, s. zu § 8. | 14. *bona cum venia* 'mit gütiger Nachsicht'.

§ 10. 15. *oneris sustuli*: man beachte im folgenden die Durchführung der Metapher. \ 18. adveo-

et industria, iudices: sin a vobis, id quod non spero, deserar, tamen animo non deficiam et id, quod suscepi, quoad potero, perferam. quod si perferre non potero, opprimi me onere officii malo quam id, quod mihi cum fide semel impositum est, aut propter perfidiam abicere aut propter infirmitatem animi deponere. te quoque 5 magno opere, M. Fanni, quaeso, ut, qualem te iam antea populo Romano prae buisti, cum huic eidem quaestioni iudex praeesse, [5 talem te et nobis et rei publicae hoc tempore impertias. quanta multitudo hominum convenerit ad hoc iudicium, vides: quae sit omnium mortalium exspectatio, quae cupiditas, ut acria ac severa 10 iudicia fiant, intellegis. longo intervallo iudicium inter sicarios hoc primum committitur, cum interea caedes indignissimae maximaeque factae sunt. omnes hac quaestione te praetore populum Romanum e manifestis maleficiis cotidianoque sanguine dimissum 12 sperant futurum. qua vociferatione in ceteris iudiciis accusatores 15 uti consueverunt, ea nos hoc tempore utimur, qui causam dicimus. petimus abs te, M. Fanni, a vobisque, iudices, ut quam acerrime maleficia vindicetis, ut quam fortissime hominibus audacissimis resistatis, ut hoc cogitetis, nisi in hac causa, qui vester

*bitis*: durch teilnehmende Aufmerksamkeit; demgemäß auch *deserar*. | 1. *non spero*: Cic. braucht *sperare* von ungünstigen Ereignissen nur in Verbindung mit der Negation. | 4. *cum fide* 'mit Vertrauen'; anders § 30 *qui cum fide defendat*. | *semel*, mit Aufhebung des Zahlbegriffs, wie § 31 *quoniam quidem semel suscepi*. | 5. *abicere*, stärker als *deponere*, 'von sich abschütteln'.

§ 11. 6. *M. Fanni*, der Präsident des Gerichtshofes, nicht weiter bekannt. | *qualem*: so streng und gewissenhaft. | *antea*: vor den Bürgerkriegen; denn während derselben war kein Schwurgericht gehalten worden. | 7. *huic eidem quaestioni*, sc. *inter sicarios*. | *iudex*, sc. *quaestio- nis*, s. Einl. § 5. | 8. *impertias* = *praebeas*, in der Construction mit doppeltem Acc. nur hier.

Cap. 5: weitere Gründe, die zu strengem Gericht auffordern: die Erwartung des Volks, die mögliche Folge eines ungerechten Spruches. Nach einer zusammenfassenden Darstellung der Sachlage Uebergang zur *narratio*.

10. *mortalium*, ein Lieblingsausdruck der sententiös-historischen Sprache, bei Cic. nur in Verbin-

dung mit *omnes* und *multi*, vgl. § 95 *ab omnibus mortalibus*. | *exspectatio, cupiditas* ut: wie auch die Verba, *cupere* selten, *exspectare* öfters, z. B. § 82, construiert werden. | 11. *longo intervallo*, s. Einl. § 15. | *inter sicarios*, wie § 96 *inter sicarios accusare*; so auch *deferre, defendere, quaestio inter sicarios*. Der lat. Sprache fehlt ein einzelnes Wort für Meuchelmord. | 12. *hoc primum*, s. Einl. § 15 Anm. 36. | *committitur iudicium* nur hier; aber *dimittitur iudicium* in Verrem 2 § 70; vgl. *proelium, spectaculum, ludos committere*. | 13. *omnes* etc. unsichere Verbesserung einer in den Hss. sinnlos verdorbenen Stelle: 'alle erwarten von diesem Gerichte die Rückkehr gesetzlicher Zustände.' | 14. *dimissum futurum*, Inf. fut. II, wie p. Sulla § 27 *adeptum fore*, Liv. 23, 18, 6 *debellatum fore*, dem Sinne nach von *dimissum iri* wenig verschieden. *dimissum* = *expeditum, liberatum*.

§ 12. 17. *ut quam acerrime*: man beachte die gleichen Anklänge. | 19. *qui vester animus sit*: 'eure Gesinnung', nemlich durch Freisprechung des unschuldigen. Ein Fragesatz umschreibt öfters das

animus sit, ostendetis, eo prorumpere hominum cupiditatem et scelus et audaciam, ut non modo clam ex insidiis, verum etiam hic in foro, ante tribunal tuum, M. Fanni, ante pedes vestros, iudices, inter ipsa subsellia caedes futurae sint. etenim quid aliud hoc iudicio 13  
 5 temptatur, nisi ut id fieri liceat? accusant ii, qui in fortunas huius invaserunt: causam dicit is, cui praeter calamitatem nihil reliquerunt; accusant ii, quibus occidi patrem Sex. Roscii bono fuit: causam dicit is, cui non modo luctum mors patris attulit, verum etiam egestatem; accusant ii, qui hunc ipsum iugulare summe cupierunt: 10  
 causam dicit is, qui etiam ad hoc ipsum iudicium cum praesidio venit, ne hic ibidem ante oculos vestros trucidetur; denique accusant ii, quos populus poscit: causam dicit is, qui unus relictus ex illorum nefaria caede restat. atque ut facilius intellegere possi- 14  
 15 quae dicimus: ab initio res quem ad modum gesta sit vobis exponemus[ , quo facilius et huius, hominis innocentissimi, miserias et illorum audaciam cognoscere possitis et rei publicae calamitatem].

Sex. Roscius, pater huiusce, municeps Amerinus fuit, cum [6 15

Object zu einem verbum sentiendi; so § 14 *res quem ad modum gesta sit* 'den Hergang der Sache', § 149 *quantum possent* 'ihre Macht'. | 1. *prorumpere* 'durchbricht alle Schranken'. Wenn nicht etwa *posse* ausgefallen ist, so ist das Praesens ungewöhnlich mit dem Futurum im Bedingungssatze verbunden, um das zukünftige oder mögliche als schon eintretend zu bezeichnen. So sagt Cic. epist. 12, 6, 2 mit oratorischer Kraft: *si Brutus servatus erit, vicinus*. Häufiger steht das Praesens im Bedingungssatze, wie § 153 *nisi reicitis*, daher auch hier vielleicht *ostendatis* zu lesen. | 2. *hic in foro*: auf dem Forum unter freiem Himmel saß auf einer erhöhten Bühne (*tribunal*) der Praetor in der Mitte auf seinem Amtstuhle (*sella curulis*); um ihn herum auf niedrigen Bänken (*subsellia*) die Richter und Gerichtsschreiber; tiefer (*ante pedes vestros*), vielleicht zur ebenen Erde standen *subsellia* für die beiden Parteien, von einander getrennt; im Kreise herum stand das teilnehmende Publicum (*corona*).

§ 18. 5. *temptatur* 'zu erreichen, zu bewirken versucht', daher folgt *ut*, wie de rep. 2 § 23 *cum senatus temptaret, ut ipse regeret sine rege*

*rem p.* | *accusant ii*: eine Reihe glänzender Antithesen mit doppelter Anaphora. | 7. *occurrit* ersetzt durch ein Hauptwort. | 9. *hunc ipsum*, wie seinen Vater; s. § 26 a. E. | *iugulare*, wie Banditen, § 29. 32. 151; *trucidetur* Z. 11, von bewaffneten wehrlos. | 10. *cum praesidio*, das seine *advocati* bilden, s. § 1. 15. | 12. *poscit*, sc. *in iudicium*. So ad Q. fr. 2, 6, 6 *itaque hominem populus revocat*. *poscere* in dieser Bedeutung ist selten; mit einem Zusatz sagt Liv. 9, 26, 17: *et privati dictatorem poscere rem verendiae non fuit*. | *unus*, als wenn ausser dem Vater noch mehrere aus der Familie ermordet wären. | *relictus restat* pleonastisch; vgl. § 111 *vicaria supponitur*. Liv. 10, 16, 6 *unam sibi spem reliquam in Etruscis restare*.

§ 14. 16. *hominis innocentissimi*, Apposition zu *huius*, vgl. § 20. 54. | 17. *rei p. calamitatem*, die in dem Unglück des einzelnen sich abspiegelt. Ein nachdrücklicher Schluß des *exordium*, der in der *peroratio* c. 52 und 53 ausgeführt wird.

C. 6—10 *narratio*. Der Vorgang der Ermordung selbst (§ 18) war unbekannt geblieben; aber in den vorausgehenden (§ 15—17) und



genere et nobilitate et pecunia non modo sui municipii, verum etiam eius vicinitatis facile primus, tum gratia atque hospitii florens hominum nobilissimorum. nam cum Metellis, Serviliis, Scipionibus erat ei non modo hospitium, verum etiam domesticus usus et consuetudo, quas, ut aequum est, familias honestatis amplitudinisque gratia nomino. itaque ex suis omnibus commodis hoc solum filio reliquit: nam patrimonium domestici praedones vi ereptum possident, fama et vita innocentis ab hospitibus amicisque paternis defenditur. hic cum omni tempore nobilitatis fautor fuisset, tum hoc tumultu proximo, cum omnium nobilium dignitas et salus in discrimen veniret, praeter ceteros in ea vicinitate eam partem causamque opera, studio, auctoritate defendit. etenim rectum putabat pro eorum honestate se pugnare, propter quos ipse honestissimus inter suos numerabatur. posteaquam victoria constituta est ab ar-

nachfolgenden (§ 19—29) Umständen war vieles, was für den angeklagten und gegen die Ankläger zeugte. Dies erzählt Cic. zum Behuf der folgenden Beweisführung. Vgl. Einl. § 10 f.

C. 6 § 15. *municipes*, ursprünglich ein Einwanderer in Rom, der ein passives Bürgerrecht erhalten hatte (*muneris particeps, sine suffragio ferendo aut magistratu capiendo*); dann ein Bürger einer so berechtigten Gemeinde. Seitdem während des Bundesgenossenkrieges durch die lex Iulia im J. 90 und die lex Plautia Papiria im J. 89 allen Städten Italiens die volle Civität verliehen war, hießen *municipia* Landstädte mit römischem Bürgerrecht und eigener Obrigkeit. Ameria z. B. hatte einen Senat von 100 Mitgliedern, in 10 Decurien geteilt, daher die Mitglieder *decuriones*, an deren Spitze die *decem primi* standen. S. § 25. | *Amerinus*, s. Einl. § 10. | 2. *eius vicinitatis* 'der Umgegend', so § 16 u. 48 *in ea vicinitate*. | *facile* 'vielleicht', in dieser Bedeutung bei Adjectiven und Verben mit einem Comparativbegriff, wie *superare* § 17. | *hospitium*, das die Familie der Roscier mit den genannten römischen seit alten Zeiten unterhielt, da den Mangel an Gasthöfen im Altertum das Gastrecht ersetzte; s. § 106. | 4. *consuetudo*: Familienverkehr und persönlichen Umgang hatte Roscius

selbst aus Vorliebe für häufigen und dauernden Aufenthalt in der Hauptstadt angeknüpft. | 5. *honestatis amplitudinisque gratia* 'ihrer Würdigkeit und ihres hohen Ranges halber', also 'mit Ehren und Achtung'. Zu *amplitudo* vgl. § 2, zur Phrase § 6. | 6. *itaque* 'und so', in loser Verbindung, wie § 50. 69. 102. | *suis omnibus commodis*, wie § 144, 'von allen Vorteilen, Vorzügen seiner Lebensstellung'. | 7. *domestici* 'aus seiner Familie', s. § 17. | 8. *fama*, ohne Adversativpartikel, s. § 1.

§ 16. 9. *hic* 'dieser, von dem ich jetzt spreche'. | *cum . . fuisset*: die allgemeine Angabe ist causal zum besondern Fall. | *fautor* 'Anhänger', wie Corn. Nepos Alc. 5, 3 *optimatum fautor*. | 10. *tumultu*, eigentlich 'Kriegsschrecken'. Phil. 8 § 3 *quid est enim aliud tumultus nisi perturbatio tanta, ut maior timor oriatur? itaque maiores nostri tumultum Italicum, quod erat domesticus, tumultum Gallicum, quod erat Italiae finitimus, praeterea nullum nominabant*. | 12. *opera*, durch äussere Thätigkeit, *studio*, aus innerer Neigung, *auctoritate*, durch seinen Einfluss auf andere. | 13. *propter quos* 'denen er es verdankte, dasz er'; vgl. § 63 *propter quos hanc suavissimam lucem aspexerit*. Wegen des Indic. *numerabatur* s. zu § 153. | 14. *constituta* 'festgestellt', also 'entschieden', sonst *parta et ex-*

misque recessimus, cum prosciberentur omnes atque ex omni regione caperentur ii, qui adversarii fuisse putabantur, erat ille Romae frequens atque in foro et in ore omnium cotidie versabatur, magis ut exsultare victoria nobilitatis videretur quam timere, ne quid  
 5 ex ea calamitatis sibi accideret. erant ei veteres inimicitiae cum  
 duobus Rosciis Amerinis, quorum alterum sedere in accusatorum subselliis video, alterum tria huiusce praedia possidere audio: quas inimicitias si tam cavere potuisset, quam metuere solebat, viveret. neque enim, iudices, iniuriam etuebat. nam duo isti sunt Titi Roscii  
 10 (quorum alteri Capitoni cognomen est, iste qui adest Magnus vocatur) homines huius modi. alter plurimarum palmarum vetus ac nobilis gladiator habetur, hic autem nuper se ad eum lanistam contulit, quique ante hanc pugnam tiro esset, quod sciam, facile ipsum magistrum scelere audaciaque superavit. nam cum hic [7 18  
 15 Sex. Roscius esset Ameriae, Titus autem iste Roscius Romae, cum hic [filius] assiduus in praediis esset, cumque se voluntate patris rei familiari vitaeque rusticae dedisset, ipse autem frequens Romae

*plorata.* | 1. *recessimus*, als hätte Cic. selbst am Kampfe Teil genommen: doch vgl. § 126. 142. Statt dieser Perfecta *constituta est* und *recessimus* hätten dem vorwiegenden Sprachgebrauch zufolge die Plusquamperfecta stehen sollen, weil im Nachsatz nicht die Erzählung einer Thatsache, sondern die Beschreibung eines Zustandes folgt. | *proscribentur*, s. Einl. § 1 Anm. 3. 4. | *omnes* zu verbinden mit *ii, qui etc.* | 2. *caperentur* = *comprehenderentur*; vgl. Appian b. c. 1, 95 ἐπι δὲ τοῦς τῆς πόλεως ἐκφυγόντας ζητηταὶ πάντα μαρτυροῦντες διέθειον, καὶ ὄρουσ αὐτῶν λάβοιεν, ἀνήρου. | *adversarii*, nicht *hostes*, auch nicht *inimici*. | 3. *frequens* statt *frequenter*, wie § 18, bei *esse, adesse, venire, convenire*.

§ 17. 5. *veteres inimicitiae*: s. § 87 et *magnas rei familiaris controversias*. | 6. *in accusatorum subselliis*, gleichsam als Beistand des Anklägers. Dies tadelt Cic. wiederholt, § 84. 87. 95. 104, um Magnus, wenn er etwa später als Zeuge auftreten wollte, im voraus als parteiisch zu verdächtigen. | 7. *audio*, symmetrisch zu *video*, soll nicht die Thatsache unsicher machen, s. § 108. | 12. *gladiator* statt *sicarius* mit durchgeführter Metapher; vgl. § 100. Alte ausgediente, nach vie-

len Siegen (*palmae*) entlassene Gladiatoren hielten eine Fechterschule (*ludus*), und unterwiesen als *magistri* oder *lanistae* die Neulinge (*tirones*) in der Führung der Waffen. | *vetus*, wie § 28 *accusatorem veterem*, 39 *vetus sicarius*. Anders § 26 *homines antiqui*. | *hic*, vorher *iste qui adest*, vom Gegner, weil der anwesende Magnus dem abwesenden Capito entgegengesetzt wird. So § 118 *ille lanista, hic discipulus*. | *se contulit*, wie manchmal sich jemand freiwillig an einen *lanista* verkaufte. | 13. *hanc pugnam* = *caedem Roscii*, seinem Probestück. | *quod sciam*, beizender Zusatz: 'es könnte freilich mir manches unbekannt geblieben sein.'

C. 7 § 18. 14. *cum hic... dedisset*: da das Alibi des angeklagten nur behauptet, nirgends erwiesen wird (s. § 74. 76. 81), vielleicht nicht erwiesen werden konnte, so schiebt Cic. mit einem Advocatenkniff etwas unter, was der Ankläger gegen ihn vorgebracht hatte (§ 42). Auch die Anwesenheit des Magnus in Rom an dem Tage der That bleibt unbezeugt. | 16. *assiduus*, bei *esse* wie § 81. 92. 94 und bei *vivere* § 51; daneben *assidue*: Brut. § 316 *assiduissime autem mecum fuit*; vgl. *frequens* § 16. | 17. *rei familiaris*

esset: occiditur ad balneas Pallacinas rediens a cena Sex. Roscius. spero ex hoc ipso non esse obscurum, ad quem suspitio maleficii pertinere; verum id, quod adhuc est suspitiosum, nisi perspicuum res ipsa fecerit, hunc affinem culpae iudicatote. occiso Sex. Roscio primus Ameriam nuntiat Mallius Glaucia quidam, homo 5 tenuis, libertinus, cliens et familiaris istius T. Roscii, et nuntiat domum non filii, sed T. Capitonis' inimici: et cum post horam primam noctis occisus esset, primo diluculo nuntius hic Ameriam venit. decem horis nocturnis sex et quinquaginta milia passuum cisiis pervolavit, non modo ut exoptatum inimico nuntium primus affer- 10 ret, sed etiam cruorem inimici quam recentissimum telumque paulo ante e corpore extractum ostenderet. quadriduo, quo haec gesta sunt, res ad Chrysogonum in castra L. Sullae Volaterras defertur; magnitudo pecuniae demonstratur; bonitas praediorum — nam fundos decem et tres reliquit, qui Tiberim fere omnes tan- 15 gunt —, huius inopia et solitudo commemoratur; demonstrant, cum pater huiusce Sex. Roscius, homo tam splendidus et graciosus, nullo negotio sit occisus, perfacile hunc, hominem incautum et

'der Wirtschaft', so auch § 43. | 1. *ad balneas Pallacinas*, s. Einl. § 11 Anm. 92. Bäder gewährten mit ihren vielen, in später Tagesstunde ziemlich einsamen Baulichkeiten einen bequemen Versteck. | 2. *ex hoc ipso*, dem vorausgesetzten Alibi des Sextus und der Anwesenheit des Magnus. | *esse*, nicht *fore*. Man denke 'schon jetzt'. | 3. *pertineat*, wie § 64, 'trifft'. | 4. *iudicatote*, wie § 109, ein Permissivus: 'ihr mögt, ihr dürft'; so § 57 *latratote*, 118 *putatote*.

§ 19. 5. *primus*, noch früher als die beiden Sklaven des ermordeten, s. Einl. § 12. | *nuntiat*, absolut wie § 96, mit dem Accusativ des Orts, seltener mit einer Ortsbestimmung auf die Frage wo. | 6. *tenuis* etc., also bestechlich und abhängig. | *cliens et familiaris* sind zu einem Begriff verbunden. | *et nuntiat* 'und zwar'. Statt dessen ist das Verbum nachdrücklich wiederholt. | 7. *post horam primam*: die Römer teilten Tag und Nacht nach Sonnenaufgang und Sonnenuntergang in je 12 Stunden, die also in den verschiedenen Jahreszeiten von verschiedener Länge waren. Roscius mag noch im Sommer getödtet worden sein: vgl.

§ 128. | 9. *nocturnis*, die durch Dunkelheit die Reise erschwerten, im Sommer auch kürzer waren als die Tagesstunden. | *sex et quinquaginta milia passuum*, über 11 geogr. Meilen. | *cisiis*, die, wie der Plur. zeigt, auf den einzelnen Stationen gewechselt wurden. | 10. *non modo ut* etc., ein gehässiger Zusatz.

§ 20. 12. *quadriduo quo*, wie § 105, statt *quarto die postquam*; so öfters bei Caesar. Vgl. auch § 11 *longo intervallo* 'in langer Zwischenzeit' statt 'nach'. | 13. *Volaterras*, genauer § 105 *ad Volaterras* (s. Einl. § 12); ähnlich Liv. 1, 59, 12 *Ardeam in castra est profectus*. Das folgende beruht nur auf Mutmaßung, so wahrscheinlich es auch klingt, während für andere Punkte der Erzählung Cic. wohl Zeugen stellen konnte. | 15. *fundos* = *praedia*. Ein Rechtslehrer erklärt: *ager cum aedificio fundus dicitur*. | *Tiberim tangunt*, darum fruchtbar. Schiffbar wird der Tiberis erst 3 M. oberhalb Rom, wo er in die Campagna eintritt. | 16. *inopia* 'Ohnmacht, Hilflosigkeit'. | 18. *sit occisus*, zugleich abhängig von einem Praesens und im Tempus der directen Rede. | *incautum*

rusticum et Romae ignotum, de medio tolli posse: ad eam rem operam suam pollicentur. ne diutius teneam, iudices, societas coitur. cum iam nulla proscriptionis mentio fieret, cum [8 21 etiam qui antea metuerant redirent ac iam defunctos sese periculis arbitrarentur, nomen refertur in tabulas Sex. Roscii: bona veneunt hominis studiosissimi nobilitatis; manceps fit Chrysogonus. tria praedia vel nobilissima Capitoni propria traduntur, quae hodie possidet; in reliquis omnes fortunas iste T. Roscius nomine Chrysogoni, quem ad modum ipse dicit, impetum facit. haec bona, sexagiens HS, emuntur duobus milibus nummum. haec omnia, iudices, imprudente L. Sulla facta esse certo scio. neque enim mirum (cum eodem tempore et ea quae praeterita sunt sanet, et ea quae videntur instare praeparet, cum et pacis constituendae rationem et belli gerendi potestatem solus habeat, cum omnes in unum spectent, unus omnia gubernet, cum tot tantisque negotiis distentus sit, ut respirare libere non possit), si aliquid non animadvertat, cum praesertim tam multi occupationem eius observent tempusque aucupentur, ut, simul atque ille despexerit, aliquid huiusce modi moliantur. huc accedit, quod, quamvis ille felix sit, sicut est, tamen tanta felicitate nemo potest esse, in magna familia qui neminem neque servum neque libertum improbum habeat.

'arglos'. | 1. *de medio tollere* 'aus dem Wege räumen, bei Seite schaffen', vgl. § 23 *de medio removebat*, 112 *recede de medio*. | 2. *operam suam* 'ihre guten Dienste, Mitwirkung', wie § 153. | *ne diutius teneam* = 'kurz', ohne *vos* auch in Verrem 1 § 34; ähnlich *ne multis morer* ebd. 4 § 104. | *societas*, zwischen Chrysogonus, Magnus und Capito.

C. 8 § 21. 3. *cum iam* wird durch *cum etiam* und *ac iam* nachdrücklich aufgenommen. | *fieret*: dem Praesens hist. vorausgehende Sätze behalten ihr Tempus unverändert; so schon § 18. | 5. *tabulas*, sc. *proscriptionis*; so auch § 26 *de tabulis*. | 7. *nobilissima*, von Sachen, wie § 99 *tres nobilissimos fundos*; dafür § 108 *tria praedia tantae pecuniae*. | *propria*, wie § 150 *nostra propria*, 'Eigentum'. | *hodie* für *etiam nunc*; bei späteren *hodieque*. | 8. *nomine Chrysogoni*, als sein Geschäftsführer, s. § 23. | 9. *impetum* ('Einbruch, Einfall') *facit*, um die Gewaltthätigkeit der Besitznahme zu bezeichnen, vgl. *invadere* § 6. 13. 23. | *haec bona*, s. § 6; ein wichtiges Glied der Erzählung, vgl.

§ 130. | 11. *imprudente L. Sulla*, ein vorbeugender Zusatz, vgl. § 127. 131.

§ 22. 11. *neque mirum*, wie gewöhnlich ohne *est*, verbinde mit *si animadvertat*. | 12. *sanet*, die Leiden der Vergangenheit; *praeparet*, die Bedürfnisse der Zukunft. | 14. *rationem* 'Erwägung, Sorge'. *pacem constituere* erläutert § 131 *cum solus imperii maiestatem legibus confirmaret*; s. Einl. § 3. | 16. *distentus*, wie epist. 12, 30, 2 *distinebar maximis occupationibus*. | *animadvertat*, warum nicht der Indicativ? | 17. *occupationem* 'sein Beschäftigtsein', wie manche Verbalia auf -*io* passive Bedeutung annehmen: *auditio, cogitatio, existimatio*. | 18. *tempus* = καιρός. | *despexerit* 'wegblickt', wofür Cic. anderwärts *oculos deicere* sagt, ist in dieser Bedeutung ungewöhnlich. | 19. *felix*: Vell. Pat. 2, 27, 5 *occiso enim eo* (sc. C. Mario adolescente) *Felcis nomen (Sulla) adsumpsit*. | 20. *sicut est* 'wie er es wirklich ist', häufig nach einem concessiven Satze, um das darin unbestimmt ausgesprochene als gewis anzuerkennen. | 21. *nemi-*

- 23 interea iste T. Roscius, vir optimus, procurator Chrysogoni, Ameriam venit, in praedia huius invadit, hunc miserum, luctu perditum, qui nondum etiam omnia paterno funeri iusta solvisset, nudum eicit, domo atque focus patriis disque penetibus praecipitem, iudices, exturbat, ipse amplissimae pecuniae fit dominus. qui in 5 sua re fuisset egentissimus, erat, ut fit, insolens in aliena. multa palam domum suam auferebat, plura clam de medio removebat, non pauca suis adiutoribus large effuseque donabat, reliqua con- 24 9] stituta auctione vendebat. quod Amerinis usque eo visum est indignum, ut urbe tota fletus gemitusque fieret. etenim multa 10 simul ante oculos versabantur: mors hominis florentissimi Sex. Roscii crudelissima, filii autem eius egestas indignissima, cui de tanto patrimonio praedo iste nefarius ne iter quidem ad sepulcrum patrium reliquisset; bonorum emptio \* flagitiosa possessio; furta,

*nein . . neque . . neque:* die Einteilung mit *neque* — *neque* wie § 78. 96, oder *non* — *non*, wie § 58, und die Hervorhebung mit *ne . . quidem* wie § 73. 76. 146 gestattet eine doppelte Negation, ohne dass sie sich aufhebt. | *libertum* in Bezug auf den Herrn, dagegen *libertinus* wie § 19 nach dem Stande.

§ 28. 1. *vir optimus*, ironisch wie § 104, und § 58 *bone accusator*. | 2. *perditum*, bei uns mit milderer Kraft 'versunken'. | 3. *nondum etiam* 'noch nicht einmal'; so auch *nihil-dum etiam* 'noch nichts', *vixdum etiam* 'noch kaum'. | *iusta solvere*, häufiger *facere*, bedeutet 'die beim Leichenbegängnis herkömmlichen Ceremonien verrichten'. Sieben Tage lang stand die Leiche auf einem Paradebett (*lectus funebris*); am achten geschah die Bestattung (*funus, exsequiae*); am neunten Tage danach endeten die Feierlichkeiten mit einem Opfer- und Todtenmahl (*novendialia*). | 4. *nudum* hyperbolisch für *omnibus bonis spoliatum*, wie § 147, auch 144. | *domo atque focus*: eine interpretatio verborum, vgl. den Parallelismus der Psalmen. Der Herd und die Hausgötter, die in der Nähe des Herdes standen, dienen häufig zur sinnlichen Ausmalung. | *disque*, ohne Präposition, weil die Person metonymisch für den Ort steht; dagegen steht sie in beiden Gliedern p. Quinctio § 83 *iam de fundo expul-*

*sus, iam a suis dis penetibus praecipit eiectus*. | 5. *exturbat* 'drängt hinaus'. | *in sua re*, sc. *familiari*. | 6. *ut fit* 'wie es zu gehen pflegt', eine häufige Formel, auch § 91. | *insolens* für *intemperans*, in Folge des plötzlich gewonnenen Reichtums. | *multa . . plura . . non pauca*: die Steigerung zeigt die Kraft der  $\mu\epsilon\lambda\omega\tau\iota\varsigma$ . | 8. *adiutoribus*, bei der gewaltsamen Vertreibung, vielleicht auch beim Morde. | *large* bezeichnet ein reichliches Maasz, *effuse* ein Uebermaasz. | 9. *vendebat*, natürlich im Auftrage des Chrysogonus: vgl. § 132.

C. 9 § 24. 9. *usque eo*, wie § 57, für *adeo*; dafür § 26 *usque adeo*. | 11. *florentissimi*, vgl. § 15 *gratia atque hospitii florens*. | 13. *iter ad sepulcrum*: die alten Griechen und Römer pflegten sich bei dem Verkauf ihrer Grundstücke den freien Zutritt zum Familienbegräbnis, das etwa darauf angelegt war, für sich und ihre angehörigen auszubedingen. Ohne einen solchen Vorbehalt verloren sie dies Recht. | 14. *emptio*\*: den Zutritt eines Adjectivs, etwa *irrita*, fordert die Concinnität der Glieder. Der Kauf war ungesetzlich und ungültig, weil der ermordete nach dem Schlusstermin in die Proscriptionalisten aufgenommen war; s. § 21. 125 f. | *possessio*, von *possidere*, wie § 30 *possessa*. Die Besitznahme war schmähdlich wegen der Art und Weise, wie sie

rapinae, donationes. nemo erat, qui non ardere illa omnia mallet quam videre in Sex. Roscii, viri optimi atque honestissimi, bonis iactantem se ac dominantem T. Roscium. itaque decurionum de-  
 25 cretum statim fit, ut decem primi proficiscantur ad L. Sullam  
 5 doceantque eum, qui vir Sex. Roscius fuerit, conquerantur de isto-  
 rum scelere et iniuriis, orent, ut et illius mortui famam et filii  
 innocentis fortunas conservatas velit. atque ipsum decretum,  
 quaeso, cognoscite. DECRETUM DECURIONUM. legati in castra  
 veniunt. intellegitur, iudices, id quod iam ante dixi, imprudente  
 10 L. Sulla scelera haec et flagitia fieri. nam statim Chrysogonus et  
 ipse ad eos accedit et homines nobiles allegat, ab iis qui peterent  
 ne ad Sullam adirent, et omnia Chrysogonus quae vellent esse  
 facturum pollicerentur. usque adeo autem ille pertimuerat, ut  
 26 mori mallet quam de his rebus Sullam doceri. homines antiqui,  
 15 qui ex sua natura ceteros fingerent, cum ille confirmaret sese no-  
 men Sex. Roscii de tabulis exempturum, praedia vacua filio tradi-  
 turum, cumque id ita futurum T. Roscius Capito, qui in decem  
 legis erat, appromitteret, crediderunt: Ameriam re inorata rever-  
 terunt. ac primo rem differre ac cotidie procrastinare isti coepe-  
 20 runt; deinde aliquanto licentius nihil agere atque deludere; postremo  
 — id quod facile intellectum est — insidias vitae huiusce [Sex. Roscii]  
 parare, neque sese arbitrari posse diutius alienam pecuniam domino  
 incolumi obtinere. quod hic simul atque sensit, de amicorum [10 27  
 cognatorumque sententia Romam confugit et sese ad Caeciliam  
 25 [Nepotis filiam], quam honoris causa nomino, contulit, qua pater  
 usus erat plurimum: in qua muliere, iudices, etiam nunc, id

vor sich gieng; s. § 23. | *furta rapinae donationes* bilden ein Glied und entsprechen den Sätzen § 23 *multa . . vendebat*. | 1. *illa omnia*, des Roscius Besitztümer, wie öfters *haec omnia* von der Stadt und vom Reiche. | *mallet*, bei uns in einem anderen Tempus. | 3. *dominantem* 'den Herrn spielen'.

§ 25. 3. *decurionum* und *decem primi*: s. zu § 15. | 4. *fit ut proficiscantur*: Beispiel einer durchgeführten Repraesentation, wie § 110 *monet ut provideat, ne palam res agatur*; dagegen sofort *allegat, qui peterent*. | 6. *famam*: 'Ehre, guten Namen', wie § 49. Der geächtete galt als *hostis patriae*. | 8. *decretum decurionum* wurde hier von einem Schreiber verlesen. | 9. *intellegitur*: aus dem Verfahren des Chrysogonus kann man ersehen, s. § 94. | 10. *scelera haec* 'dergleichen', darum *fieri*.

Richter, Cic. f. Sex. Roscius. 2. Aufl.

§ 26. 14. *homines antiqui* 'Leute von altem Schlage, biedere, schlichte Männer'; vgl. § 27 *antiqui officii* 'altrömische Pflichttreue'. | 16. *vacua*, als herrenlos mit Aufgebung seiner Rechte und Entfernung der Roscier. | 18. *appromitteret* 'dazu, auch in seinem Namen', ein *ἔπαξ εἰρημένον*. | *inorata*, nur hier und in einem Verse des Ennius (*incerta re atque inorata*) nach der alten Bedeutung des Wortes *orare*, die sich noch in *orare causam, litem* und in *orator* erhalten hat. | 20. *licentius deludere* 'ungenierter ihren Spott treiben', wie Liv. 1, 48, 2 *per licentiam eludentem*.

C. 10 § 27. 23. *amicorum cognatorumque*, die in wichtigen Familienangelegenheiten zu Rathe gezogen wurden. | 24. *Caeciliam*, s. § 147. | 26. *usus erat*, sc. *familiariter*, vgl. § 15 *domesticus usus*. | *etiam nunc*, in der ausgearteten Nachwelt.

quod omnes semper existimaverunt, quasi exempli causa vestigia antiqui officii remanent. ea Sex. Roscium inopem, eiectione domo atque expulsam ex suis bonis, fugientem latronum tela et minas, recepit domum hospitique oppresso iam desperato ab omnibus opitulata est. eius virtute, fide, diligentia factum est, ut hic potius 5  
 28 vivus in reos quam occisus in proscriptione referretur. nam postquam isti intellexerunt summa diligentia vitam Sex. Roscii custodiri, neque sibi ullam caedis faciendae potestatem dari, consilium ceperunt plenum sceleris et audaciae, ut nomen huius de parricidio deferrent, ut ad eam rem aliquem accusatorem veterem compararent, 10  
 qui de ea re posset dicere aliquid, in qua re nulla subesset suspitio, denique ut, quoniam crimine non poterant, tempore ipso pugnarent. ita loqui homines: quod iudicia tam diu facta non essent, condemnari eum oportere, qui primus in iudicium adductus esset; huic autem patronos propter Chrysogoni gratiam defuturos; de bonorum 15  
 venditione et de ista societate verbum esse facturum neminem; ipso nomine parricidii et atrocitate criminis fore, ut hic nullo negotio tolleretur[, cum ab nullo defensus esset]. hoc consilio atque 20  
 adeo hac amentia impulsus, quem ipsi, cum cuperent, non potuerunt occidere, eum iugulandum vobis tradiderunt.

11] Quid primum querar? aut unde potissimum, iudices, ordiar? aut quod aut a quibus auxilium petam? deorumne immortalium, populine Romani, vestramne, qui summam potestatem habetis hoc tempore, fidem implorem? pater occisus nefarie: domus

1. *exempli causa* 'um als Muster zu dienen.' Unser 'zum Beispiel' ersetzt *exempli causa* nur mit einem Verbum *nominare*, *ponere*, *afferre* verbunden; sonst steht dafür *ut* oder *velut*. | 2. *remanent* 'sich erhalten haben.' | 6. *in reos*, *in proscriptiones*, kurz für *in reorum, proscriptionum numerum*, vgl. § 32.

§ 28. 9. *ut*, epexegetisch: 'dasz nemlich'; so auch § 77. 136 und *ne* § 145. Auch hier gibt Cic. nur seine Vermutungen. | 10. *ad eam rem* 'zu dem Behufe'. | *compararent*, sc. *pecunia*, wie § 30. | 11. *de ea re, in qua re*: s. zu § 7. | 12. *crimine* 'mit einer begründeten Beschuldigung'. | *tempore ipso* 'mit der günstigen Zeit an und für sich, allein, bloß', wie sofort *ipso nomine* und § 70 *natura ipsa*, § 85 *nomen ipsum*, § 119 *res ipsa*, § 131 *vi ipsa*. | 13. *ita loqui homines*: der Inf. hist. statt des Imperf., vgl. in Verrem act. I § 20 *sic homines loquebantur*. Gewöhnlich werden die Inf. hist. als Ausdruck einer

lebhaft erregten Stimmung gehäuft, wie § 110; doch findet sich ein einzelner, wie hier, auch in Verrem I § 67 *iste cupere aliqua evolare, si posset*. | 15. *patronos* in weiterem Sinne: 'Rechtsbeistände', vgl. § 30. 34.

§ 29. 18. *atque adeo*, wie § 100. 113, *ac potius* § 110 und *vel potius*, Formeln der *correctio*. | 20. *iugulandum*, s. § 13. Cicero braucht mit Absicht das gehässige Wort für einen Justizmord.

Cap. 11. 12: bevor Cic. zur Beweisführung schreitet, gibt er ein Resumé der Sachlage und beleuchtet das Verfahren der Gegner durch ein Beispiel. | 21. *quid primum*: Cic. stellt sich durch den Eindruck seiner Erzählung selbst überwältigt und rathlos: ἀπορία, *dubitatio*. | *potissimum* 'zuvörderst', synonym mit *primum*, wie § 96. | 22. *deorumne*, aneinandergereihte Fragen statt der geschlossenen Form mit *an* — *an*: 'soll ich — soll ich?'

§ 30. 24. *pater occisus*: der gedrängten Häufung der *Facta* ent-

obsessa ab inimicis; bona adempta, possessa, direpta; filii<sup>m</sup> vita infesta, saepe ferro atque insidiis appetita: quid ab his tot maleficiis sceleris abesse videtur? tamen haec aliis nefariis cumulant atque adaugent: crimen incredibile confingunt, testes in hunc et accusatores huiusce pecunia comparant, hanc condicionem misero ferunt, ut optet, utrum malit cervices T. Roscio dare, an insutus in culleum per summum dedecus vitam amittere. patronos huic defuturos putaverunt: desunt; qui libere dicat, qui cum fide defendat, id quod in hac causa satis est, non deest profecto, iudices. et forsi-  
 10 tan in suscipienda causa temere impulsus adulescentia fecerim: quoniam quidem semel suscepti, licet hercules undique omnes immineant terrores periculaque impendeant omnia, succurram atque subibo. certum est deliberatumque, quae ad causam pertinere arbitrator, omnia non modo dicere, verum etiam libenter, audacter libere-  
 15 que dicere. nulla res tanta existet, iudices, ut possit vim mihi maiorem adhibere metus quam fides. etenim quis tam dissoluto  
 32 animo est, qui, haec cum videat, tacere ac negligere possit? patrem meum, cum proscriptus non esset, iugulastis; occisum in proscriptorum numerum rettulistis; me domo mea per vim expulistis;  
 20 patrimonium meum possidetis: quid vultis amplius? etiamne ad subsellia cum ferro atque telis venistis, ut hic aut iuguletis aut condemnetis Sex. Roscium?

spricht auch die Auslassung von esse. | 1. *infesta* 'gefährdet'. Gellius N. A. 9, 12, 2: *infestus et is appellatur, qui malum infert cuiquam, et contra, cui aliunde impendet malum.* | 3. *abesse ab = accedere ad.* Für *videtur* reicht ein Hilfsverbum aus. Den dactylischen Schlusz hat auch *succurram atque subibo* § 31, *recessisse videtur* § 118. | *aliis nefariis*, als Subst. wie de off. 2 § 28 *multa praeterea commemorarem nefaria in socios.* in Verrem 4 § 60 *omnia nefaria.* Livius gebraucht so auch den Singular: *eo nefario* 9, 34, 19. | 6. *optet* 'wähle', wie *optio* 'Wahl'. | *cervices dare* 'seinen Hals hinhalten' erinnert an *iugulare*. | T. Roscio, dem anwesenden Magnus. | *insutus*, als *parricida*, s. c. 26. Einl. § 16. | 7. *patronos*: obwohl nach § 1 Roscius von vielen vornehmen Männern vor Gericht begleitet war, kann man doch aus dieser Stelle wie aus § 148 schlieszen, dasz manche Freunde aus Furcht fern geblieben waren.

§ 31. 11. *quoniam quidem*, auch

p. Font. § 21, Sall. Cat. 31, 9 = *ἐπει περ, ἐπειδὴ περ*, vgl. *quando quidem, si quidem.* | *hercules* seltnerer Form dieser Betheurungsformel statt des gewöhnlichen *hercule* oder *hercle*; vgl. *mehercules* § 58. 141. | 12. *pericula*: kein leeres Wort; sie drohten ihm nicht allein von den Gegnern, sondern vielleicht auch von Sulla, s. zu § 2. | 14. *libenter* 'mit Lust und Liebe'. vgl. parad. 5, 1 *qui nihil dicit, nihil facit, nihil cogitat denique, nisi libenter ac libere.* | 15. *existet* 'wird eintreten'; *vim mihi maiorem adhibere* 'mehr Gewalt über mich haben'; öfters = *vim adferre*.

§ 32. 16. *dissoluto* 'zerfahren', stärker als *neglegens*. | 17. *patrem meum*, wie § 145, *προσωποποία, personarum ficta inductio.* | 21. *cum ferro atque telis*, so gehäuft wie 'mit Wehr und Waffen'. | 22. *condemnetis*: zum Tempus vgl. § 8. 13. *condemnare* wird öfters vom Ankläger gesagt, der eine Verurteilung erwirkt. | Sex. Roscium, statt me mit dem Ausdruck des tiefsten



33 12] Hominem longe audacissimum nuper habuimus in civitate, C. Fimbriam, et, quod inter omnes constat nisi inter eos qui ipsi quoque insaniunt, insanissimum. is cum curasset, in funere C. Marii ut Q. Scaevola vulneraretur (vir sanctissimus atque ornatissimus nostrae civitatis, de cuius laude neque hic locus est 5 ut multa dicantur, neque plura tamen dici possunt, quam populus Romanus memoria retinet), diem Scaevolae dixit, posteaquam comperit eum posse vivere. cum ab eo quaereretur, quid tandem accusaturus esset eum, quem pro dignitate ne laudare quidem quisquam satis commode posset: aiunt hominem, ut erat furiosus, re- 11 spondisse, quod non totum telum corpore recepisset. quo populus Romanus nihil vidit indignius nisi eiusdem viri mortem: qui tantum potuit, ut omnes cives occisus perdidit et affligerit, quos quia servare per compositionem volebat, ipse ab iis interemptus

Jammers, wie mit stolzern Selbstgefühl Ἀυλῆα II. 19, 151 oder *Hannibal peto pacem* Liv. 30, 30, 29. Zur Stellung vgl. § 6 L. *Cornelius Chrysogonus*.

C. 12 § 83. 2. C. *Fimbriam* 'nemlich den G. F.' Die Stellung des Namens lenkt die Aufmerksamkeit auf die Eigenschaften, in denen Chrysogonus mit Fimbria Aehnlichkeit hat. C. *Flavius Fimbria*, im Blutbade unter Marius und Cinna im J. 87 übel berüchtigt, verdrängt und ermordete im J. 85 den Proconsul L. Valerius Flaccus, den er als Legat nach Asien begleitet hatte, da dieser an Sullas Stelle das Commando im Mithradatischen Kriege übernehmen sollte, verlor aber selbst im folgenden Jahre gegen Sulla Heer und Leben. | *nisi*, als wenn der Satz negativ gefasst wäre (*quod nemo negat nisi ii*), ist ungewöhnlich, aber dem Gebrauch von *nisi quod* für *praeterquam quod* analog. | 3. *curare ut*, wie § 105. | *in funere C. Marii*, des berühmten, im J. 86. | 4. Q. *Mucius Scaevola*, durch den Beinamen pontifex maximus von dem gleichnamigen augur unterschieden, 'iuris peritorum eloquentissimus, eloquentium iuris peritissimus', wurde im J. 82 auf Befehl des jüngern Marius ermordet. Ihm widmet Cic., zu dessen Lehrern er gehörte, auch hier einen dankbaren Nachruf. | *vulneraretur*: seine Absicht gieng wohl weiter.

Das hier mitgeteilte Factum erzählt auch Val. Max. 9, 11, 2 *id egerat ut Scaevola in funere C. Marii iugularetur*. | 5. *locus est ut* 'der Ort um zu reden', wie Tusc. 4 § 1 *nec vero hic locus est ut de moribus institutisque maiorum loquamur*. | 6. *possunt*, bei uns im Coniunctiv, wie § 55. 91. 94. 107. 123. 135. | 7. *diam dixit*, s. Einl. § 4 Anm. 10. Val. Max. l. c.: *quem postquam ex vulnere recreatum comperit, accusare ad populum instituit*. Ob es wirklich zur Anklage gekommen ist, wissen wir nicht. | 8. *quid tandem*: zu *accusare* tritt der Gegenstand der Anklage, wenn er durch das Neutrum eines Pron. ausgedrückt wird, im Acc. | 10. *ut erat furiosus* 'rasend wie er war'; stets in dieser Stellung. | 11. *recepisset*: auf den Zuruf des Volkes *recipere ferrum* musste der besiegte Gladiator den Todesstreich geduldig hinnehmen. | *quo*, sc. *dicto*; *vidit* 'hat erlebt'. | 13. *occisus* 'seine Ermordung'. Soph. El. 783 Ὀπέτρα φίλαθ', ὡς μ' ἀπώλεσας θανάιν. | *perdidit et affligerit*: Urtheil vom Standpunct der Gegenwart; *perderet et affligeret*: Bericht aus der Vergangenheit. | *quos*, alle Bürger; *ab iis*, den Marianern. | 14. *per compositionem*, wie § 136 *posteaquam fieri non potuit ut componeretur*. Daz Scaevola zwischen den Marianern und Sulla vermitteln wollte, ist sonst nicht bekannt.

est. estne hoc illi dicto atque facto Fimbriano simillimum? ac- 34  
 cusatis Sex. Roscium: quid ita? quia de manibus vestris effugit,  
 quia se occidi passus non est. illud, quia in Scaevola factum est,  
 indignum videtur: hoc, quia fit a Chrysogono, num est magis fe-  
 5 rendum? nam per deos immortales, quid est in hac causa quod  
 defensionis indigeat? qui locus ingenium patroni requirit aut oratoris  
 eloquentiam magno opere desiderat? totam causam, iudices,  
 explicemus atque ante oculos expositam consideremus: ita facillime,  
 quae res totum iudicium contineat, et quibus de rebus nos dicere  
 10 oporteat, et quid vos sequi conveniat, intellegitis.

Tres sunt res, quantum ego existimare possum, quae ob- [13 35  
 stent hoc tempore Sex. Roscio: crimen adversariorum et audacia  
 et potentia. criminis confictionem accusator Erucius suscepit; audaciae  
 partes Roscii sibi depoposcerunt; Chrysogonus autem, is qui  
 15 plurimum potest, potentia pugnat. de hisce omnibus rebus me  
 dicere oportere intellego. quid igitur est? non eodem modo de 36  
 omnibus: ideo quod prima illa res ad meum officium pertinet,  
 duas autem reliquas vobis populus Romanus imposuit. ego crimen  
 oportet diluam; vos et audaciae resistere et hominum eius modi  
 20 perniciosam atque intolerandam potentiam primo quoque tempore  
 exstinguere atque opprimere debetis.

§ 34. 1. *estne hoc etc.*: Anwendung des Beispiels. In rhetorischen Fragen wird *ne* öfters im Sinne von *nonne* gebraucht: vgl. § 66 *videtisne?* 113 *itane est?* | *hoc* = *quod nunc fit a Chrysogono*. | 2. *quid ita?* 'wie so? warum?' mit folgendem *quia*, leitet einen Grund ein. | 3. *in Scaevola* 'an einem Scaevola'. Die locale Bedeutung ist auf eine Person übertragen. | 7. *totam causam*: Uebergang zur *argumentatio*. | 9. *quae res . . contineat*, wie § 5 *eius rei quae conflavit hoc iudicium*, die Veranlassung zur Anklage. | *quibus de rebus* — den Gegenstand meiner Rede, s. § 35; *quid vos* — den Maszstab eures Urteils. | 10. *sequi*, s. zu § 8.

C. 13 § 35. 11. *tres sunt*: die sog. *partitio*. Treffend bemerkt ein alter Rhetor (Victorinus S. 210 Halm): *partitur tamen Tullius non causam, sed orationem, dividendo in crimen, audaciam et potentiam*. | 13. *accusator* mit *Malice* hinzugesetzt: er ist ein *vetus accusator*, dem eine

Beschuldigung zu ersinnen ein leichtes ist; s. § 28. | *confictionem*, ein seltenes Wort; vgl. § 30 *crimen incredibile confingunt*. | 14. *partes*, wie Acteurs ihre Rollen unter einander verteilen, vgl. § 95. 122. | 15. *man* beachte die ohne Zweifel beabsichtigte Allitteration in *plurimum potest potentia pugnat*.

§ 36. 16. *quid igitur est?* wie § 55 *quid ergo est?* Formeln die etwas gesagtes auf das richtige Masz beschränken und auf den wirklichen Sachverhalt hinweisen, dem Sinne nach = *sed*. Davon verschieden *quid igitur? quid ergo?* s. § 2. | 19. *diluam*, synonym *disolvere*, *infirmare* § 42. 78. 82, technische Ausdrücke von der Widerlegung einer Anschuldigung, die oft durch Auflösung von Trugschlüssen geschieht; auch im Griech. λύειν, λύσις. | 20. *primo quoque tempore* 'je eher je lieber'. Corn. Nepos Mil. 4, 5 *nitebatur, ut primo quoque tempore castra ferrent*.

- 37 Occidisse patrem Sex. Roscius arguitur. scelestum, di immortales, ac nefarium facinus atque eius modi, quo uno [maleficio] scelera omnia complexa esse videantur. etenim si, id quod praeclare a sapientibus dicitur, vultu saepe laeditur pietas, quod supplicium satis acre reperietur in eum, qui mortem obtulerit parenti, pro quo mori ipsum, si res postularet, iura divina atque  
 38 humana cogeant? in hoc tanto, tam atroci, tam singulari maleficio, quod ita raro exstitit, ut, si quando auditum est, portenti ac prodigii simile numeraretur, quibus tandem tu, C. Eruci, argumentis accusatorem censes uti oportere? nonne et audaciam eius, qui  
 11 in crimen vocetur, singularem ostendere, et mores feros immanemque naturam, et vitam vitiiis flagitiisque omnibus deditam, et deni-

§ 37—82 *refutatio accusationis*. Erucius hatte in Ermangelung von bestimmten Zeugnissen und Indicien aus der Persönlichkeit des angeklagten und seinem Verhältnisse zum Vater (s. Einl. § 10) Verdachtsgründe herzuleiten versucht, indem er den schlichten, häuslichen Landwirt als roh, unfreundlich und ungesellig, die Spannung zwischen Vater und Sohn als bitteren Haß in Folge von Zurücksetzung, seinen Aufenthalt auf dem Lande als Strafe und Verbannung schilderte. Die Absicht des Vaters ihn zu enterben sei nächste Veranlassung zum Morde gewesen; Mittel zur Ausführung der That habe die Menge der Meuchelmörder in jener Zeit geboten. Dem entgegen weist Cicero zunächst auf die Schrecklichkeit der That hin, um daraus die Unzulänglichkeit einer solchen Beweisführung zu folgern.

§ 37. 1. *occidisse patrem*: die *propositio* des Anklägers wird hier und § 39 wiederholt. | 3. *complexa* 'enthalten, inbegriffen'. Ein alter Grammatiker (Priscian 8 § 16 und 11 § 29) führt diese Stelle unter den Beispielen des passivischen Gebrauchs der Deponentia, besonders im part. perf. an. Dieser Umstand widerräth die Aufnahme der sonst sehr plausibeln Conjectur *quod uno m. sc. o. complexum esse videatur*. Wahrscheinlich aber ist *maleficio* zu streichen, da *quo uno*, auf *facinus* bezüglich, keine weitere Bestimmung neben sich duldet. | 4. *sapientibus* 'Philosophen'. | *vultu* 'durch eine

Miene schon'. Wer gar die Eltern mishandelte, galt für verflucht: *divis parentum sacer esto* sagte ein altes, angeblich von Servius Tullius herrührendes Gesetz. | 5. *mortem obtulerit*, wie § 40, 'den Tod gebracht'. | 6. *mori ipsum* = *mortem ipsam oppetere*. So findet sich auch epist. 15, 15, 2 *vinci ipsum*; or. partit. § 139 *partiri ipsum*; doch ist der substantivische Gebrauch des Infinitivs bei Cic. im ganzen selten. | *si res postularet* 'nötigenfalls', vgl. § 123. | *iura divina atque humana*, wie § 65, = *ius naturale et civile*, das innere Sittengesetz und die Menschensatzung. | 7. *cogeant*, wie *mori debebat* construiert, mit Uebergang auf den vorliegenden Fall. Die allgemein begonnene Sentenz liez *si res postulet, cogunt* erwarten.

§ 38. 8. *ita raro*: das seltene Vorkommen des *parricidium* bei den Römern rühmen ihre Historiker; vgl. Einl. § 16. | *portenti ac prodigii simile*, vgl. § 63, 'als ein Wunder und Unglückszeichen', wie Stein- und Blutregen, Kometen u. dgl. Aus dieser Stelle scheint hervorzugehen, dasz *parricidium* als *publicum malum* (Apul. metam. 10, 6) besondere Sühnungszeremonien nötig machte. | 11. *immanis* 'bestialisch' wird oft mit *ferus* gepaart und der *bestia, belua* beigelegt; vgl. § 63. 71. 146. 150. | 12. *et denique* im dritten Gliede ist ungewöhnlich, während *aut denique* (§ 8) sich häufig findet; doch läzst sich *et etiam, et rursum, et autem, et vero*

que omnia ad perniciem profligata atque perdita? quorum tu nihil in Sex. Roscium ne obiciendi quidem causa contulisti.

Patrem occidit Sex. Roscius. qui homo? adolescentu- [14 39  
 lus corruptus et ab hominibus nequam inductus? annos natus  
 5 maior quadraginta. vetus videlicet sicarius, homo audax et saepe  
 in caede versatus? at hoc ab accusatore ne dici quidem audistis.  
 luxuries igitur hominem nimirum et aeris alieni magnitudo et in-  
 domitae animi cupiditates ad hoc scelus impulerunt? de luxurie  
 purgavit Erucius, cum dixit hunc ne in convivio quidem ullo fere  
 10 interfuisse. nihil autem umquam cuiquam debuit. cupiditates porro  
 quae possunt esse in eo, qui, ut ipse accusator obiecit, ruri sem-  
 per habitavit et in agro colendo vixerit? quae vita maxime disiuncta  
 a cupiditate est et cum officio coniuncta. quae res igitur tantum 40  
 istum furorem Sex. Roscio obiecit? 'patri' inquit 'non placebat.'  
 15 quam ob causam? necesse est enim causam eamque iustam et  
 magnam et perspicuam fuisse. nam ut illud incredibile est, mor-  
 tem oblatam esse patri a filio sine plurimis et maximis causis,  
 sic hoc veri simile non est, odio fuisse parenti filium sine causis  
 multis et magnis et necessariis. rursus igitur eodem reverta- 41  
 20 mur et quaeramus, quae tanta vitia fuerint in unico filio, quare is  
 patri displiceret. at perspicuum est nullum fuisse. pater igitur  
 amens, qui odisset eum sine causa, quem procrearat? at is quidem

im zweiten Gliede damit vergleichen. | 1. *ad perniciem profligata atque perdita* 'in die tiefste Verderbenheit versunken und verloren'. Wo hier *perniciem* Verderbenheit, so de off. 3 § 62 Verkehrtheit: *haec igitur est illa perniciem, quod alios bonos, alios sapientes existimant.* | 2. *ne obiciendi quidem causa contulisti* 'auch nicht als unerwiesenen Vorwurf vorgebracht', *lege magis quam accusatoria quam vera maledicendi facultate*, p. Mur. § 11.

C. 14 § 39. 3. *qui homo*: 'argumentatur a persona, sitne idonea ad parricidium' Schol. Es beginnt nach technischem Ausdruck das *probabile ex vita*. | 4. *annos natus etc.*, und darum nicht leicht zu verführen. | 8. *luxurie*, wie § 75 und in Verr. 3 § 160, *barbarie de nat. deor.* 2 § 88. Die Nebenformen auf -es kommen im Nom., Acc. und auch im Abl. vor. | 9. *cum dixit* 'indem, dadurch dass', so § 54 *cum taces*, 58 *cum accusas*. | *in convivio*, s. § 52. Gewöhnlicher ist die Constr. von *interesse* mit Dativ; aber vgl. auch

in Verrem 1, 40, 103 *quibus ego in rebus interfui*. | 11. *qui ruri etc.*: s. § 18. 42 f. | 12. *quae vita*, s. § 75. | 13. *cupiditate* 'Begehrlichkeit', *cupiditates* 'Begierden'. Es ist besonders die Geldgier gemeint, synonym *avaritia* § 75. 101. Wahrscheinlich hatte der Ankläger auf dies Motiv angespielt.

§ 40. 13. *quae res etc.*: es beginnt das *probabile ex causa*, d. h. die Untersuchung, ob für den angeklagten ein äusserer Anlass zur That vorhanden war. | 14. *istum furorem obiecit* 'mit solchem Wahnsinn verblendet'. Wie im eigentlichen Sinne *nubem, caliginem oculis*, so sagt man auch figürlich *furorem, errorem, metum obicere*. | *inquit*, der Ankläger, wie § 42. | 15. *iustam* 'gültig, triftig'. | 19. *necessarius* 'nötigend, zwingend'.

§ 41. 19. *eodem*, zur Betrachtung der Persönlichkeit, woraus die Unbeliebtheit erwiesen werden musste. | 20. *unico*, s. § 42. Einl. § 10. | *is*, ein betontes 'der'. | 21. *displiceret*, nach *fuerint* im Tempus des unbel-

fuit omnium constantissimus. ergo illud iam perspicuum profecto est, si neque amens pater neque perditus filius fuerit, neque odii causam patri neque sceleris filio fuisse.

- 42 15] 'Nescio' inquit 'quae causa odii fuerit: fuisse odium intellego, quia antea, cum duos filios haberet, illum alterum, qui mortuus est, secum omni tempore volebat esse, hunc in praedia rustica relegarat.' quod Erucio accidebat in mala nugatoriaque accusatione, idem mihi usu venit in causa optima. ille, quo modo crimen commenticium confirmaret, non inveniebat: ego, res tam  
43 leves qua ratione infirmem ac diluam, reperire non possum. quid  
ais, Eruci? tot praedia, tam pulcra, tam fructuosa Sex. Roscius filio suo relegationis ac supplicii gratia colenda ac tuenda tradiderat? quid hoc? patres familias, qui liberos habent, praesertim homines illius ordinis ex municipiis rusticanis, nonne optatissimum sibi putant esse, filios suos rei familiari maxime servire et in prae-  
44 diis colendis operae plurimum studiique consumere? an amandarat hunc sic, ut esset in agro ac tantum modo aleretur ad villam? ut

hängigen Satzes. | 1. *constantissimus*: ein Mann von festem Charakter geräth nicht leicht auszer sich (*amens*), lässt sich nicht ohne Grund zum Zorn oder Hasz hinreiszen. Der eigentliche Gegensatz zu *constans* ist *mobilis*. | 2. *si fuerit*, in condicionaler Form statt der causalen.

C. 15—18. Da es notorisch war, dasz Vater und Sohn wenig mit einander verkehrten, so sucht Cic. die Bedeutsamkeit dieser Thatsache wenigstens abzuschwächen. Erzeigt, dasz die angebliche Verweisung aufs Land (*rusticana relegatio*) in einer ehrenhaften Stellung bestanden habe, C. 16; dasz die verschiedene Behandlung der beiden Söhne noch nicht Mangel an Liebe für den einen beweise, C. 16; dasz die dem Sex. Roscius von seinem Vater zugewiesene Beschäftigung in der Sitte gelegen, ihm selbst willkommen gewesen und seit alten Zeiten für ehrenvoll gehalten sei, C. 17. 18.

§ 42. 4. *fuerit, fuisse*, s. zu § 1. | 7. *rustica*, Gegensatz der *praedia urbana*. | *nugatoria* 'ungereimt', wie § 52 synonym mit *levia atque inepta*. | 8. *ille*, s. zu § 8. | 9. *confirmare, infirmare* 'bekräftigen, entkräften', s. zu § 3.

§ 43. 10. *quid ais?* wie § 80,

'habe ich recht gehört?' drückt die Verwunderung über eine Behauptung des Gegners aus. | 11. *fructuosa* 'ertragreich'. Tusc. 2 § 13 *ager quamvis fertilis sine cultura fructuosus esse non potest*. | 12. *tuenda* 'zur Beaufsichtigung'. in Verrem 1 § 130 *aedem Castoris P. Iunius habuit tuendam*. | 13. *quid hoc?* 'was sagst du dazu?' wie Tusc. 1 § 25 *quid hoc? dasne aut manere animos post mortem aut morte ipsa interire?* lenkt die Aufmerksamkeit auf die folgende Frage hin. | 14. *homines illius ordinis*, Landleute aus den Ackerbau treibenden Municipien, wie in Verrem 1 § 127 *homines rusticanos ex municipiis*. | 15. *rei familiari servire*, wie *rei familiari se dare* § 18.

§ 44. 17. *ut esset in agro*: wie zuweilen römische Familienväter misrathene Kinder zur Strafe aufs Land verwiesen. So beschuldigte der Volkstribun M. Pomponius den L. Manlius Imperiosus, der im J. 363 Dictator war: *quod filium iuvenem* (T. Manlius, später Torquatus genannt) *extorrem urbe domo penatibus, foro luce congressu aequalium prohibitum in opus servile, prope in carcerem atque in ergastulum dederit* (Liv. 7, 4, 4). | *ad villam* 'auf dem Gute', wie p. Tullio § 20

commodis omnibus careret? quid? si constat hunc non modo colendis praediis praefuisse, sed certis fundis patre vivo frui solitum esse, tamenne haec a te vita eius rusticana relegatio atque amandatio appellabitur? videsne, Eruci, quantum distet argumentatio tua  
 5 ab re ipsa atque veritate. quod consuetudine patres faciunt, id quasi novum reprehendis; quod benevolentia fit, id odio factum criminaris; quod honoris causa pater filio suo concessit, id eum supplicii causa fecisse dicis. neque haec tu non intellegis, sed us-  
 10 que eo quod arguas non habes, ut non modo tibi contra nos dicendum putes, verum etiam contra rerum naturam contraque consuetudinem hominum contraque opiniones omnium. at enim, cum [16 duos filios haberet, alterum a se non dimittebat, alterum ruri esse patiebatur. quaeso, Eruci, ut hoc in bonam partem accipias: non enim exprobrandi causa, sed commonendi gratia dicam. si tibi for-  
 15 tuna non dedit, ut patre certo nascere, ex quo intellegere posses, qui animus patrius in liberos esset, at natura certe dedit, ut humanitatis non parum haberes; eo accessit studium doctrinae, ut

*dominum esse ad villam*; so auch ad (oder *apud*) *forum*, *ad portum* u. dgl., Ausdrücke die die Umgangssprache gebildet hat. Vgl. unser 'zu Hause, am Markte, am Hafen'. | 2. *certis fundis frui*: er hatte also nicht bloß die Verwaltung sämtlicher Güter, sondern auch die Nutznießung (*usus fructus*) von einigen bekommen. Dies war für ihn eine selbständige und ehrenvolle Stellung, da nach römischer Sitte ein filius familias, wenn er nicht emancipiert war, immer unter väterlicher Gewalt blieb und kein volles Eigentum erwerben konnte. | 3. *rusticana* nicht mit *vita*, sondern mit dem folgenden zu verbinden. | *amandatio*, ein ἀπαξ εἰρημένον. | 5. *re ipsa* 'Sachverhalt'.

§ 45. 9. *usque eo*, s. § 24. | *quod arguas non habes*, wie § 104 *ecquid habes quod dicas?* und ad Att. 7, 19 *nihil habeo quod ad te scribam*, dagegen ebd. *de pueris quid agam non habeo*, d. h. *nescio*. | *arguere* hier 'zum Beweise anführen', wie öfters *defendere aliquid* 'zur Verteidigung'. | 10. *rerum naturam* 'den natürlichen Lauf der Dinge, den Weltlauf' nimmt *re ipsa* auf, *consuetudinem* den Satz *quod consuetudine patres faciunt*

§ 44; *opinionum omnium* zu beziehen auf § 43 *patres familias nonne optatissimum sibi putant esse etc.*

C. 16. 11. *at enim* 'aber ja' leitet mit Bekräftigung den Einwand des Gegners ein. | 12. *ruri esse patiebatur* setzt Cic. ein für *rus relegat*. | 13. *hoc*, was ich sagen will, wie § 47 u. ö. *illud* auf das folgende weist. | *in bonam partem accipias*, wie anderwärts *in optimam partem* und *in aliam partem ac dictum est accipere*.

§ 46. 15. *dedit*, dem Sinne nach = *concessit*, daher die seltene Construction mit *ut*. | *patre certo*: boshafte Anspielung auf den üblen Ruf der Mutter des Erucius. | 16. *qui animus*: s. § 12. Das Tempus *esset*, wie *posses*, *esset*, *haberes*, gibt ein Beispiel zur Lehre von der Folge der Zeiten. | *at* 'doch wenigstens', wie § 61, nach einem Conditionalsatze, um zum minderen herabzusteigen, wird hier noch durch *certe* verstärkt. | 17. *humanitatis* hier im Gegensatz zu *doctrinae* 'das angeborene menschliche Gefühl'; öfters synonym mit *doctrina* 'die durch Studium erworbene feine Bildung'. | *studium doctrinae* gesteht Cic. dem Gegner zu, um die Berufung auf die *Comödie zu mōia-*

ne a litteris quidem alienus esses. equid tandem tibi videtur, ut ad fabulas veniamus, senex ille Caecilianus minoris facere Eutychem filium rusticum quam illum alterum, Chaerestratum? — nam, ut opinor, hoc nomine est: — alterum in urbe secum honoris causa  
 47 habere, alterum rus supplicii causa relegasse? 'quid ad istas inepcias abis?' inquires. quasi vero mihi difficile sit quamvis multos nominatim proferre, ne longius abeam, vel tribules vel vicinos meos, qui suos liberos, quos plurimi faciunt, agricolas assiduos esse cupiunt. verum homines natos sumere odiosum est, cum et illud incertum sit, velintne ii sese nominari, et nemo vobis magis notus 10 futurus sit quam est hic Eutyclus, et certe ad rem nihil intersit, utrum hunc ego comicum adulescentem an aliquem ex agro Veiente nominem. etenim haec conficta arbitrator esse a poetis, ut effectos nostros mores in alienis personis expressamque imaginem  
 48 vitae cotidianae videremus. age nunc, refer animum sis ad veritatem et considera, non modo in Umbria atque in ea vicinitate, sed in his veteribus municipiis quae studia a patribus familiis

vieren. | 1. *equid* 'etwa', hier = *numquid* mit verneinendem Sinne. | *tandem* 'wirklich', wie häufig *ain tandem?* | 2. *Caecilianus*: aus einem Stücke des Statius Caecilius, eines berühmten Comödiendichters († 166), nemlich einer freien Bearbeitung von des Atheners Menandros Ὑποβολιμαῖος (Suppositicius) ἢ Ἀγροκόκ. | *Eutyclus* = Ἐὐτύχος: so heiszt auch ein adulescens in Plautus Mercator. | 3. *nam ut opinor*: Cic. vermeidet den Schein eines sichern Wissens in solchen Dingen.

§ 47. 5. *quid abis?* 'was schweifst du ab?' | 6. *quasi*, wie § 92. 102, lehnt ironisch ab: 'du sprichst so als ob'. | *quamvis multos* 'beliebig viele', wie in Verrem 2 § 102 *quam voleteis multi*; vgl. § 91 *quamvis diu*. | 7. *ne longius abeam* 'um nicht weiter zu suchen'. | *tribules* aus der tribus Cornelia, *vicinos* aus Arpinum. Die Römer sagten so wenig *contribules* wie *conciues*: vgl. *municipes* § 87. 105. | 9. *homines natos* 'wirkliche, lebende Personen', im Gegensatz gegen die von der Phantasie des Dichters geschaffenen Personen der Comödie. | *sumere* 'zum Beispiel nehmen, anführen'. | 10. *et nemo, et nihil* statt *neque quisquam, neque quicquam*, um *et* beizubehalten, wie § 96 *nullamque, um nullum* aufzu-

nehmen. | 12. *ex agro Veiente* 'aus dem Stadtgebiete von Veji', wie § 76 *in agro Amerino*. Gebräuchlicher ist übrigens die Form *Veienti*. | 14. *expressam* 'voll ausgeprägt', wie Bilder in Wachs, Thon u. dgl. im Gegensatz zu den flachen Schattentrissen (*imagines adumbratae*) der zeichnenden Künste; daher 'getreu, sprechend': vgl. *expressa vestigia* § 62.

§ 48. 15. *age nunc*, wie § 93. 105. 108, macht den Uebergang in Form einer Aufforderung. | *refer animum* bildet den Vordersatz zu *iam intelleges*, wie § 83 *desinamus* .. *quaeramus*, 93 *quaere* zu *reperies*, 138 *decerne* zu *approbabit*. | *sis*: 'libenter etiam copulando verba iungebant (Latini), ut *sodes pro si audes, sis pro si vis*'. Cic. orat. § 154. Beides waren Formeln der Umgangssprache. | *veritatem*, 'Wirklichkeit', Gegensatz zu § 46 *ut ad fabulas veniamus*. | 16. *in Umbria*, wo Ameria lag. | 17. *his veteribus municipiis*, den näheren in Latium, die schon sehr früh das Passivbürgerrecht (s. zu § 15) erhalten hatten. | *patribus familiis*, wie noch einmal in Verrem 3 § 183, wo es durch Priscians Zeugnis (6 § 6) bestätigt wird: eine Verirrung des Sprachbewusstseins statt *patribus familias*, wie § 43.

maxime laudentur: iam profecto te intelleges inopia criminum summam laudem Sex. Roscio vitio et culpa dedisse. ac non modo [17 hoc patrum voluntate liberi faciunt, sed permultos et ego novi et, nisi me fallit animus, unus quisque vestrum, qui et ipsi incensi sunt studio, quod ad agrum colendum attinet, vitamque hanc rusticam, quam tu propro et crimini putas esse oportere, et honestissimam et suavissimam esse arbitrantur. quid censes hunc ipsum Sex. Roscium, quo studio et qua intellegentia esse in rusticis rebus? ut ex his propinquis eius, hominibus honestissimis, audio, non tu in isto artificio accusatorio callidior es quam hic in suo. verum, ut opinor, quoniam ita Chrysogono videtur, qui huic nullum praedium reliquit, et artificium obliviscatur et studium deponat licebit. quod tametsi miserum et indignum est, feret tamen aequo animo, iudices, si per vos vitam et famam potest obtinere: hoc vero est, quod ferri non potest, si et in hanc calamitatem venit propter praediorum bonitatem et multitudinem, et, quod ea studiose coluit, id erit ei maxime fraudi, ut parum miseriae sit, quod aliis coluit, non sibi, nisi etiam, quod omnino coluit, crimini fuerit. ne tu, [18 50 Eruci, accusator esses ridiculus, si illis temporibus natus esses, cum ab aratro arcessebantur qui consules fierent. etenim qui praeesse agro colendo flagitium putes, profecto illum Atilium, quem

C. 17. 4. *nisi me fallit animus*, wie Ter. Heaut. 614; auch ohne Subject *nisi me fallit* p. Sestio § 106, ad Att. 14, 12, 2, und wieder persönlich *nisi me forte fallo* Phil. 12 § 21, *ni fallor* Verg. | *et ipsi* = *etiam sua sponte* im Gegensatz zu *patrum voluntate*. Cic. gebraucht *et* für *etiam* zuweilen vor einigen Fürwörtern, wie *ipse* (p. Caec. § 58, de orat. 1 § 202), *ille*, *iste*, *alius* (§ 92. 94 *et alii multi*), und nach einigen Adverbien und Conjunctionen: *simul*, *sed*, *nam*, *ergo*.

§ 49. 7. *quid censes*: die einleitende Fragepartikel *quid* ist durch eine Art Attraction mit der Frage *quo studio censes* zu einem Satze verbunden, wie de off. 2, 25 *quid censemus superiorem illum Dionysium quo cruciatu timoris angere solitum?* | 8. *rusticis rebus* 'Landwirtschaft'. | 9. *his propinquis*, die ihn vor Gericht begleitet hatten, s. § 1. | *non tu*: der Vergleich gehört Cic. an. | 10. *artificio accusatorio* 'Anklägeregewerbe', *callidior* 'geriebener'; vgl. de nat. deor. 3 § 25 *callidos appello, quorum, tamquam manus opere, sic animus usu con-*

*calluit*. | *ut opinor* 'vermutlich'. | 11. *videtur* 'beliebt'. | 12. *licebit*, als wäre es eine Last: mit Ironie. | 14. *quod ferri non potest* 'ganz unerträglich'. | 17. *fraudi*: in den Redensarten *fraudi esse* und *sine fraude* hat *fraus* die Bedeutung 'Schade'. Man beachte die chiasmatische Stellung. | *ut* 'dasz also'. | 18. *crimini fuerit*: denn der Ankläger hat ja aus seinem beständigen Aufenthalt auf dem Lande einen Verdachtsgrund hergenommen.

C. 18 § 50. 18. *ne*, früher *nae* geschrieben, Bethenerungspartikel mit folgendem pronomem pers. oder dem. und Condicional- oder Causalsatz. | 19. *esses*, gleichzeitig, wie sofort *iudicares*, sc. *si tum esses*, und § 51 a. E. *posses*; bei uns 'du wärest gewesen, du hättest gehalten, er hätte können'. | 20. *ab aratro*: de fin. 2 § 12 *maiores nostri ab aratro abducerunt Cincinnatum illum, ut dictator esset*. p. Sestio § 72 *ille Serranus ab aratro*. | 21. *illum*, jenen berühmten. | *Atilium*: welcher Atilius hier gemeint sei, ist ungewis; der erste mit dem cognomen *Serranus* (auf ältern In-



- sua manu spargentem semen qui missi erant convenerunt, hominem turpissimum atque inhonestissimum iudicares. at hercule maiores nostri longe aliter et de illo et de ceteris talibus viris existimabant: itaque ex minima tenuissimaque rem publicam maximam et florentissimam nobis reliquerunt. suos enim agros studiose colebant, 5 non alienos cupide appetebant: quibus rebus et agris et urbibus et nationibus rem publicam atque hoc imperium et populi Romani nomen auxerunt. neque ego haec eo profero, quo conferenda sint cum hisce, de quibus nunc quaerimus, sed ut illud intellegatur, cum apud maiores nostros summi viri clarissimique homines, qui 10 omni tempore ad gubernacula rei publicae sedere debebant, tamen in agris quoque colendis aliquantum operae temporisque consumpserint, ignosci oportere ei homini, qui se fateatur esse rusticum, cum ruri assiduus semper vixerit: cum praesertim nihil esset, quod aut patri gratius aut sibi iucundius aut re vera honestius 15 facere posset.
- 52 Odium igitur acerrimum patris in filium ex hoc, opinor, non

schriften u. Münzen auch *Sar(r)anus* geschrieben) erwähnte ist C. Atilius Serranus, der sich nach Livius 22, 35, 2 vergeblich um das Consulat für das J. 216 bewarb. Nach einer spätern Quelle soll schon der Consul des J. 257 C. Atilius Serranus (nach den ältern C. Atilius Regulus) geheissen haben. vgl. Plinius n. h. 18 § 20 *serentem invenerunt dati honores Serranum, unde ei et cognomen*. | 1. *convenerunt*, wie *invenerunt* mit dem Part. in Apposition zum Object. | 3. *aliter existimabant*: Cato de re rust. praef. § 2 *et virum bonum cum laudabant, ita laudabant: bonum agricolam bonumque colonum. amplissime laudari existimabatur, qui ita laudabatur*. | *de ceteris*: ausser dem genannten noch L. Quinctius Cincinnatus, M. Curius Dentatus u. a. | 4. *itaque*, wie § 15, 'und indem sie so dachten und handelten'. | 6. *quibus rebus*, Thätigkeit und Genügsamkeit. | 7. *populi Ro. nomen*, wie *nomen Romanum, n. Latinum* u. dgl.

§ 51. 8. *neque eo profero quo*, in voller Form statt des gewöhnlichen *non quo*, zur Angabe eines unrichtigen Grundes. | 10. *summi viri* durch ihre Stellung im Staate, *clarissimi homines* durch ihre moralischen Vorzüge; vgl. p. Q. Roscio § 42

*quem tu si ex censu spectas, eques Romanus est; si ex vita, homo clarissimus est*. de orat. 3 § 13 *casus clarissimorum hominum atque optimorum virorum*. Gewöhnlich wird *vir clarissimus* verbunden, wie § 6. | 11. *sedere debebant* 'zu sitzen be-rufen waren', s. § 4. | 13. *ei homini* 'einem Manne', aber bei *cum . . . posset* wird wieder Roscius Subject; daher der Wechsel des Tempus; vgl. § 37. | 14. *assiduus semper* 'immer ohne sich zu entfernen'. Livius 34, 9, 5 *portu . . cuius assiduus custos semper aliquis ex magistratibus erat*; s. § 13.

§ 52. Uebergang zum zweiten Argument des Erncius: *exheredare pater filium cogitabat*. Indem Cic. auf diesen Satz die Aufmerksamkeit der Richter lenkt, verschafft er sich die Möglichkeit einige andere Beweise, die der Gegner für den ungeselligen Charakter des angeklagten und den Zwiespalt zwischen Vater und Sohn vorgebracht hat, oberflächlich abzufertigen und als einander widersprechend ins lächerliche zu ziehen. | 17. *odium igitur*: 'Hasz also, erbitterter Hasz wird daraus, denke ich, nicht erwiesen; und weiter ist doch nichts?' Ein ironischer Abschluss: denn Cic. glaubt das Gegenteil folgern zu

ostenditur, Eruci, quod hunc ruri esse patiebatur: numquid est aliud? 'immo vero' inquit 'est: nam istum exheredare in animo habebat.' audio: nunc dicis aliquid, quod ad rem pertineat. nam illa, opinor, tu quoque concedis levia esse atque inepta: 'convivia  
 5 cum patre non inibat.' quippe: qui ne in oppidum quidem nisi perraro veniret. 'domum suam istum non fere quisquam vocabat.' nec mirum: qui neque in urbe viveret neque revocaturus esset. verum haec tu quoque intellegis esse nugatoria: illud quod [19  
 coepimus videamus, quo certius argumentum odii reperiri nullo  
 10 modo potest. 'exheredare pater filium cogitabat.' mitto quaerere, 53  
 qua de causa; quaero, qui scias; tametsi te dicere atque enumerare causas omnes oportebat, et id erat certi accusatoris officium, qui tanti sceleris argueret, explicare omnia vitia ac peccata filii, quibus incensus parens potuerit animum inducere, ut naturam  
 15 ipsam vinceret, ut amorem illum penitus insitum eiceret ex animo, ut denique patrem esse sese oblivisceretur: quae sine magnis huiusce peccatis accidere potuisse non arbitror. verum concedo tibi, ut 54  
 ea praetereas, quae cum taces, nulla esse concedis; illud quidem, voluisse exheredare, certe tu planum facere debes. quid ergo  
 20 offers, quare id factum putemus? vere nihil potes dicere; finge aliquid saltem commode, ut ne plane videaris id facere, quod aperte facis, huius miseri fortunis et horum, virorum talium, dignitati illudere. — exheredare filium voluit: quam ob causam? 'nescio.'

können. | 2. *immo vero* 'ja doch' widerspricht dem negativen Sinne der Frage. | 3. *audio* 'das lässt sich hören.' | 4. *convivia*: dieselbe Form kurzer Wechselreden auch § 54. 58. 95. | 5. *quippe* 'freilich, natürlich'; *nec mirum* 'auch kein Wunder', Bekräftigungspartikeln mit folgendem Causalsatz. | 6. *non fere* 'nicht leicht'. | *vocabat*, sc. *ad cenam*; vgl. καλέειν. | 7. *revocaturus esset* 'in der Lage war eine Einladung erwidern zu können'.

C. 19. 8. *quod coepimus*: ein sachliches Object bei *coepi* ist selten und wohl nur, wie hier, als Neutrum eines Pron. Quint. inst. or. 6 pr. 15 *quae levius adhuc adfecti coeperamus*.

§ 53. 10. *mitto quaerere*, wie p. Quintio § 85 *mitto illud dicere*. | 11. *qui scias*: der adverbiale Abl. auch § 74. 97. 105. 116. 125. | 12. *certi accusatoris* im Gegensatz zum *calumniator*, s. § 55, wie in Caec. div. § 29 *accusator firmus versusque* gegenüber dem *praevaricator*. |

*erat officium* 'wäre gewesen', enthält auch ein *est officium*, daher *potuerit*. | 14. *animum inducere*, auch *in animum inducere* 'es über das Herz bringen', mit *ut*, wie öfters bei Livius; bei Cic. sonst mit dem Inf. | 16. *quae*, nicht *quod*, weil durch das anaphorische *ut* scheinbar verschiedene Dinge angegeben sind.

§ 54. 17. *concedo . . concedis*: tractio, s. zu § 7. *concedere ut* 'zugeben, erlauben', *concedere* mit acc. cum inf. wie § 52. 87 'zugeben, anerkennen'. | 18. *ea praetereas*, die Gründe warum; *illud quidem*, das Factum, dasz er hat enterben wollen. | *nulla* 'gar nicht vorhanden', vgl. § 128. | 19. *voluisse exheredare* ohne Subjects- und Objectsaccusativ, s. § 59; vgl. auch *exhereditine? quis prohibuit? cui dixit?* Die Auslassung entspricht der abgebrochenen Redeform. | *debes*, s. § 8. | 22. *huius miseri* etc.: epexegetisch, 'nemlich'. | *dignitati illudere*, aber § 55 *illudamur*, *illudere*

exheredavitne? 'non.' quis prohibuit? 'cogitabat.' cui dixit? 'nemini.' quid est aliud iudicio ac legibus ac maiestate vestra abuti ad quaestum atque ad libidinem, nisi hoc modo accusare atque id obicere, quod planum facere non modo non possis, verum  
 55 ne coneris quidem? nemo nostrum est, Eruci, quin sciat tibi ini-  
 micitias cum Sex. Roscio nullas esse: vident omnes, qua de causa huic inimicus venias: sciunt huiusce pecunia te adductum esse. quid ergo est? ita tamen quaestus te cupidum esse oportebat, ut horum existimationem et legem Remmiam putares aliquid valere oportere.  
 20] Accusatores multos esse in civitate utile est, ut metu con- 10  
 tineatur audacia; verum tamen hoc ita est utile, ut ne plane illudamur ab accusatoribus. innocens est quispiam, at idem, quam-

die doppelte Construction. | 2. *maiestate* statt *dignitate*, weil die Richter das römische Volk repräsentieren. | 3. *ad libidinem* 'nach Belieben', wie § 144; *ad libita* (nicht *ad libitum*) sagt nur Tacitus. | 4. *non modo non*, s. zu § 65.

Hiermit könnte die Untersuchung *quare patrem occiderit* schlieszen, und sofort die neue Frage folgen: *quo modo* (§ 73). Aber dazwischen gestattet sich Cic. manche Abschweifungen: gegen Calumniatoren und Ankläger von Profession § 55—57, über das nonchalante Verfahren des Erucius bei der Anklage § 59—61, über die Unnatürlichkeit und Unglaublichkeit des Vatermordes § 62. 63, wofür er den Richtern ein Beispiel vorhält § 64. 65, über die göttliche und weltliche Strafe des Vatermörders § 66—72: Digressionen die in loser Verbindung mit diesem Teile stehen und nur durch die wiederholte Forderung einer evidenten Beweisführung § 58. 62. 68. 72 zusammengehalten werden.

§ 55. 5. *inimicitias*, was noch ein edleres Motiv wäre als Gewinnsucht. | 7. *huic inimicus*, wofür Cic. sonst sagt: *contra hunc venias*, mit Anklang an *inimicitias*. | *huiusce pecunia*, s. § 30. | *quid ergo est?* s. zu § 36. | 8. *ita* beschränkend 'nur insoweit', wie sofort *hoc ita est utile*. | 9. *legem Remmiam*: von wem und wann dies Gesetz gegeben, ist unbekannt. Zur Sicherung gegen wesentlich falsche Anklage (*calumnia*) durfte der angeklagte dem Gegner einen Eid zuschieben (*ius iurandum*

*exigere, non calumniae causa agere*), oder eine peinliche Gegenklage erheben (*calumniae iudicium opponere*). Im letzteren Falle trat derselbe Gerichtshof sofort nach erfolgter Freisprechung des angeklagten zur Berathung darüber zusammen, ob der Gegner nur aus Irrtum oder wissentlich einen unschuldigen angeklagt habe. Entschied er sich hierfür, so traf den Ankläger die Strafe, dass ihm der Buchstabe *K* (*kalumniator*) auf die Stirn eingebrannt wurde; damit wurde er *infamis* und verlor auch das Recht zur Anklage für künftige Fälle.

C. 20. Da bei dem römischen Schwurgericht die Erhebung der Anklage dem freien Willen des einzelnen überlassen war (s. Einl. § 5), so war es wünschenswert, dass Ankläger sich fanden, damit nicht Verbrechen unbestraft blieben; und mancher junge Mann eröffnete seine politische Laufbahn mit einer siegreich durchgeführten Anklage. Doch warnt Cic. de off. 2 § 50: *semel igitur aut non saepe—; est sordidum ad famam, committere ut accusator nominere*; und was er hier und § 28. 30 dem Erucius vorwirft, davon sagt Quint. inst. or. 12, 7, 3: *accusatoriam vitam vivere et ad deferendos reos praemio duci proximum latrocinio est*. | 11. *ita, ut ne* 'mit der Vorsorge und Einschränkung', wie epist. 16, 9, 3: *sed tamen ita velim, ut ne quid properes*. | 12. *innocens . . caret*: dem Sinne nach Vordersatz zu *tametsi . .*

quam abest a culpa, suspitione tamen non caret: tametsi miserum est, tamen ei, qui hunc accuset, possum aliquo modo ignoscere: cum enim aliquid habeat, quod possit criminoſe ac ſuſpitiſe dicere, aperte ludificari et calumniari ſciens non videtur. quare 56  
 5 facile omnes patimur eſſe quam plurimos accuſatores, quod innocens, ſi accuſatus eſt, abſolvi poſteſt, nocens, niſi accuſatus fuerit, condemnari non poſteſt. utilius eſt autem abſolvi innocentem quam nocentem cauſam non dicere. anſeribus cibaria publice locantur et canes aluntur in Capitolio, ut ſignificent, ſi fures venerint. at fures in-  
 10 ternoſcere non poſſunt, ſignificant tamen, ſi qui noctu in Capitolium venerunt, quia id eſt ſuſpitiſum, et tametsi beſtiae ſunt, tamen in eam partem poſtius peccant, quae eſt cautior. quodſi luce quoque canes latrent, cum deos ſalutatum aliqui venerint, opinor, iis crura ſuffringantur, quod acres ſint etiam tum, cum ſuſpitiſio nulla ſit. ſi 57  
 15 millima eſt accuſatorum ratio. alii veſtrum anſeres ſunt, qui tantum modo clamant, nocere non poſſunt, alii canes, qui et latrare et mordere poſſunt. cibaria vobis praebere videmus; vos autem maxime debetis in eos impetum facere, qui merentur. hoc populo gratiſſimum eſt. deinde, ſi voletis, etiam tum, cum veri ſimile erit  
 20 aliquem commiſiſſe, [in ſuſpitiſione] latratote. id quoque concedi poſteſt. ſin autem ſic agetis, ut arguatis aliquem patrem occidiſſe, neque dicere poſſitis aut qua re aut quo modo, ac tandem modo [ſine ſuſpitiſione] latrabitis, crura quidem vobis nemo ſuffringet, ſed ſi ego

*ignoscere.* | 1. *abest a culpa*, ſ. § 94. | 2. *possum* 'ich könnte', wie § 76. 91. 94. 107. 123. 135. | *aliquo modo* 'einigermaßen', wie *quodam modo*, *nullo modo*. | 3. *criminoſe ac ſuſpitiſe* 'mit dem Schein einer Beſchuldigung und eines Verdachts'; ſo § 76 *argui ſuſpitiſe*. | 4. *calumniari*, ſ. oben zu S. 46 Z. 9 *legem Remmiam*. | *sciens* 'wiſſentlich', *ſcienter* 'mit Einſicht'. So unterſcheiden ſich auch *prudens*, *imprudens* *fecerunt* von *prudenter*, *imprudenter* *fecerunt*.

§ 56. 8. *cauſam non dicere* = *reum non feri*. | *anseribus*: die Sitte, daſz Gänſe auf dem Capitol auf Staatskoſten gefüttert wurden zur Belohnung dafür, daſz ſie einſt das Capitol gerettet hatten, und Hunde alljährlich gekreuzigt wurden, weil ſie nicht wachſam geweſen, benutzt Cic. zu einem boſhaften Vergleich der Ankläger mit dieſen Thieren, der freilich mehrfach nicht paſſt, da die Gänſe nicht zur Bewachung gehalten (*sacri Iunonis*

Livius 5, 47, 4) und Ankläger nicht vom Staate beſoldet wurden. | *locantur*, von den Cenſoren an den miſtdefordernenden. | 10. *ſignificant tamen*: man ergänze davor: 'daſz iſt freilich wahr.' | 11. *in eam partem*, wie Ter. Ad. 174 *verum in iſtam partem poſtius peccato tamen*. | 13. *ſalutatum*: die Römer begannen ihr Gebet mit der *adoratio* (zuwerfen eines Handkuſſes) und *ſalutatio* (*ſalve, ſaluto te*) des Götterbildes. | *crura ſuffringantur*: Anſpielung auf die erwähnte Sitte, da mit der Kreuzigung ein zerbrechen der Beine verbunden war.

§ 57. 15. *eſt ratio* 'eſs verhält ſich'. | 17. *cibaria*, der Lohn, den die Ankläger von ihrer Partei empfangen: denn nur in wenigen Fällen ermunterte der Staat durch Belohnungen zu Anklagen, und einen beſoldeten Staatsanwalt gab eſs nicht. | 20. *commiſiſſe* öfters abſolut gebraucht = *deliquiſſe*. | 21. *neque . . aut . . aut*: die trennende Conjunction im negativen Satze. \

hos bene novi, litteram illam, cui vos usque eo inimici estis, ut etiam kalendas omnes oderitis, ita vehementer ad caput affigent, ut postea neminem alium nisi fortunas vestras accusare possitis.

58 21] Quid mihi ad defendendum dedisti, bone accusator? quid hisce autem ad suspicandum? 'ne exheredaretur, veritus est.'<sup>6</sup> audio; sed qua de causa vereri debuerit, nemo dicit. 'habebat pater in animo.' planum fac. nihil est, non quicum deliberarit, non quem certiozem fecerit, unde istud vobis suspicari in mentem venerit. cum hoc modo accusas, Eruci, nonne hoc palam dicis: 'ego quid acceperim scio, quid dicam nescio: unum illud spectavi,<sup>10</sup> quod Chrysogonus aiebat, neminem isti patronum futurum, de bonorum emptione deque ea societate neminem esse qui verbum facere auderet hoc tempore?' haec te opinio falsa in istam fraudem impulit: non mehercules verbum fecisses, si tibi quemquam respon-  
59 surum putasses. operae pretium erat, si animadvertistis, iudices,<sup>15</sup> negligentiam eius in accusando considerare. credo, cum vidisset qui homines in hisce subselliis sederent, quaesisse, num ille aut ille defensurus esset; de me ne suspicatum quidem esse, quod antea causam publicam nullam dixerim. posteaquam invenit neminem eorum, qui possunt et solent, ita negligens esse coepit, ut, cum<sup>20</sup> in mentem veniret ei, resideret, deinde spatiaretur, non numquam

1. *litteram illam*, d. h. *K*, was zugleich *kalendae* bedeutet. Anspielung auf die Schulden solcher Leute, die aus dem anklagen ein Gewerbe machten: denn am ersten jedes Monats mussten die Zinsen gezahlt werden. | 3. *neminem alium*, s. zu § 55 *legem Remmiam*. | *fortunas vestras* 'euer Unglück', wie Leute zu thun pflegen, die durch eigene Schuld unglücklich geworden sind. Im Plural, wie Ter. Andr. 97 *laudare fortunas meas*.

Cap. 21: Uebergang zur zweiten Digression, s. zu § 54 a. E.

§ 58. 4. *ad defendendum* 'als Stoff zur Verteidigung', *ad suspicandum* 'als Grund zum Verdachte'. | 6. *audio* hier anders als § 52, etwa 'ja das sagst du wohl'. | 7. *nihil est* gehört zu *unde venerit* und wird durch *non* — *non* eingeteilt; s. § 22. | 12. *esse qui auderet*, zuversichtlich in der Gegenwart statt der Zukunft. | 13. *fraudem* = *facinus fraudulentum*: so nennt Cic. die verleumderische Anklage.

§ 59. 15. *operae pretium erat* 'es wäre der Mühe wert gewesen'. |

*animadvertistis* 'darauf geachtet habt.' | 17. *in hisce subselliis*, um den angeklagten, s. zu § 12. | *quaesisse*, ohne *eum*, wie § 54 *voluisse exheredare*, 61 *venisse*, 74 *fecisse*, 84 *paratum esse*, 97 *audisse*, 100 *proditurum esse*, 126 *occisum esse*. | *ille aut ille* 'der oder der'. | 19. *causam publicam*, s. Einl. § 4. 14 a. E. | 21. *spatiaretur*: die Römer gestatteten sich, wie noch heutiges Tages die Italiäner, eine viel lebhaftere Gesticulation als unsere Redner. Nicht bloß Kopf und Arm, der ganze Körper war in Bewegung. Sie stampften mit dem Fusze, traten vor und zurück, schritten das Tribunal entlang bald rechts hin, bald linkshin. So sagt Cic. von dem groszen Redner M. Antonius Brut. § 141: *gestus erat non verba exprimens, sed cum sententia congruens, manus, umeri, latera, suppletio pedis, status, incessus omnique motus*; dagegen von dessen Zeitgenossen L. Crassus § 158: *non multa iactatio corporis, nulla inambulatio, non crebra suppletio pedis*. Erucius, der sich den Antonius zum

etiam puerum vocaret, credo, cui cenam imperaret, prorsus ut vestro consessu et hoc conventu pro summa solitudine abutere-  
 tur. peroravit aliquando; adsedit; surrexi ego. respirare [22 60  
 visus est, quod non alius potius diceret. coepi dicere. usque eo  
 5 animadverti, iudices, eum iocari atque alias res agere, antequam  
 Chrysoگونum nominavi: quem simul atque attigi, statim homo se  
 erexit: mirari visus est. intellexi, quid eum pupugisset. iterum ac  
 tertio nominavi. postea homines cursare ulro et citro non desti-  
 terunt, credo, qui Chrysoگونo nuntiarent esse aliquem in civitate,  
 10 qui contra voluntatem eius dicere auderet, aliter causam agi atque  
 ille existimaret, aperiri honorum emptionem, vexari pessime socie-  
 tatem, gratiam potentiamque eius negligi, iudices diligenter atten-  
 dere, populo rem indignam videri. quae quoniam te fefellerunt, 61  
 Eruci, quoniamque vides versa esse omnia, causam pro Sex.  
 15 Roscio, si non commode, at libere dici — quem dedi putabas, de-  
 fendi intellegis; quos tradituros sperabas, vides iudicare —: restituere  
 nobis aliquando veterem tuam illam calliditatem atque prudentiam:  
 confitere huc ea spe venisse, quod putares hic latrocinium, non  
 iudicium futurum.  
 20 De parricidio causa dicitur: ratio ab accusatore reddita non 62  
 est, quam ob causam patrem filius occiderit. quod in minimis  
 noxiis et in his levioribus peccatis, quae magis crebra et iam prope  
 cotidiana sunt, et maxime et primum quaeritur, quae causa male-  
 ficium fuerit, id Erucium in parricidio quaeri non putat oportere: in  
 25 quo scelere, iudices, etiam cum multae causae convenisse unum  
 in locum atque inter se congruere videntur, tamen non temere

Muster genommen (s. Einl. § 14 Anm. 34), mag dessen lebhaftes Wesen überboten und sich Freiheiten erlaubt haben, vor denen Quintilian 11, 3, 126—136 seine Schüler warnt. | 1. *cui cenam imperaret*: malitiös. | 2. *consessu* die zu Gericht sitzenden, *conventu* die umherstehende Menge, s. § 12. | *pro summa solitudine = quasi esset summa solitudo*. So ad Att. 7, 13, 6 nisi forte hic sermone aliquo arrepto pro mandatis abusus est.

C. 22 § 60. 3. *peroravit*: Cic. kürzt die detaillierte Erzählung durch asyndetische Sätzchen möglichst ab. | *surrexi ego*: keiner derer, von denen er es gefürchtet hatte, der *summi oratores hominesque nobilissimi* § 1. | 4. *usque eo*, worauf sonst *dum, donec, quoad* folgt, ist hier durch Mischung zweier Constructionen mit *antequam* verbunden (*iocari*

*non destitit, antequam*). | 5. *alias res agere* 'unaufmerksam sein', oft bei den Komikern. vgl. de orat. 3 § 51 *vides quam alias res agamus, quam te inviti audiamus*. | 11. *vexare male* 'arg mitnehmen, übel mitspielen'.

§ 61. 15. *quem dedi putabas*: die weitere Ausführung von *versa esse omnia* nimmt die Form unabhängiger Sätze an. | 18. *confitere*: spöttisch meint Cic., er könne nur durch ein offenes Geständnis seines Irrtums seinen alten Ruf retten. | *latrocinium* übersetze concret: 'Räuberbande, Mörderrotte'.

§ 62. 63: dritte Digression, s. zu § 54 a. E. | 22. *his levioribus peccatis*, weil das alltägliche auch das naheliegende ist; vgl. § 134. | 24. *in quo scelere*: im folgenden gibt Cic. die Grundzüge einer genügenden Beweisführung: *causa, vita et mores, facultates*. \ 25. *non temere*

- creditur, neque levi coniectura res penditur, neque testis incertus auditur, neque accusatoris ingenio res iudicatur. cum multa antea commissa maleficia, cum vita hominis perditissima, tum singularis audacia ostendatur necesse est, neque audacia solum, sed summus furor atque amentia. haec cum sint omnia, tamen exstent oportet 5 expressa sceleris vestigia, ubi, qua ratione, per quos, quo tempore maleficium sit admissum. quae nisi multa et manifesta sunt, profecto
- 63 res tam scelesta, tam atrox, tam nefaria credi non potest. magna est enim vis humanitatis: multum valet communio sanguinis: reclama<sup>st</sup> istius modi suspitionibus ipsa natura: portentum atque mon- 10 strum certissimum est, esse aliquem humana specie et figura, qui tantum immanitate bestias vicerit, ut, propter quos hanc suavissimam lucem aspexerit, eos indignissime luce privarit, cum etiam feras inter sese partus atque educatio et natura ipsa conciliet.
- 64 23] Non ita multis ante annis aiunt T. Caelium quendam 15 Tarracinensem, hominem non obscurum, cum cenatus cubitum in idem conclave cum duobus adolescentibus filiis isset, inventum esse mane iugulatum. cum neque servus quisquam reperiretur neque liber, ad quem ea suspitio pertineret, id aetatis autem duo filii propter cubantes ne sensisse quidem se dicerent, nomina 20 filiorum de parricidio delata sunt. quid post? erat sane suspitiosum \*\*\* autem neutrum nec sensisse; ausum autem esse quemquam se in id conclave committere, eo potissimum tempore, cum ibidem essent duo adolescentes filii, qui et sentire et defendere facile pos-
- 65 sent. tamen, cum planum iudicibus esset factum, aperto ostio dor- 25 mientes eos repertos esse, iudicio absoluti adolescentes et suspi-

'nicht blindlings'. | 1. *testis incertus*, entweder nach seinem Wissen oder nach seinem Willen. | 2. *accusatoris ingenio*, das auch eine grundlose Anklage glaublich machen kann. | 6. *expressa*, s. zu § 47. | *vestigia*, auch *signa* genannt, vgl. § 68. | *per quos*: hierüber § 74 ff.

§ 68. 9. *reclamat* 'sträubt sich'. | 10. *portentum atque monstrum* 'eine unglaubliche und unnatürliche Erscheinung'. | 11. *esse aliquem* 'die Existenz eines Geschöpfes'. | 12. *immanitate*, s. zu § 38. | *propter quos*, s. zu § 16. | 14. *inter sese*, auf den Hauptbegriff bezogen.

C. 23 § 64. 16. *Tarracinensem*, aus Tarracina, einer Stadt in Latium, jetzt Terracina. | 17. *conclave*, das verschließbare, vielleicht verschlossene Zimmer, sagt Cic. wohl nicht ohne Absicht; Valerius Maximus, der dies ihm nacherzählt,

8, 1, 13 *cubiculum*. | 18. *servus quisquam*, wie § 74 *cum homine ququam*, 94 *quemquam sicarium*. So wird *quisquam*, wie *nemo*, adjectivisch mit Personennamen verbunden, selten mit sachlichen Wörtern. | 19. *id aetatis* = *ea aetate*, dass sie sich zur Wehr setzen konnten, auch nicht so fest schliefen wie Kinder. | 20. *propter cubantes*: Val. Max. l. c. *in altero lecto cubantes*. | 21. *quid post* sc. *factum esse censetis?* sind sie verurteilt worden oder nicht? | *erat sane*: Cic. resümiert alle gravierenden Momente, um den Grund der Freisprechung ins gehörige Licht zu stellen. — Die in den Hss. ausgefallene Zeile könnte man etwa so ergänzen: <*caedes cum feret, utrumque fuisse somno sopitum, excitatum*> autem neutrum nec sensisse. | 23. *se committere* = *se conferre*.

tione omni liberati sunt. nemo enim putabat quemquam esse, qui, cum omnia divina atque humana iura scelere nefario polluisset, somnum statim capere posset; propterea quod, qui tantum facinus commiserunt, non modo sine cura quiescere, sed ne spirare quidem sine metu possunt.

Videtisne, quos nobis poëtae tradiderunt patris ulciscendi causa supplicium de matre sumpsisse, cum praesertim deorum immortalium iussis atque oraculis id fecisse dicantur, tamen ut eos agitent Furiae neque consistere umquam patientur, quod ne 10 pii quidem sine scelere esse potuerunt? sic se res habet, iudices: magnam vim, magnam necessitatem, magnam possidet religionem paternus maternusque sanguis; ex quo si qua macula concepta est, non modo elui non potest, verum usque eo permanat ad animum, ut summus furor atque amentia consequatur. nolite enim putare, 67 15 quem ad modum in fabulis saepe numero videtis, eos, qui aliquid impie scelerateque commiserunt, agitari et perterrerī Furiarum taedis ardentibus. sua quemque fraus et suus terror maxime vexat: suum quemque scelus agitat amentiaque afficit: suae malae cogitationes conscientiaeque animi terrent. haec sunt impiis as- 20 sidae domesticaeque Furiae, quae dies noctesque parentum poe-

§ 65. 4. *non modo* ohne *non*, weil das gemeinschaftliche Verbum nachfolgt; dagegen § 137, wo dasselbe im ersten Gliede steht: *id non modo re prohibere non licet, sed ne verbis quidem vituperare*, und § 54 bei zwei verschiedenen Verben: *quod planam facere non modo non possis, verum ne coneris quidem*.

C. 24: vierte Digression, s. zu § 54 a. E.

§ 66. 6. *quos* etc., Orestes und Alkmeon, die auch den Römern durch ihre Tragiker Q. Ennius, M. Pacuvius, L. Accius bekannt waren. Alkmeon tödtete seine Mutter Eriphyle, weil sie seinen Vater Amphiaras bei dem ersten Zuge der Sieben gegen Theben für ein goldenes Halsband verrathen hatte. | 7. *deorum immortalium*, des Apollon, der seines Vaters Zeus Willen verkündete. | 9. *ut agitent*, wie § 79. 135; der mit Blutschuld beladene musste aus der Heimat flüchtig unstät umherirren. | 10. *pii* gegen ihre Väter. | 11. *magnam vim* etc.: 'eine heilige Kraft, ein heiliges Band, eine heilige Scheu'. *necessitas*, verwandt mit *cedere*, 'Unausweichlich-

keit'. *religio*, dem Gegenstande beigelegt, 'Heiligkeit', wie de domo sua § 127 *dedicatio magnam habet religionem*.

§ 67: denselben Gedanken wiederholt Cic. öfters in ähnlichen Wendungen: in Pis. § 46, parad. 2 § 18, de leg. 1 § 40.

15. *in fabulis*: aus des Ennius Alc(u)meo citiert Cic. acad. pr. 2 § 89: *unde haec flamma oritur? incedunt incedunt, adsunt adsunt, me meo expetunt. fer mi auxilium; pestem abige a me, flammiferam hanc vim, quae me excruciat. caerulea incinctae angui incedunt, circumstant cum ardentibus taedis. | eos qui . . commiserunt = homines consceleratos* in Pis. l. c. | 17. *fraus* 'Schuld, Sünde', synonym *scelus*. | *terror* = *angor conscientiae* de leg. l. c. | 19. *conscientiae*, die wiederholten Regungen des Schuldbewusstseins. parad. l. c. *te conscientiae stimulant maleficiorum tuorum*. | *haec*, ältere Nebenform von *hae*, auch bei Cäsar und Livius. | 20. *domesticae Furiae*, im eigentlichen Sinne πατρὸς ἢ μητρὸς Ἐπιούρειοι, im bildlichen 'die inneren Quellgeister'. | *parentum poenas* 'Sühne



68 nas a consceleratissimis filiis repetunt. haec magnitudo maleficii facit, ut, nisi paene manifestum parricidium proferatur, credibile non sit, nisi turpis adulescentia, nisi omnibus flagitiis vita inquinata, nisi sumptus effusi cum probro atque dedecore, nisi prorupta audacia, nisi tanta temeritas, ut non procul abhorreat ab insania. 5 accedat huc oportet odium parentis, animadversionis paternae metus, amici improbi, servi conscii, tempus idoneum, locus opportune captus ad eam rem: paene dicam, respersas manus sanguine paterno iudices videant oportet, si tantum facinus, tam acerbum, tam im-

69 mane credituri sunt. quare hoc quo minus est credibile, nisi 10 ostenditur, eo magis est, si convincitur, vindicandum.

25] Itaque cum multis ex rebus intellegi potest maiores nostros non modo armis plus quam ceteras nationes, verum etiam consilio sapientiaque potuisse, tum ex hac re vel maxime, quod in impios singulare supplicium invenerunt. qua in re quantum prudentia 15 praestiterint iis, qui apud ceteros sapientissimi fuisse dicuntur, 70 considerate. prudentissima civitas Atheniensium, dum ea rerum potita est, fuisse traditur. eius porro civitatis sapientissimum Solonem dicunt fuisse, eum qui leges, quibus hodie quoque utuntur, scripsit. is cum interrogaretur, cur nullum supplicium constituisset in eum, qui parentem necasset, respondit se id neminem facturum putasse. sapienter fecisse dicitur, cum de eo nihil sanxerit, quod antea commissum non erat, ne non tam prohibere quam admonere videretur. quanto nostri maiores sapientius! qui

für die Eltern'. *poena* ist ursprünglich das Lösegeld für Blutschuld, *ροήν*; daher *petere*, *expetere*, *repetere* und *capere*, *sumere* (s. § 66) und *dare*, *solvere*, *pendere* u. dgl.

§ 68 wiederholt § 62. | 2. *manifestum* = *quod deprehenditur, dum fit*. | 4. *prorupta*, d. i. *effrenata, immodica*, nur hier bei Cic., vgl. § 12; dafür *proiectus de domo sua* § 115 *at videte hominis intolerabilem audaciam cum proiecta quadam et effrenata cupiditate*. | 8. *captus*, wie *locum castris capere*. | 10. *credituri sunt* 'glauben sollen'.

§ 69. 11. *ostenditur* = *manifestum proferitur*.

C. 25. 12. *itaque* gehört dem Sinne nach zu den Worten: *mores nostri singulare supplicium invenerunt*. Cic. gibt dem Satze eine andere Wendung, um den Vergleich mit Athen einzuleiten. | *multis ex rebus* 'aus vielen anderen Dingen', wie *ad Att. 7, 5, 4 ex victoria cum*

*multa mala, tum certe tyrannus existet* u. ö. So auch p. Deiot. § 1 *cum in omnibus causis gravioribus . . . tum in hac causa*.

§ 70. 17. *rerum potiri* 'die höchste Gewalt (Hegemonie) besitzen'. | 19. *hodie quoque*: als nach der Eroberung Korinths im J. 146 Griechenland römische Provinz, d. h. ein Teil der Provinz Macedonien wurde, blieben mehrere Städte, namentlich Athen und Sparta, *liberae civitates*, d. h. sie behielten eigne Verwaltung durch die einheimischen Behörden und eigne Gerichtsbarkeit. | 22. *cum 'indem' = eo quod*, wie de fin. 3 § 9 *praeclare facis, cum eorum memoriam tenes*; vgl. § 39. | 23. *sanzerit — videretur*: das Tempus des unabhängigen Satzes (*de parricidio Solon nihil sanxit, ne videretur*) ist beibehalten, vgl. § 4 *petitum sit — dicerent*, 71 *ademerint — careret*, 88 *vixerit — nosset*. | 24. *admonere*, im Gegensatz zu *pro-*

cum intellexerent nihil esse tam sanctum, quod non aliquando violaret audacia, supplicium in parricidas singulare excogitaverunt, ut, quos natura ipsa retinere in officio non potuisset, magnitudine poenae a maleficio summoventur. insui voluerunt in culleum  
 5 vivos atque ita in flumen deici. o singularem sapientiam, [26 71  
 iudices! nonne videntur hunc hominem ex rerum natura sustulisse et eripuisse, cui repente caelum, solem, aquam terramque ademerint, ut, qui eum necasset, unde ipse natus esset, careret iis rebus omnibus, ex quibus omnia nata esse dicuntur? noluerunt feris  
 10 corpus obicere, ne bestiis quoque, quae tantum scelus attigissent, immanioribus uteremur: non sic nudos in flumen deicere, ne, cum delati essent in mare, mare ipsum polluerent, quo cetera, quae violata sunt, expiari putantur: denique nihil tam vile neque tam vulgare est, cuius partem ullam reliquerint. etenim quid tam  
 15 est commune quam spiritus vivis, terra mortuis, mare fluctuantibus, litus eiectis? ita vivunt, dum possunt, ut ducere animam de caelo non queant: ita moriuntur, ut eorum ossa terra non tangat: ita iactantur fluctibus, ut numquam abluantur: ita postremo eiciuntur, ut ne ad saxa quidem mortui conquiescant.

hibere, wie p. Tullio § 9, oder *de-terrere* de domo sua § 127, 'anmahnen, aufmuntern'. | 3. *ipsa* 'an und für sich, allein', s. zu § 28. | *potuisset*, nicht *posset*: wenn der unnatürliche Sohn schon die Regungen des Gewissens bezwungen hat, dann schreckt ihn vielleicht noch der Gedanke an die Strafe ab. | 4. *in culleum*, s. Einl. § 16.

C. 26 § 71. 6. *rerum natura*, hier 'Welt', anders § 45. | 7. *caelum, solem* etc., die vier Elemente: *aër, ignis* usw., zuerst in der Lehre des Empedokles von Agrigent c. 460. | 9. *feris obicere*: die Leichen der hingerichteten blieben mitunter unbeerdigt. Hor. epist. 1, 16, 48 *non pasces in cruce corvos*. | 10. *scelus*, persönlich: 'Greuel, Scheusal'. | 11. *uteremur* = *haberemus*, 'damit sie uns nicht würden'. | *sic nudos* 'nackt wie sie sind'. Liv. 2, 10, 11 (*Horatius Cocles*) *sic armatus in Tiberim desiluit*. | 13. *violata* = *cum violatione alterius facta*. Lael. § 65 *semper aliquid existimans ab amico esse violatum*. de off. 2 § 68 *ceteris officis erit id, quod violatum videtur, compensandum*. | *expiari*: bei den Griechen und Römern ge-

hörten Abwaschungen mit fließendem Wasser oder Meerwasser zur Entsündigung eines mit Blutschuld beladenen (καθαροί, *lustrationes*). So will Iphigeneia bei Eurip. Iph. Taur. 1193 ihren Bruder Orestes mit Meerwasser reinigen: denn θάλασσα κλύζει πάντα τάνθρώπων κακά. *Amphiareiades Naupactoo Acheloo* 'solve nefas' dixit: solvit et ille nefas. Ovid fast. 2, 48.

§ 72: vgl. die Stelle aus Cic. Orator § 107 in der Einl. § 19 Anm. 66. | 14. *tam est c.*, transponiert wie in Verrein 4 § 96 *tam ex nobili civitate*. ebd. 5 § 127 *tam in paucis villis*. | 17. *non queant*, wie § 86 *non queat*. In der ersten Person Sing. sagt Cic. immer *non queo*. | *terra non tangat*: es galt für ein großes Unglück, *inhumatum proci volucris et feris* (Tusc. 1 § 104). Daher warf, wer einen unbegrabenen antraf, wenigstens drei Hände voll Erde auf ihn: Hor. carm. 1, 28, 35 *licebit iniecto ter pulvere curras*. | 18. *abluantur* erinnert an die Pflicht den verstorbenen abzuwaschen, wie auch an die Sühnungs-ceremonien. | 19. *ad saxa*, wo sie zerstoßen werden, ohne Ruhe zu

tanti maleficii crimen, cui maleficio tam insigne supplicium est constitutum, probare te, Eruci, censes posse talibus viris, si ne causam quidem maleficii protuleris? si hunc apud honorum emptores ipsos accusares eique iudicio Chrysozonus praecesset, tamen 73 diligentius paratiusque venisses. utrum quid agatur non vides, an 5 apud quos agatur? agitur de parricidio, quod sine multis causis suscipi non potest; apud homines autem prudentissimos agitur, qui intellegunt neminem ne minimum quidem maleficio sine causa admittere.

27] Esto: causam proferre non potes. tametsi statim vicisse 10 debeo, tamen de meo iure decedam et tibi, quod in alia causa non concederem, in hac concedam fretus huius innocentia. non quaero abs te, quare patrem Sex. Roscius occiderit; quaero, quo modo occiderit: itaque quaeram abs te, C. Eruci, quo modo, et sic tecum agam, ut in eo loco vel respondendi vel interpellandi tibi 15 74 potestatem faciam, vel etiam, si quid völes, interrogandi. quo modo occidit? ipsene percussit an aliis occidendum dedit? si ipsum arguis, Romae non fuit: si per alios fecisse dicis, quaero, quos? servosne an liberos? \*\*\* si per liberos, quos homines? indidemne

finden. So verwünscht Thyestes bei Ennius (Tusc. 1 § 107) den Atreus: *ipae summis sacris ficus asperis, evisceratus, látère pendens, sacra spargens tabo, sanie et sanguine atro, néque sepulcrum, quo recipiat, habeat portum corporis, ubi remissa humana vita corpus requiescat malis.* | 1. *cui maleficio*, s. zu § 7. | 5. *paratius*: gewöhnlich sagt Cic. *paratus aliquis venit*, hier adverbial im Anschluss an *diligentius*, wie Brut. § 241 *is tamen ad dicendum veniebat magis audacter quam parate.* | *venisses*, Conj. der Forderung im Widerspruch mit der Wirklichkeit: 'du hättest kommen müssen.'

§ 73. 7. *suscipere* 'auf sich laden': Phil. 11 § 9 *qui suscipit in se scelus. admittere* (mit und ohne *in se*) 'an sich kommen lassen': p. Mil. § 103 *quod in me tantum facinus admisi.* | 8. *neminem ne — quidem*, s. zu § 22.

C. 27: Uebergang zu den näheren Umständen der That (*negotio attributa; signa et argumenta* im engeren Sinne, s. § 62. 68). Zeit und Ort bleiben als zur Frage gleichgültig unbeachtet; seine ganze Kraft wendet Cic. auf die Untersuchung: *quo modo occiderit.*

10. *esto* 'mag sein, nun gut'. In der Form der *concessio* lässt Cic. den früheren Punct (*quare*) fallen. | 11. *debeo* 'ich sollte', s. zu § 8. | *decedam, concedam* 'abstehen, zugestehen.' | 15. *loco* 'Punct', wie § 34. 78. Da dies der schwächste Teil in der Beweisführung des Erucius war; thut Cic. siegegewis so, als wolle er die *altercatio*, d. h. den Disput zwischen Ankläger und Verteidiger, der nach dem Schluss der *perpetua oratio* stattfand, schon jetzt gestatten.

§ 74. 16. *quo modo occidit?* der Armut der Argumentation des Anklägers gegenüber (s. § 80) stellt Cic. in den folgenden Fragen bis *quantum dedit* alle Möglichkeiten in dilemmatischer Form zusammen, und zeigt damit, wie § 62. 68, die rechte Art der Beweisführung. | 17. *ipsene*: die in den Hss. ausgefallene Fragpartikel durfte auch hier nicht fehlen; vgl. die folgenden Doppelfragen. | 18. *Romae non fuit*: warum dies ohne Frage bleibt, darüber s. zu § 18. | *quos*, ohne Wiederholung der Präp. wie im folgenden *quos homines* und § 79 *liberosne.* | 19. *si per liberos*: diese Ergänzung reicht nicht aus; es fehlt

Ameria an hosce ex urbe sicarios? si Ameria, qui sunt ii? cur non nominantur? si Roma, unde eos noverat Roscius, qui Romam multis annis non venit neque umquam plus triduo fuit? ubi eos convenit? qui collocutus est? quo modo persuasit? pretium dedit? 5 cui dedit? per quem dedit? unde aut quantum dedit? nonne his vestigiis ad caput maleficii perveniri solet? et simul tibi in mentem veniat facito, quem ad modum vitam huiusce depinxeris: hunc hominem ferum atque agrestem fuisse, numquam cum homine quomam collocutum esse, numquam in oppido constitisse. qua in re 75

10 praetereo illud, quod mihi maximo argumento ad huius innocentiam poterat esse, in rusticis moribus, in victu arido, in hac horrida incultaque vita istius modi maleficia gigni non solere. ut non omnem frugem neque arborem in omni agro reperire possis, sic non omne facinus in omni vita nascitur. in urbe luxuries creatur; ex luxurie 15 existat avaritia necesse est, ex avaritia erumpat audacia; inde omnia scelera ac maleficia gignuntur. vita autem haec rustica, quam tu agrestem vocas, parsimoniae, diligentiae, iustitiae magistra est.

Verum haec missa facio: illud quaero, is homo, qui, [28 76  
20 ut tute dicis, numquam inter homines fuerit, per quos homines hoc tantum facinus, tam occultum, absens praesertim conficere potuerit. multa sunt falsa, iudices, quae tamen argui suspitiose possunt; in his rebus si suspitio reperta erit, culpam inesse concedam. Romae Sex. Roscius occiditur, cum in agro Amerino esset

noch der erste Teil des Dilemma, etwa: *si per servos, cur ex iis non quaeritur?* | 5. *unde dedit*, d. h. *a quo sumptum*; die Römer zahlten selten baar, *ex arca domoque*, sondern *de mensae scriptura*, d. h. durch Anweisung auf einen Bankier, bei dem sie ein Conto hatten; daher dienten die Bücher der *argentarii* als vollgültige Zeugnisse. | 6. *caput* öfters synonym mit *fons* im bildlichen Sinne. | 8. *fuisse*, zur Zeit seines Aufenthaltes auf den *praedia rustica*. | 9. *numquam* etc., mit Uebertreibung der Behauptung des Gegners, s. vorher: *qui Romam multis annis non venit* etc. und § 52. | *constitisse* = *moratum esse*. vgl. in Verrem 1 § 101 *qui Romae post quaesturam illam nefariam vix triduum constitisset*.

§ 75. 10. *praetereo illud*: der Gemeinplatz von dem Werte des Landlebens, der nur einen schwachen Wahrscheinlichkeitsgrund bietet, er-

scheint in der Form der sog. *praeteritio*. | 11. *poterat esse* 'hätte sein können'. | *arido* = *parco, tenui*; so p. Quinctio § 98 *vitam omnino semper horridam atque aridam cordi fuisse*. Gegensatz *dapes opimae* Verg. Aen. 3, 224. *pingues mensae* Catull 62, 3. | 14. *in urbe* etc., κλιμαξ oder *gradatio*. | *luxuries*, s. zu § 39. | 17. *agrestem* 'bäuerisch'; die *fera agrestisque vita*, das Leben auf freiem Felde ohne Dach und Fach, setzt Cic. de orat. 1 § 33 dem *humanus cultus civilisque* entgegen. | *diligentiae* im Hauswesen = Wirtschaftlichkeit.

C. 28: hier beginnt der Gegenbeweis, und zwar der Annahme *per alios* in umgekehrter Ordnung: *per liberos* § 76, *per servos* § 77.

§ 76. 19. *missa facio* 'ich lasse fallen', wie § 132. | 21. *tam occultum*, dasz über dessen Ausführung selbst der Ankläger nichts zu sagen weisz. ( 22. *suspitiose*, s. zu § 65. )

filius. litteras, credo, misit alicui sicario: qui Romae noverat neminem. arcessivit aliquem: per quem aut quando? nuntium misit: quem aut ad quem? pretio, gratia, spe, promissis induxit aliquem. nihil horum ne confingi quidem potest, et tamen causa de parricidio dicitur.

- 77 Reliquum est, ut per servos id admiserit. o, di immortales, rem miseram et calamitosam, quod in tali crimine quod innocenti saluti solet esse, ut servos in quaestionem polliceatur, id Sex. Roscio facere non licet! vos, qui hunc accusatis, omnes eius servos habetis; unus puer, victus cotidiani administer, ex tanta familia Sex. Roscio relictus non est. te nunc appello, P. Scipio, te, M. Metelle: vobis advocatis, vobis agentibus aliquotiens duos servos paternos in quaestionem ab adversariis Sex. Roscius postulavit. meministisne T. Roscium recusare? quid? ii servi ubi sunt? Chrysogonum, iudices, sectantur: apud eum sunt in honore et in pretio. etiam nunc, ut ex iis quaeratur, ego postulo, hic orat atque  
78 obsecrat. quid facitis? cur recusatis? dubitate etiam nunc, iudices, si potestis, a quo sit Sex. Roscius occisus: ab eone, qui propter illius mortem in egestate et in insidiis versatur, cui ne quaerendi quidem de morte patris potestas permittitur, an ab iis, qui quaestionem fugitant, bona possident, in caede atque ex caede vivunt. omnia, iudices, in hac causa sunt misera atque indigna, tamen hoc nihil neque acerbius neque iniquius neque ferri potest: mortis paternae de servis paternis quaestionem habere filio non licet. ne tam diu quidem dominus erit in suos, dum ex iis de patris

1. *qui Romae* — 'er, der' lehnt die aufgestellte Vermutung ab. | 3. *inducit*, sc. *ad caedem*, wie § 79. | § 77. 7. *quod in tali crimine*: an den klagenden Ausruf schlieszt sich, wie an ein Verbum des Affects, die Conj. *quod* an. | 8. *innocenti*, substantivisch, wie § 15. 149, und im Gegensatz zu *nocens* § 56. | *ut polliceatur*, s. Einl. § 18. *ut* 'dass nemlich', wie § 127. 136. 145, mit Beziehung auf das folgende *facere*. | 10. *unus* . . *non est* 'auch nicht ein einziger'. *unus* nachdrücklich vorangestellt mit folgender Negation, wie de prov. cons. § 7 *ut unum signum Byzantii ex maximo numero nullum haberent*. Florus 1, 34, 17 *unus vir Numantinus non fuit, qui in catenis duceretur*. | 11. *P. Scipio, M. Metelle*, zwei von den advocati des Sex. Roscius (s. § 1), die er zugezogen hatte, als er von dem Praetor Fannius die Sklaven zur Folterung forderte; vielleicht P. Corne-

lius Scipio Nasica, Enkel des Nasica, der den Ti. Gracchus erschlug, Praetor im J. 94. Metellus ist ganz ungewis, da in den Hss. das Praenomen ausgefallen ist. | 12. *agentibus*, sc. *rem Roscii* 'unter eurer Mitwirkung'. vgl. Caesar b. civ. 1, 26, 4 *illo auctore atque agente*. | 14. *T. Roscium*, sc. *Magnum*, den Procurator des Chrysogonus. | *recusare*, s. zu § 122. | 15. *sectantur*, als Leibdiener, s. § 120; sonst häufig von Klienten. | *in pretio*, so dass er ihre Beschädigung bei der Folterung nicht riskieren wollte.

§ 78. 17. *dubitate*: ähnliche Wendungen § 88. 152. | 19. *in insidiis*, vorher durch die Anschläge auf sein Leben § 26, jetzt durch die Anklage. | 21. *fugitant*, in der guten Prosa nur hier, sehr häufig bei den Komikern. | *in caede*, als *sicarii*; *ex caede*, als *sectores*; so § 81 *qui omni tempore in praeda et in sanguine versabantur*. | 25. *tam diu*,

morte quaeratur? veniam, neque ita multo post, ad hunc locum: nam hoc totum ad Roscios pertinet, de quorum audacia tum me dicturum pollicitus sum, cum Erucii crimina diluisssem; nunc, Eruci, ad te venio. conveniat mihi tecum necesse est, si [29 79  
 5 ad hunc maleficium istud pertinet, aut ipsum sua manu fecisse, id quod negas, aut per aliquos liberos aut servos. liberosne? quos neque ut convenire potuerit, neque qua ratione inducere, neque ubi neque per quos neque qua spe aut quo pretio, potes ostendere. ego contra ostendo non modo nihil eorum fecisse Sex. Roscium,  
 10 sed ne potuisse quidem facere, quod neque Romae multis annis fuerit neque de praediis umquam temere discesserit. restare tibi videbatur servorum nomen, quo quasi in portum reiectus a ceteris suspicionibus confugere posses; ubi scopulum offendis eius modi, ut non modo ab hoc crimine resilire videas, verum omnem suspi-  
 15 tionem in vosmet ipsos recidere intellegas. quid est ergo, qui tandem accusator inopia argumentorum confugerit? 'eius modi tempus erat,' inquit 'ut homines vulgo impune occiderentur; quare hoc tu propter multitudinem sicariorum nullo negotio facere potuisti.' interdum mihi videris, Eruci, una mercede duas res assequi velle,  
 20 nos iudicio pessundare, accusare autem eos ipsos, a quibus mercedem accepisti. quid ais? vulgo occidebantur? per quos et a qui-

*dum*, mit dem Conj. zur Bezeichnung des gewünschten Ereignisses, 'bis dasz'. vgl. p. Flacco § 41 *qui valuit tam diu, dum huc prodiret. | erit* 'soll er sein?' | 1. *neque ita multo post*, s. C. 41. *neque* 'und zwar nicht', wie de off. 2 § 19 *quibus autem rationibus hanc facultatem assequi possimus, dicemus, neque ita multo post.* | 4. *venio*, nicht *redeo*: denn Cic. liebt in Gegensätzen dasselbe Wort zu wiederholen: s. § 8 *adsequantur adsequi*, 12 *uti utimur*, 62 *quaeritur quaeri*, 63 *lucem luce*, 73 *concederem concedam* u. ö. Sonst wird *venio nunc* bei dem Uebergange zu einem neuen Teile gebraucht, s. § 83. 124.

C. 29 § 79. Cic. recapituliert seine Beweisführung § 76 ff., ehe er zur Widerlegung der Behauptung des Gegners § 80 schreitet.

6. *id quod negas*: bisher nur eine Folgerung Ciceros, aber, wie § 80 zeigt, indirect vom Gegner zugestanden. | 9. *contra ostendo*: auch diese Behauptung geht zu weit, da das Alibi des Roscius nicht erwiesen ist. | 11. *temere* 'ohne Grund,

ohne bestimmten Zweck', vgl. § 62. | 12. *servorum nomen* = *ut per servos factum diceret*. An das Subst. schlieszt sich das folgende *quo quasi in portum* besser an. | 14. *ab hoc crimine resilire*: er forderte, sie verweigerten das Verhör der Sklaven, s. § 119 ff.

§ 80. 15. *quid* .. *confugerit?* bei der Umschreibung der einfachen Frage pflegt Cic. selbst dann den Conj. zu setzen, wo von einem Factum die Rede ist: vgl. § 99. 107. p. Cluentio § 147 *quid est, Q. Naso, cur tu in isto loco sedeas?* Phil. 2 § 71 *quid fuit causae, cur in Africam Caesarem non sequerere?* | 17. *vulgo*: die Bedeutung zeigt der Gegensatz *insolenter et raro* de inv. 1 § 43. | 19. *una mercede* etc., wie das Sprichwort sagt: *duo parietes de eadem fidelia dealbare*, epist. 7, 29, 2. | 20. *iudicio pessundare* 'durch den Urteilspruch zu Grunde richten'. *pessundare* sonst fast nur in der vor- und nachclassischen Latinität, eig. 'in Grund bohren'. Die Infinitive *pessundare* und *accusare* schlieszen sich lose an *videris velle*

bus? nonne cogitas te a sectoribus huc adductum esse? 'quid postea?' nescimus per ista tempora eosdem fere sectores fuisse collo-  
 81 rum et honorum? iidemque, qui tum armati dies noctesque concursabant, qui Romae erant assidui, qui omni tempore in praeda et in sanguine versabantur, Sex. Roscio temporis illius acerbitatem 5 iniquitatemque obiciunt? et illam sicariorum multitudinem, in qua ipsi duces ac principes erant, huic crimini putabant fore, qui non modo Romae non fuit, sed omnino quid Romae ageretur nescivit, propterea quod ruri assiduus, quem ad modum tute confiteris,  
 82 fuit? vereor, ne aut molestus sim vobis, iudices, aut ne ingenii 10 vestris videar diffidere, si de tam perspicuis rebus diutius disseram. Erucii criminatio tota, ut arbitrator, dissoluta est; nisi forte expectatis, ut illa diluam, quae de peculatu ac de eius modi rebus com-  
 menticiis inaudita nobis ante hoc tempus ac nova obiecit, quae mihi iste visus est ex aliqua oratione declamare, quam in alium reum 15 commentaretur; ita neque ad crimen parricidii neque ad eum, qui causam dicit, pertinebant. de quibus quoniam verbo arguit, verbo satis est negare; si quid est quod ad testes reservet, ibi quoque nos, ut in ipsa causa, paratiores reperiet quam putabat.  
 83 30] Venio nunc eo, quo me non cupiditas ducit, sed fides. 20 nam si mihi liberet accusare, accusarem alios potius, ex quibus possem crescere; quod certum est non facere, dum utrumvis licebit. is enim mihi videtur amplissimus, qui sua virtute in

an. | 21. *per quos et a quibus:* vgl. § 97 *quoniam cuius consilio occisus sit invenio, cuius manu sit percussus, non laboro.* | 1. *nonne cogitas:* nicht bloß die eigene Ueberzeugung, dasz etwas so ist, sondern auch die Verwunderung darüber, dasz etwas nicht ist, wird zuweilen durch *nonne* ausgedrückt, vgl. in Cat. 1 § 27 *nonne hunc in vincula duci imperabis?* | *sectoribus,* s. Einl. § 1 Anm. 7. | *quid postea?* 'was weiter?' wie § 94; der Gegner gibt zu, meint aber dasz es nichts auf sich habe. | 2. *sectores fuisse* 'ihren Schnitt gemacht haben'.

§ 81. 3. *iidemque* nach *eosdem:* *traductio,* s. zu § 7. | *concursabant,* öfters = *circumcursabant.* | 9. *quem ad modum:* s. zu § 7.

§ 82. 12. *dissoluta est, diluam:* s. zu § 36. | *nisi forte* 'ihr müßtet denn etwa', vgl. § 131. 147. | *expectare* ut 'verlangend anschauen wie', dann 'erwarten dasz', vgl. zu § 11. | 18. *de peculatu:* wenn damit Unter-

schlagung bei der Uebergabe der confiscierten väterlichen Güter gemeint ist, wie § 144 wahrscheinlich macht, so hatte der Ankläger wohl Grund dies nur oberflächlich zu berühren, da eine Erwähnung des Verkaufs nicht zu seinem Zwecke passte; s. § 5 a. E. | 15. *declamare* und *commentari (meditari)* sind technische Ausdrücke von der Ausarbeitung und Einübung einer Rede in Gedanken und mit lautem Sprechen. | 17. *verbo,* vgl. *verbum facere* § 2. | 18. *ad testes,* s. Einl. § 18.

C. 30 § 88: Uebergang zum zweiten Hauptteil: gegen die Roscier; s. § 35.

20. *cupiditas* 'Verlangen'; es folgt *liberet* und § 91 a. E. *studio* 'aus Neigung'. | 21. *alios potius,* angesehenere Männer als die beiden Roscier; s. zu C. 20. | 22. *crescere* = *in altiore locum pervenire, ascendere; ex aliquo,* wie *de multis* in Verrem 5 § 173. | *certum est,* sc. *mihi* 'ich bin entschlossen.' |

altiores locum pervenit, non qui ascendit per alterius incommodum et calamitatem. desinamus aliquando ea scrutari, quae sunt inania; quaeramus ibi maleficium, ubi et est et inveniri potest: iam intelleges, Eruci, certum crimen quam multis suspicionibus coarguatur. 5 tametsi neque omnia dicam et leviter unum quidque tangam. neque enim id facerem, nisi necesse esset, et id erit signi me invitum facere, quod non prosequar longius, quam salus huius et mea fides postulabit. causam tu nullam reperiebas in Sex. Roscio; at ego in 84 T. Roscio reperio. tecum enim mihi res est, T. Rosci, quoniam istic 10 sedes ac te palam adversarium esse profiteris. de Capitone post viderimus, si, quem ad modum paratum esse audio, testis prodierit: tum alias quoque suas palmas cognoscet, de quibus me ne audisse quidem suspicatur. L. Cassius ille, quem populus Romanus verissimum et sapientissimum iudicem putabat, identidem in causis quaerere so- 15 lebat, cui bono fuisset. sic vita hominum est, ut ad maleficium

2: *desinamus* etc.: s. § 48. | 4. *certum crimen*, im Gegensatz zu *crimen commenticium* § 42. | 6. *id erit signi*, statt *signum* oder *signo*, mit Unterordnung des Prädicatsnomen, wie § 91 *hoc commodi est*, 147 *quicquam habere reliqui*. | 7. *prosequar longius*, im bildlichen Sinne 'fortsetzen', wie *longe*, *longius* mit *prosequi*, *procedere*, *progredi*, *provehī*, *producere*, *prospicere* im eigentlichen Sinne verbunden wird.

§ 84. 8. *causam*: der Redner beginnt hier sogleich mit dem *probabile ex causa*, d. h. dem Gewinn, den T. Roscius aus der Ermordung des Sextus gezogen habe, und braucht die in der *narratio* gegebenen Notizen über die Persönlichkeit desselben nur zur Unterstützung. | 9. *istic* = *in accusatorum subselliis* § 17. | 10. *viderimus*, ein Beispiel des Gebrauchs des zweiten Fut. für das erste; vgl. § 130. | 11. *paratum esse*, ohne *eum*, s. § 59. | *alias palmas* = *alia flagitia*, vgl. § 17. Das Verhör der Zeugen (*interrogatio testium*), das nach der *actio* stattfand, gab den Rednern Gelegenheit sie nicht bloß in Widersprüche zu verwickeln, sondern auch durch Vorhaltung ihres Lebens und ihrer Vergehungen zu verdächtigen. | 13. *L. Cassius*: es ist nicht sicher, wer aus der durch ihre Sittenstrenge berühmten Familie der Cassier ge-

meint ist; ob jener L. Cassius, der im J. 137 die zweite *lex tabellaria* eingebracht hat, *homo ipsa tristitia et severitate popularis* Brut. § 97, oder jener, der im J. 114 oder 113 (Liv. per. 68) eine Incestklage gegen den Redner M. Antonius als Praetor (?) leitete, Val. Max. 3, 7, 9 *cuius tribunal propter nimiam severitatem scopulus reorum dicebatur*, oder der Praetor des J. 111, der durch sein Wort den Jugurtha nach Rom zu kommen bestimmte, Sall. Ing. 32, 5 *talis ea tempestate fama de Cassio erat*. Nach Asconius zur Milon. S. 46 war es der zweite, der die Frage *cui bono* in Criminalsachen anwandte; aber vielleicht sind die letzten beiden eine Persönlichkeit. | *verissimum* 'der die Wahrheit unparteiisch sucht', wie öfters *verus* von Personen im Gegensatz zu *mendax*: Hor. a. p. 425 *si sciet internoscere mendacem verumque beatus amicum*. | 15. *cui bono*: durch Berufung auf dies berühmte Wort will Cic. seine Beweisführung stützen; aber man übersehe nicht, dass Magnus, auch ohne selbst der Thäter zu sein, aus der Ermordung Nutzen gezogen haben kann, und dass ohne die Dazwischenkunft des Chrysogonus aller Gewinn aus der That dem Sextus zugefallen wäre. | *sic vita hominum est*, wie p. Q. Roscio § 29 *sic est*



85 nemo conetur sine spe atque emolumento accedere. hunc quaesitorem ac iudicem fugiebant atque horrebant ii, quibus periculum creabatur, ideo quod, tametsi veritatis erat amicus, tamen natura non tam propensus ad misericordiam quam implacatus ad severitatem videbatur. ego, quamquam praeest huic quaestioni vir et 5 contra audaciam fortissimus et ab innocentia clementissimus, tamen facile me paterer vel illo ipso acerrimo iudice quaerente vel apud Cassianos iudices, quorum etiam nunc ii, quibus causa dicenda est, nomen ipsum reformidant, pro Sex. Roscio dicere.

86 31] in hac enim causa, cum viderent illos amplissimam pecuniam 10 possidere, hunc in summa mendicitate esse, illud quidem non quaerent, cui bono fuisset, sed, eo perspicuo, crimen et suspicionem potius ad praedam adiungerent quam ad egestatem. quid, si accedit eodem ut tenuis antea fueris? quid, si ut avarus? quid, si ut audax? quid, si ut illius, qui occisus est, inimicissimus? num quaerenda causa 15 est, quae te ad tantum facinus adduxerit? quid ergo horum negari potest? tenuitas hominis eius modi est, ut dissimulari non queat,

87 atque eo magis elucet, quo magis occultatur. avaritiam praefers, qui societatem coieris de municipis cognatque fortunis cum alienissimo. quam sis audax, ut alia obliviscar, hinc omnes intellegere potue- 20 runt, quod ex tota societate, hoc est ex tot sicariis, solus tu inventus es, qui cum accusatoribus sederes atque os tuum non modo ostenderes, sed etiam offerres. inimicitias tibi fuisse cum Sex.

*vulgus*, und bei den Komikern *sic sum*, *sic res est* u. dgl. | *ad maleficium accedere* = *maleficium admittere* § 73.

§ 85. 1. *quaesitorem*, s. Einl. § 5. | 2. *periculum creare* wird öfters von Anklagen in *causae publicae* gesagt. | 4. *implacatus* = *implacabilis*, wie Verg. Aen. 3, 420 *implacata Charybdæis*. So heisset *integer* § 109 'unantastbar'. | *ad severitatem* ist nur der rhetorischen Concinnität wegen hinzugefügt. | 5. *praeest vir*, s. § 11. | 6. *ab innocentia* = *pro innocentibus*. *ab*, im Gegensatz von *contra* 'auf Seiten', findet sich besonders in den Redensarten *ab aliquo esse, stare, dicere, facere*; vgl. § 104 *a nobis contra vosmet ipsos facere*. | 7. *facile pati* 'sich es gern gefallen lassen'. | 8. *Cassianos iudices*, so strenge wie Cassius, dessen Name fast sprichwörtlich geworden war. | 9. *nomen ipsum*, s. § 28. 70.

C. 31 § 86. 10. *cum viderent*, zu-

gleich temporal und condicional. | 13. *praedam, egestatem*, die abstracta für die concreta, wie § 85 *contra audaciam, ab innocentia*. | *adiungere* 'anknüpfen, paaren'; dafür § 100 *conferre*. | 16. *ergo*: statt dessen erwartete man *vero* oder *autem*. | *horum* = *harum rerum*, nemlich *tenuitas, avaritia* etc., wie § 138. 143, *eorum* § 79, *omnium* § 132.

§ 87. 18. *praefers*: sonst sagt Cic. *prae se ferre*, aber Plancus in Cic. epist. 10, 8, 4 *cum praeferrimus sensus aperte*. | 19. *societatem*, s. zu § 20; hier und im folgenden nimmt Cic. seine Erzählung als erwiesen an. | 20. *obliviscar* = *silentio praeteream*, auch p. Q. Roscio § 50. | 21. *inventus es* 'du hast dich finden lassen'. Ueber den folgenden Conj. Imperf. vgl. zu § 8. | 22. *os tuum* 'dein freches Gesicht', wie § 95. | 23. *ostendere* 'sehen lassen', *offerre* 'zur Schau tragen'.



Roscio et magnas rei familiaris controversias concedas necesse est. restat, iudices, ut hoc dubitemus, uter potius Sex. Roscium occiderit: is, ad quem morte eius divitiae venerint, an is, ad quem mendicitas; is, qui antea tenuis fuerit, an is, qui postea factus sit 5 egentissimus; is, qui ardens avaritia feratur infestus in suos, an is, qui semper ita vixerit, ut quaestum nosset nullum, fructum autem eum solum, quem labore peperisset; is, qui omnium sectorum audacissimus sit, an is, qui propter fori iudiciorumque insolentiam non modo subsellia, verum etiam urbem ipsam reformidarit; postremo, iudices, id quod ad rem mea sententia maxime pertinet, utrum 10 inimicus potius an filius.

Haec tu, Eruci, tot et tanta si nactus esses in reo, [32 89 quam diu diceres! quo te modo iactares! tempus hercule te citius quam oratio deficeret. etenim in singulis rebus eius modi materies 15 est, ut dies singulos possis consumere. neque ego non possum: non enim tantum mihi derogo, tametsi nihil arrogo, ut te copiosius quam me putem posse dicere. verum ego forsitan propter multitudinem patronorum in grege adnumerer, te pugna Cannensis accusatorum sat bonum fecit. multos caesos non ad Trasumennum lacum, 20 sed ad Servilium vidimus. 'quis ibi non est vulneratus ferro Phrygio?' non necesse est omnes commemorare, Curtios, Marios,

§ 88. 2. *dubitare* = *in utramque partem deliberare*, 'zweifelnd erwägen', ist selten. | 3. *is, ad quem*: Antithesen, wie § 13. | *divitiae venerint, mendicitas*, 'zu Reichtum, an den Bettelstab kommen'. | 6. *quaestum* 'Gewinnsucht', *nullum* 'gar nicht'. *quaestus* wird oft vom schmutzigen Erwerbe gebraucht (*sordidus, illiberalis*), der *portitores, feneratoros* und hier der *sectores*. | 8. *insolentiam*, Gegensatz *celebratio*: der schüchterne Landmann meidet Forum und Gerichte, der freche *sector* treibt sich beständig da umher.

C. 32 § 89. 13. *te iactares*, passend zu der lebhaften Action des Erucius, s. zu § 59. | 16. *derogo, adrogo* 'abspreche, Ansprüche mache'. | 17. *verum*: der zunächst hierher gehörige Gedanke folgt erst § 91 a. E. *in animo est leviter transire*; dazwischen eine Abschweifung über das Schicksal vieler Ankläger in der letztverflossenen Zeit. | 18. *in grege*, vgl. *gregarius miles*; zur Construction Brut. § 75 *quem in vatibus et Faunis adnumerat*

*Ennius*. | *pugna Cannensis*, als eine sehr blutige Schlacht für blutiges Morden überhaupt. — Das durch *pugna* eingeleitete Bild zieht sich durch die folgenden Sätze fort. | 19. *sat bonum, sc. accusatorem. sat* seltener als *satis*, mit schwächerem Sinne, wie das franz. *assez*. So steigen de orat. 3 § 84 *oratorum, sat bonum, bonum denique*, und stufen sich ab de off. 2 § 89 *bene pascere, satis bene pascere, male pascere*. | *Trasumennum lacum*, das bekannte Schlachtfeld in Etrurien. | 20. *Servilium sc. lacum*, einer von den künstlichen Wasserbehältern in Rom, s. Einl. § 1 Anm. 5.

§ 90. 20. *quis ibi etc.*, ein unvollständiger trochäischer Vers, nach dem Scholiasten aus einer Tragödie des Ennius, Worte des flüchtenden Ulixes, als die Griechen zu ihren Schiffen zurückgedrängt und ihre tapfersten Helden verwundet waren. Vgl. Nestors Antwort Hom. II. 11, 655 f. | 21. *Curtios, Marios* 'einen Curtius, Marius', unbekante Persönlichkeiten. Man hat an M. Marius Gratidianus gedacht, einen

denique † Mammeos, quos iam aetas a proeliis avocabat, postremo 'Priamum ipsum senem', Antistium, quem non modo aetas, sed etiam leges pugnare prohibebant. iam quos nemo propter ignobilitatem nominat, sescenti sunt, qui inter sicarios et de veneficiis accusabant: qui omnes, quod ad me attinet, vellem viverent. nihil enim 5 mali est canes ibi quam plurimos esse, ubi permulti observandi  
 91 multaque servanda sunt. verum, ut fit, multa saepe imprudentibus imperatoribus vis belli ac turba molitur. dum is in aliis rebus erat occupatus, qui summam rerum administrabat, erant interea qui suis vulneribus mederentur; qui, tamquam si offusa rei publicae 10 sempiterna nox esset, ita ruebant in tenebris omniaque miscebant.

Adoptivneffen des berühmten Marius, mit Cic. durch dessen Grossmutter Gratidia verwandt, *optissimus turbulentis contionibus* Brut. § 233, der auf Sullas Befehl von Catilina grausam ermordet wurde. Diese Vermutung hat wenig Anhalt, wenn gleich verwandtschaftliches Interesse diese gefährliche Digression erklären würde. | 1. *Mammeos*, ein verdorbener Name. Die Emendation *Memmios* ist unsicher, da von den beiden Brüdern C. und L. Memmius, die Cic. Brut. § 136 als *oratores mediocres*, *accusatores acres atque acerbos* erwähnt, der eine Gaius, der als Volkstribun im J. 111 die Kriegserklärung gegen Jugurtha bewirkte, schon im J. 100 bei der Bewerbung um das Consulat von den Rotten des Saturninus und Glaucia mit Knütteln erschlagen war. | *a proeliis*, sc. *forensibus*, weil sie schon nahe an den Sechzigern waren. Von 17—45 Jahren dienten die *iuniores* im Felde, von 46—60 die *seniores* in der Hauptstadt als Besatzungstruppen; die *senes* waren ganz frei, wie das Alter von 60 Jahren auch von der Verpflichtung als Richter zu fungieren (s. Einl. § 7 Anm. 13) und von dem Rechte mitzustimmen (s. § 100) entband. | 2. *Priamum ipsum senem*, wahrscheinlich auch Worte aus jener Tragödie des Ennius. | *Antistius* ist auch nicht zu bestimmen, zumal da das Praenomen fehlt. Aus dieser Zeit werden zwei Antistier erwähnt: P. Antistius, *rabula sane probabilis* Brut. § 226; aber dieser wurde als Sullaner und Schwieger-

vater des Pompejus Magnus auf Befehl des jüngern Marius im J. 82 ermordet, und Cic. nennt ihn unter den *patroni* jener Zeit. Ein L. Antistius, *disertus homo*, klagte um das J. 95 einen gewissen T. Matrinius aus Spoletum wegen Anmassung des Bürgerrechtes an (p. Balbo § 48). | 3. *leges prohibebant*, weil er über 60 Jahr alt war. Darum darf man aber nicht annehmen, daß über das höchste Alter des Anklägers gesetzliche Bestimmungen waren; Cic. bleibt nur in demselben Bilde. Andere denken an die Wirkungen der Infamie, s. § 55. | 4. *sescenti*, als unbestimmte Zahl, wie ad Att. 14, 12, 1 *sescenta similia*. | *inter sicarios*, s. § 11; solche Ankläger waren den Sullanischen Henkern am meisten verhaszt. | 5. *quod ad me attinet* 'meinethalben', wie § 120. 122 'ich meinerseits'.

§ 91. 7. *verum = verum occisi sunt, nam multa* —. | *ut fit*, wie § 23. | 8. *dum . . interea*, mit dem Imperf. zur Beschreibung gleichzeitig dauernder Zustände. | 9. *summam rerum* 'die höchste Gewalt', wie de rep. 1 § 42 *cum penes unum est omnium summa rerum, regem illum unum vocamus*. | 10. *suis vulneribus*, persönliche Kränkungen und Verluste, s. Einl. § 1. | 11. *nox* und *tenebrae* gebraucht Cic. öfters von der traurigen Lage des Staates. | *ita* nimmt *tamquam si* auf, wie in Verrem 4 § 75 *quasi*. | *ruebant* 'tobten', vom äusseren Gebahren eines wütenden, wie Phil. 3 § 31 *nec ruere demens nec furere desinit*. de

a quibus miror, ne quod iudiciorum esset vestigium, non subsellia quoque esse combusta: nam et accusatores et iudices sustulerunt. hoc commodi est, quod ita vixerunt, ut testes omnes, si cuperent, interficere non possent: nam dum hominum genus erit, qui accuset eos non deerit: dum civitas erit, iudicia fient. verum, ut coepi dicere, et Erucius, haec si haberet in causa, quae commemoravi, posset ea quamvis diu dicere, et ego, iudices, possum. sed in animo est, quem ad modum ante dixi, leviter transire ac tantum modo perstringere unam quamque rem, ut omnes intellegant me non studio accusare, sed officio defendere.

Video igitur causas esse permultas, quae istum impellent: videamus nunc, ecquae facultas suscipiendi maleficii fuerit. ubi occisus est Sex. Roscius? Romae. quid tu, T. Rosci, ubi tunc eras? 'Romae. verum quid ad rem? et alii multi.' quasi nunc id agatur, quis ex tanta multitudine occiderit, ac non hoc quaeratur, eum, qui Romae sit occisus, utrum veri similis sit ab eo esse occisum, qui assiduus eo tempore Romae fuerit, an ab eo, qui multis annis Romam omnino non accesserit. age nunc ceteras quoque facultates consideremus. erat tum multitudo sicariorum, id quod commemoravit Erucius, et homines impune occidebantur. quid? ea multitudo quae erat? opinor, aut eorum, qui in bonis erant occupati, aut eorum, qui ab iis conducebantur, ut aliquem occiderent. si eos putas, qui alienum appetebant, tu es in eo numero, qui nostra pecunia dives es; sin eos, quos, qui leviori no-

fin. 1 § 34 *at id ne ferae quidem faciunt, ut ita ruant itaque turbent.* | 3. *hoc commodi est* 'das ist das gute dabei', s. zu § 83. | *ut . . non possent* 'dasz sie nicht hätten können', da der Conj. zugleich hypothetisch ist; so § 102 *ut poneret* 'dasz er klar dargelegt hätte'. | 5. *verum ut coepi*: Rückkehr zu § 89. | 7. *quamvis diu*, s. zu § 47. | 8. *leviter transire* = *leviter tangere* § 83, *leviter attingere* § 123; so sagt Cic. de inv. 1 § 98 *transire breviter* und 99 *transire separatim*. | 10. *studio . . officio*, vorher § 83 *cupiditas . . fides*.

C. 33 über die Mittel und Gelegenheit zur That. Vgl. § 18 in der *narratio* und C. 27 im ersten Teil.

§ 92. 11. *video . . videamus*: ähnliche Uebergänge § 78 *veniam . . venio*, § 119 *quoniam cognoscis, cognoscite*. | *impellerent* 'antreiben mochten, wohl antreiben konnten', verschieden von *impulerint*. Cic. will nur die gröszere Wahrschein-

lichkeit, nicht die Wirklichkeit der Schuld des T. Roscius nachweisen. | 12. *facultas*, vgl. § 68 *amici . . servi . . tempus . . locus*. | 14. *quid ad rem*, sc. *hoc pertinet?* wie Phil. 2 § 72 *ius postulabas; sed quid ad rem?* | *et alii multi*, wie § 94, vgl. zu § 48. | *quasi*, wie § 47; die Wichtigkeit des eben erhobenen Einwandes, der nur dadurch widerlegt werden konnte, dasz die Anwesenheit des Titus am Orte der That selbst erwiesen wurde, sucht Cic. wenigstens durch den Vergleich mit Sextus abzuschwächen.

§ 98. 18. *age nunc*, s. zu § 48. | 20. *commemoravit*, s. § 80. | 21. *eorum*, ein gen. epexegeticus. | *in bonis*, sc. *emendis*, als *sectores*, 'in Gütern ihr Geschäft machten'. | 23. *alienum* als Substantiv, wie epist. 3, 8, 8 *ad largiendum ex alieno*; Sall. Cat. 5, 4 *alieni appetens, sui profusus*. | *in eo numero*, statt *eorum*, wie § 126 *quo in numero*. | 24. *leviore nomine* 'mit einem milderem Worte'.

mine appellant, percussores vocant, quaere, in cuius fide sint et clientela: mihi crede, aliquem de societate tua reperies; et quidquid tu contra dixeris, id cum defensione nostra contendito: ita 94 facillime causa Sex. Roscii cum tua conferetur. dices: 'quid postea, si Romae assiduus fui?' respondebo: at ego omnino non 5 fui. 'fateor me sectorem esse, verum et alii multi.' at ego, ut tute arguis, agricola et rusticus. 'non continuo, si me in gregem sicariorum contuli, sum sicarius.' at ego profecto, qui ne novi quidem quemquam sicarium, longe absum ab eius modi crimine. permulta sunt, quae dici possunt, quare intellegatur summam tibi 10 facultatem fuisse maleficii suscipiendi; quae non modo idcirco praetereo, quod te ipsum non libenter accuso, verum eo magis etiam, quod, si de illis caedibus velim commemorare, quae tum factae sunt ista eadem ratione, qua Sex. Roscius occisus est, vereor, ne ad plures oratio mea pertinere videatur. 15

95 34] Videamus nunc strictim, sicut cetera, quae post mortem Sex. Roscii abs te, T. Rosci, facta sunt; quae ita aperta et manifesta sunt, ut mediوسفidius, iudices, invitus ea dicam. vereor enim, cuiusmodi es, T. Rosci, ne ita hunc videar voluisse servare, ut tibi omnino non pepercerim. cum hoc vereor et cupio tibi aliqua ex parte, quod salva fide possim, parcere, rursus immuto voluntatem meam. venit enim mihi in mentem oris tui. tene, cum

wie Tusc. 1 § 95. | 1. *percussores* 'Todtschläger' nennt auch Seneca die Sullanischen Henker de prov. 3, 7 *videant largum in foro sanguinem . . et passim vagantes per urbem percussorum greges.* | *fide et clientela* 'Schutz und Gefolge', wie § 106. | 2. *mihi crede*, wie § 148; sehr selten *crede mihi*. | *aliquem* bezeichnet unbestimmt, doch nicht undeutlich den Chrysogonus.

§ 94. 4. *quid postea*, s. zu § 80; es folgen Wechselreden, wie § 52. 58. | 7. *non continuo* 'nicht sofort, darum nicht gleich', wie de or. 2 § 199. | 9. *absum a crimine*, wie § 55 *abest a culpa*, aber auch, wie wir sagen, Caesar bei Cic. ad Att. 9, 16, 2 *recte auguraris nihil a me abesse longius crudelitate.* | 10. *quare* auf einen Plural (*permulta*) bezogen wie Corn. Nepos Cato 2, 3 *multas res novas in edictum addidit, quare luxuria reprimeretur.* | *intellegatur* 'man erkennen kann', s. § 25. | 12. *eo* gehört zu *quod*, = *idcirco*. | 13. *etiam* steht öfters hinter Comparativen. | 15. *plures*, alle die bei den Proscriptionen beteiligt waren.

C. 34: die Ereignisse nach der That (vgl. § 19 ff.): die Botschaft des Glauca, dessen geschwinde Fahrt, der Empfänger der Nachricht dienen zur Bestätigung des Verdachttes. Dazwischen heftige Ausfälle gegen die Roscier.

§ 95. 16. *strictim* 'flüchtig', *leviter transeuntes ac tantum modo perstringentes* § 91. | *videamus quae facta sunt*, wie § 106, 'wir wollen das Geschehene in seiner Wichtigkeit und Bedeutung betrachten'; *videamus quae facta sunt* 'wir wollen sehen, was denn eigentlich geschehen ist'. | 18. *mediوسفidius*, vgl. § 58 *mehercules*. Der Genius des Worthaltens hieß bei den alten Latinern wie Sabinern und Umbrenn Dins Fidius. | 19. *cuiusmodi* 'was für ein Mensch auch', so regelmäßig für *cuiuscuiusmodi*, z. B. auch in Verrem 5 § 107. | 20. *pepercerim*: eine Umformung des Satzes, wie *ne videar, hunc ut servarem, tibi omnino non pepercisse*, zeigt die Bedeutsamkeit des Tempus. | 21. *quod possim*, vgl. § 17 *quod sciam*. | 22. *oris tui*: 'impudentiae' Schol.; vgl. § 87. |

ceteri socii tui fugerent ac se occultarent, ut hoc iudicium non de illorum praeda, sed de huius maleficio fieri videretur, potissimum tibi partes istas depoposcisse, ut in iudicio versarere et sederes cum accusatore? qua in re nihil aliud assequeris, nisi ut ab omnibus mortalibus audacia tua cognoscatur et impudentia. occiso 96  
 5 Sex. Roscio quis primus Ameriam nuntiat? Mallius Glaucia, quem iam antea nominavi, tuus cliens et familiaris. quid attinuit eum potissimum nuntiare, quod, si nullum iam ante consilium de morte ac de bonis eius inieras nullamque societatem neque sceleris neque  
 10 praemii cum homine ullo coieras, ad te minime omnium pertinebat? 'sua sponte Mallius nuntiat.' quid, quaeso, eius intererat? an, cum Ameriam non huiusce rei causa venisset, casu accidit, ut id, quod Romae audierat, primus nuntiaret? cuius rei causa venerat Ameriam? 'non possum' inquit 'divinare.' eo rem iam adducam, ut nihil di-  
 15 vinatione opus sit. qua ratione T. Roscio Capitori primo nuntiavit? cum Ameriae Sex. Roscii domus, uxor liberique essent, cum tot propinqui cognatique optime convenientes, qua ratione factum est, ut iste tuus cliens, sceleris tui nuntius, T. Roscio Capitori potissimum nuntiaret? occisus est a cena rediens: nondum luce- 97  
 20 bat, cum Ameriae scitum est. quid hic incredibilis cursus, quid haec tanta celeritas festinatioque significat? non quaero, quis percusserit. nihil est, Glaucia, quod metuas: non excutio te, si quid forte ferri habuisti, non scrutor, nihil ad me arbitror pertinere. quoniam cuius consilio occisus sit invenio, cuius manu sit percus-  
 25 sus non laboro. unum hoc sumo, quod mihi apertum tuum scelus resque manifesta dat: ubi aut unde audivit Glaucia? qui tam cito scivit? fac audisse statim: quae res eum nocte una tantum itineris

1. socii tui: Chrysogonus hielt sich ganz fern, s. § 60; Capito wollte erst nach der Verhandlung als Zeuge auftreten, s. § 100. | de illorum praeda: in den Finalsatz trägt Cic. seinerseits die Antithese illorum — huius hinein; darum nicht de sua praeda. | 3. versarere, s. zu § 8. | 4. qua in re, nicht qua re, wie Corn. Nepos Ages. 2, 5 tamen ius iurandum servabat, multumque in eo se consequi dicebat.

§ 96. 7. antea, nemlich § 19. | quid attinuit 'wozu war es nötig'? so öfters nihil attinet. | 9. nullamque, s. zu § 47. | 10. ad te minime: aber auch der Tod des Feindes interessiert. | 13. primus früher als alle andere, primo und darauf anderen, potissimum vorzugsweise vor anderen. | 15. qua ratione = cur,

Richter, Cic. f. Sex. Roscius. 2. Aufl.

wie § 125, p. Quintio § 76 qua ratione susceptum negotium non transigerit, hoc est, cur bona non vendiderit. | 16. liberi: nach § 42 hatte der ermordete nur einen Sohn, möglichenfalls auch Töchter hinterlassen; aber rhetorisch kann liberi auch von einem Kinde gesagt werden, wie de imp. Cn. Pomp. § 33. | 17. optime convenientes 'mit denen er im besten Einverständnis lebte'.

§ 97. a cena rediens, § 19 post horam primam noctis. | 21. percussit 'zugestossen hat'. | 22. nihil est quod, wie § 106. 138, 'es ist kein Grund warum, du brauchst nicht'. | non excutio te, als wenn noch eine Waffe im sinu der Toga verborgen wäre. | 25. non laboro = non curo. | tuum scelus, wieder zu Magnus gewandt. | 27. audisse, ohne eum, s. zu § 54. | tantum itineris: § 19 LIVI

contendere cōēgit? quae necessitas eum tanta premebat, ut, si sua sponte iter Ameriam faceret, id temporis Roma proficisceretur, 35] nullam partem noctis requiesceret? etiamne in tam perspicuis rebus argumentatio quaerenda aut coniectura capienda est? 98 nonne vobis haec, quae audistis, cernere oculis videmini, iudices? non illum miserum, ignarum casus sui, redeuntem a cena videtis? non positas insidias? non impetum repentinum? non versatur ante oculos vobis in caede Glaucia? non adest iste T. Roscius? non suis manibus in curru collocat Automedontem illum, sui sceleris acerbissimi nefariaeque victoriae nuntium? non orat, ut eam noctem pervigilet? ut honoris sui causa laboret? ut Capitoni quam primum nuntiet? quid causae est quod Capitonem primum scire voluerit? nescio: nisi hoc video, Capitonem in his bonis esse socium: de tribus et decem fundis tres nobilissimos fundos eum video pos- 100] sidere. audio praeterea non hanc suspensionem nunc primum in Capitonem conferri: multas esse infames eius palmas, hanc primam esse tamen lemniscatam, quae Roma ei deferatur: nullum modum esse hominis occidendi, quo ille non aliquot occiderit, multos ferro, multos veneno. habeo etiam dicere, quem contra morem maiorum minorem annis sexaginta de ponte [in Tiberim] deiecerit. quae, si pro-

*milia passuum.* | 1. *contendere* mit Angabe der Wegstrecke, wie *conficere*, ist ungewöhnlich; *tendere iter* Verg. Aen. 1, 650.

C. 35 § 98. 5. *nonne vobis*: Beispiel der sog. διατόπιαις, de or. 3 § 202 *illustris explanatio rerumque quasi gerantur sub aspectum paene subiectio*. Nachdem Cic. mit zunehmender Gewisheit den Magnus als Anstifter des Mordes bezeichnet hat, schildert er mit lebhaften Farben bis ins Detail hinein den Vorgang der Ermordung; doch ist es nur ein Phantasiegemälde, unerwiesen. | *nonne . . . non . . . non*, wie in Cat. 1 § 1 *nikilne . . . nihil . . . nihil*. | 6. *ignarum* 'ohne Ahnung'. p. Plancio § 40 *me ignaro, necopinante, inscio*. | 9. *Automedontem*, des Achilleus Wagenlenker, nennt auch Juvenalis 1, 61 als schnellen Fuhrmann. Der Scholiast berichtet, im Widerspruch mit Hom. Il. 22, 395 f., vielleicht nach einer alten Tragödie: 'posteaquam Achilles Hectorem vicit, posuit aurigam suam in curru, ut iret et nuntiaret occisum Hectorem.' | 11. *honoris sui causa* 'ihm

zu Ehren', ironisch statt des einfachen *sua causa*, wie § 132.

§ 99. 12. *quid causae est quod voluerit = cur voluit?* vgl. zu § 80. | 13. *nisi hoc = hoc tamen*. | *video . . . video*, eine *interpretatio*, s. zu § 23.

§ 100. 16. *palmas*, s. § 17. 84. | 17. *lemniscatam*: 'lemnisci, id est fasciolae coloriae dependentes ex coronis.' Festus epit. S. 115. Ein solcher Kranz galt als ehrenvoller und war der Preis eines ausserordentlichen Sieges. | *quae Roma*: der gewöhnliche Schauplatz seiner Mordthaten war demnach nicht Rom, sondern wohl Ameria und die Umgegend. | 19. *habeo dicere* gebraucht Cic. öfters. | 20. *de ponte*: Anspielung auf den Gebrauch sechzigjährige von den Stimmbrücken (*pontes, ponticuli*, schmale, mit Geländern eingefasste Zugänge zu dem Abstimmungsplatze, *saepa* oder *ovile*) zurückzuweisen, was man *sexagenarios de ponte deicere* nannte, ein Wortspiel das selbst wieder der Sitte, das Vestalinnen alljährlich an den Idus des Mai Binsamänner, *Argei*, von dem *pons publicus* in den Tiberis warfen, und der

dierit atque adeo cum prodierit — scio enim proditurum esse —, audiet. veniat modo; explicet suum volumen illud, quod ei [101 planum facere possum Erucium conscripsisse: quod aiunt illum Sex. Roscio intentasse et minitatum esse se omnia illa pro testimonio 5 esse dicturum. o praeclarum testem, iudices! o gravitatem dignam expectatione! o vitam honestam atque eius modi, ut libentibus animis ad eius testimonium vestrum ius iurandum accommodetis! profecto non tam perspicue nos istorum maleficia videremus, nisi ipsos caecos redderet cupiditas et avaritia et audacia. alter [36 102 ex ipsa caede volucrum nuntium Ameriam ad socium atque magistrum suum misit, ut, si dissimulare omnes cuperent se scire ad quem maleficia pertineret, tamen ipse apertum suum scelus ante omnium oculos poneret. alter, si dis immortalibus placet, testimonium etiam in Sex. Roscium dicturus est. quasi vero id nunc 15 agatur, utrum is quod dixerit credendum, ac non quod fecerit vindicandum sit. itaque more maiorum comparatum est, ut in minimis rebus homines amplissimi testimonium de sua re non dicerent. Africanus, qui suo cognomine declarat tertiam partem [103

Sage, dasz in der Vorzeit wirklich sechzigjährige so geopfert wurden, seinen Ursprung verdankte. | 1. *atque adeo*, s. § 29. | *proditurum esse*, ohne *eum*, s. zu § 59. | 2. *audiet*: Cic. will den Zeugen einschüchtern und verdächtigen, s. zu § 84.

§ 101. 3. *conscripsisse*: damit der Zeuge nicht beim Verhör in Verwirrung käme, pflegte der Sachwalter ihn vorher durch Fragen, wie sie etwa der Gegner stellen konnte, vorzubereiten und gewissermaßen einzuschulen (Quint. 5, 7, 11). Was aber Cic. hier dem Erucius vorwirft, that wohl nur derjenige, der wesentlich einen falschen Zeugen vorführen wollte. | 4. *pro testimonio* 'als Zeugnis', wie *pro suffragio renuntiare* in Verrem 2 § 127 'als Endresultat der Abstimmung'. | 5. *o praeclarum testem*, mit Ironie: 'ein trefflicher Zeuge, von solchem Gewichte, von so achtbarem Leben, dasz vereidigte Richter auf seine Aussage hin ihr Urteil abgeben können.'

C. 36 § 102. 10. *ex ipsa caede* mit Uebergang der localen Bedeutung 'von — aus' in die temporale 'gleich nach'. | *volucrum nuntium* 'einen geflügelten Boten' mag, wie

*Automedontem* § 98, Reminiscenz aus einem Dichter sein. | *socius* des Magnus ist Capito bei der Teilung der Beute (s. § 20), *magister* beim Morde (§ 17). | 12. *apertum* gehört zu *poneret*, vgl. § 146 *cruentia spolia detrahere*. | 13. *poneret* zugleich hypothetisch, s. zu § 91. | *si dis placet*: 'proprium est exclamantis propter indignationem alicuius rei.' Donatus zu Ter. Eun. 5, 3, 10. | 15. *credendum*, ergänze *nece*. | *ac non*, s. § 92; 'seine Schuld ist so offenbar, dasz das Gericht eher an seine Bestrafung als an Prüfung seines Zeugnisses denken musz.' | 16. *itaque = et ita*, s. § 15. | *comparatum = institutum*, wie § 153, 'gilt der Grundsatz'. | *in minimis rebus*, also wo es sich nicht um das Leben und ein so bedeutendes Vermögen handelt. Man erwartet *vel in minimis rebus*; aber vgl. p. Flacco § 12 *vos in privatis minimarum rerum iudicis testem diligenter expenditis*. | 17. *homines amplissimi*, geschweige denn so anrühliche Persönlichkeiten wie Capito.

§ 103. 18. *Africanus*, ohne Zweifel der jüngere, da nach der Zerstörung Karthagos die Provinz Africa eingerichtet wurde. (tertiam partem,



- orbis terrarum se subegisse, tamen, si sua res ageretur, testimonium non diceret — nam illud in talem virum non audeo dicere: si diceret, non crederetur — videte, nunc quam versa et mutata in peiorem partem sint omnia. cum de bonis et de caede agatur, testimonium dicturus est is, qui et sector est et sicarius, hoc est, 5 qui et illorum ipsorum honorum, de quibus agitur, emptor atque possessor est et eum hominem occidendum curavit, de cuius morte 104] quaeritur. quid tu, vir optime? ecquid habes quod dicas? mihi ausculta: vide, ne tibi desis; tua quoque res permagna agitur. multa scelerate, multa audaciter, multa improbe fecisti; unum stultissime, profecto tua sponte, non de Erucii sententia: nihil opus fuit te istic sedere: neque enim accusatore muto neque teste quisquam utitur eo, qui de accusatoris subsellio surgit. huc accedit, quod paulo tamen occultior atque tectior vestra ista cupiditas esset. nunc quid est quod quisquam ex vobis audire desideret, cum quae 15 facitis eius modi sint, ut ea dedita opera a nobis contra vosmet ipsos facere videamini?
- 105] Age nunc illa videamus, iudices, quae statim consecuta sunt. ad Volaterras in castra L. Sullae mors Sex. Roscii quadri- 37] duo, quo is occisus est, Chrysogono nuntiatur. quaeritur etiam 20

eine starke Uebertreibung. | 1. *sua res* 'sein eigen', vgl. § 67 *sua quemque*. | 2. *diceret* gleichzeitig mit *ageretur*; bei uns auch ungenau. | 3. *crederetur* 'würde Glauben finden'. In dieser Bedeutung findet sich das persönliche Passivum sonst nur bei Dichtern. | 4. *de bonis*, nach der Darstellung des Cic. | 7. *occidendum curavit*: bei dieser bestimmt ausgesprochenen Beschuldigung mag Magnus durch Gebärden oder Worte seinen Unwillen geäußert haben; das veranlaszt den folgenden Angriff.

§ 104. 8. *vir optime*, s. zu § 23. | *habet quod dicas*, s. zu § 45. | 9. *vide ne tibi desis*: 'nimm dich nicht des andern an, Sorge zunächst für dich'. *sibi deesse* 'sich selbst verlassen, verrathen', Hor. sat. 1, 9, 56 *haud mihi deero*. | 10. *audaciter* hat nach Priscians Zeugnis Cic. hier geschrieben statt der gewöhnlichen syncopierten Form. | *stultissime* nennt Cic. des Magnus Verfahren, weil es seine Feindseligkeit gegen Sextus verrieth, ohne seiner Partei zu nützen: denn um durch seine Anwesenheit allein die Anklage zu un-

terstützen, war seine Persönlichkeit nicht bedeutend genug; und wollte er später als Zeuge auftreten, so hatte er sich selbst im Voraus als parteiisch verdächtig. | 11. *de Erucii sententia*, der doch auch ihm, wie dem Capito, Anweisung über sein Verhalten gegeben haben wird. | 14. *paulo tamen* 'wenn auch nicht viel', vgl. § 8. | *cupiditas* 'Parteilichkeit'; p. Flacco § 21 *antea testes aut sine ullo studio dicebant aut cum dissimulatione aliqua cupiditatis*. | *esset*, wenn Magnus nicht zur Seite des Anklägers saße, Capito nicht mit seinem gefälschten Zeugnis gedroht hätte. | 15. *nunc* 'nun aber', wie § 115. 148. Das bestehende Verhältnis wird dem gedachten entgegengesetzt, wie das gegenwärtige dem vergangenen. | 16. *dedita opera* 'absichtlich, geflissentlich', häufig, obwohl man *dare operam* sagt. | *a nobis = pro nobis*, s. zu § 85.

§ 105: die Einziehung, der Verkauf, die Teilung der Güter. vgl. § 20 f. | 19. *quadriduo quo*, s. zu § 20.



nunc, quis eum nuntium miserit? nonne perspicuum est eundem qui Ameriam? curat Chrysogonus, ut eius bona veneant statim: qui non norat hominem aut rem. at qui ei venit in mentem praedia concupiscere hominis ignoti, quem omnino numquam viderat? soletis, cum aliquid huiusce modi audistis, iudices, continuo dicere: 5 'necesse est aliquem dixisse municipem aut vicinum: ii plerumque indicant: per eos plerique produntur.' hic nihil est quod suspitione hoc computetis. non enim ego ita disputabo: 'veri simile est [106 Roscios istam rem ad Chrysogonum detulisse: erat enim iis cum 10 Chrysogono iam antea amicitia: nam cum multos veteres a maioribus Roscii patronos hospitesque haberent, omnes eos colere atque observare destiterunt ac se in Chrysogoni fidem et clientelam contulerunt.' haec possum omnia vere dicere, sed in hac causa [107 coniectura nihil opus est. ipsos certo scio non negare, ad haec bona 15 Chrysogonum accessisse impulsu suo. si eum, qui indicii partem accepit, oculis cernetis, poteritisne dubitare, iudices, quis indicarit? qui sunt igitur in istis bonis, quibus partem Chrysogonus dederit? duo Roscii. numquidnam praeterea? nemo est, iudices. num ergo dubium est, quin ii obtulerint hanc praedam Chrysogono, 20 qui ab eo partem praediae tulerunt?

Age nunc ex ipsius Chrysogoni iudicio Roscorum factum [108 consideremus. si nihil in ista pugna Roscii quod operae pretium esset fecerant, quam ob causam a Chrysogono tantis praemiis donabantur? si nihil aliud fecerunt, nisi rem detulerunt, nonne satis

C. 37. 2. qui 'er, der doch'. | 3. aut, s. zu § 57. | 5. audistis: wir setzen früher vollendete Nebenumstände wiederholter Handlungen im Anschluss an das Praesens im Hauptsatz ebenfalls in das Praesens; vgl. § 56 significant, si qui venerunt. | 7. hic nihil est quod, s. § 97. Der Gedanke wird § 107 mit den Worten in hac causa etc. wiederholt, worauf dann der Gegensatz folgt: ipsos certo scio. Dazwischen gibt Cic. in der Form der praeteritio die Grundzüge des Wahrscheinlichkeitsbeweises. | 8. computare, disputare 'zusammenrechnen, vorrechnen', vgl. zu § 3. suspitione computare wie coniectura colligere Quint. 7, 4, 1.

§ 106. 10. a maioribus: das patrociniū und hospitium vererbte sich auf Kinder und Nachkommen. Wahrscheinlich hatten die beiden Roscier dieselben Patrone gehabt wie ihr Gentil Sex. Roscius; s. § 15.

§ 107. 15. indicii partem 'den Anzeigeteil' = partem praediae ut praemium indicii; der Anzeiger erhielt in gewissen Fällen einen Anteil von der Strafsumme oder den confiscierten Gütern. Wie also der index an dem Empfange des Lohns erkannt wird, so wird aus dem Anteil an den Gütern, den Chrysogonus den Rosciern zugestanden hat, erkannt, dass sie ihm die Beute angezeigt haben. | 18. dederit, s. zu § 80. | numquidnam, wie de or. 2 § 13 numquidnam novi, und bei den Komikern. Auch equisnam sagte man. | nemo est: in der Antwort auf eine Frage mit der Copula est oder sunt pflegt der Lateiner die Copula zu wiederholen: Ter. Eun. 549 numquis hic est? nemo est. | 19. obtulerint, tulerunt 'angetragen, davongetragen'.

§ 108. 21. Chrysogoni iudicio, wie es sich aus seinem Verfahren ergibt. | 24. nihil aliud fecerunt:

- fuit iis gratias agi? denique, ut perliberaliter ageretur, honoris aliquid haberi? cur tria praedia tantae pecuniae statim Capioni dantur? cur quae reliqua sunt iste T. Roscius omnia cum Chrysogono communiter possidet? nonne perspicuum est, iudices, has manubias Roscii Chrysogonum re cognita concessisse? 5
- 109 38] Venit in decem primis legatus in castra Capito. totam vitam, naturam moresque hominis ex ipsa legatione cognoscite. nisi intellexeritis, iudices, nullum esse officium, nullum ius tam sanctum atque integrum, quod non eius scelus atque perfidia 10
- 110] violarit et imminuerit, virum optimum esse eum iudicatote. impedimento est, quo minus de his rebus Sulla doceatur; ceterorum legatorum consilia et voluntatem Chrysogono enuntiat; monet ut provideat, ne palam res agatur; ostendit, si sublata sit venditio bonorum, illum pecuniam grandem amissurum, sese capitis periculum aditurum; illum acuere, hos, qui simul erant missi, fallere; illum 15
- identidem monere ut caveret, hisce insidiose spem falsam ostendere; [cum illo contra hos inire consilia, horum consilia illi enuntiare;] cum illo partem suam depecisci, hisce aliqua ficta mora semper omnes aditus ad Sullam intercludere; postremo isto hortatore, auctore, intercessore ad Sullam legati non adierunt; istius fide ac potius 20
- perfidia decepti, id quod ex ipsis cognoscere poteritis, si accusator voluerit testimonium iis denuntiare, pro re certa spem falsam domum rettulerunt. in privatis rebus si qui rem mandatam non

Cic. gebraucht häufig die volle Redensart ohne Ellipse von *facere* oder *agere*. | *satis fuit* 'es wäre genug gewesen'. | 1. *denique* 'im äussersten Falle, höchstens'. | *honoris*, wie § 137, im Sinne des spätem Wortes *honorarium*, 'Ehrengeschenk'. | 2. *tantae pecuniae* 'von so groszem Geldwerte', wie in Verrem 4 § 88 *signum pecuniae magnae*. | 4. *communiter*, als sein *procurator*, s. § 23. | *manubias* und *re cognita* setzen die durch *pugna* und *iudicio* eingeleiteten Bilder fort.

C. 38: die Gesandtschaft der *decem primi*, s. § 25 f. Des Capito treuloses Verfahren wird hier ausführlicher geschildert und unter verschiedenen Gesichtspuncten gebrandmarkt, als Mandatsverletzung § 111 f., als Societätsbruch § 116 f.

§ 109. 9. *integrum* 'unantastbar', vgl. *implacatus* § 85. | 10. *iudicatote*, s. zu § 18.

§ 110. 12. *monet ut provideat*, s. zu § 25. | 13. *palam*, vor Sulla und

seinem Consilium. | 16. *monere ut caveret*, s. zu § 28. | *falsam* = *fallacem*. | 18. *aliqua ficta mora* 'durch irgend welchen, diesen oder jenen ersonnenen Grund der Zögerung'. | 19. *isto intercessore* 'auf seine (hindernde) Dazwischenkunft erbat und erhielten sie keine Audienz bei Sulla'. | 20. *fide*, *perfidia* 'Wort, Wortbrüchigkeit'. | *ac potius* 'oder vielmehr', vgl. *atque adeo* § 29. | 22. *testimonium denuntiare*, s. Einl. § 18. Quint. inst. orat. 5, 7, 9 *quo genera sunt testium, aut voluntariorum, aut eorum quibus in iudiciis publicis lege denuntiarum solet; quorum altero (nemlich voluntariorum) pars utraque utitur, alterum accusatoribus tantum concessum est. | pro re certa* 'statt eines sichern Ergebnisses'.

§ 111. 23. *rem mandatam*: wer für einen andern ein Geschäft zu besorgen übernahm (*qui recipit mandatam*, bei den Juristen *mandatarius*), musste seinem Vollmachtgeber (*mandans, mandator*, bei Cic.

modo malitiosius gessisset sui quaestus aut commodi causa, verum etiam negligentius, eum maiores summum admisisse dedecus existimabant. itaque mandati constitutum est iudicium, non minus turpe quam furti, credo propterea quod, quibus in rebus ipsi interesse non possumus, in his operae nostrae vicaria fides amicorum supponitur; quam qui laedit, oppugnat omnium commune praesidium et, quantum in ipso est, disturbat vitae societatem. non enim possumus omnia per nos agere: alius in alia est re magis utilis: idcirco amicitiae comparantur, ut commune commodum mutuis officiis gubernetur. quid recipis mandatum, si aut neglecturus aut ad [112] tutum commodum conversurus es? cur mihi te offers ac meis commodis officio simulato officis et obstas? recede de medio: per alium transigam. suscipis onus officii, quod te putas sustinere posse \*\*\* quod minime videtur grave iis, qui minime ipsi leves sunt. ergo [39] idcirco turpis haec culpa est, quod duas res sanctissimas violat, amicitiam et fidem. nam neque mandat quisquam fere nisi amico, neque credit nisi ei, quem fidelem putat. perditissimi est igitur hominis simul et amicitiam dissolvere et fallere eum, qui laesus non esset, nisi credidisset. itane est? in minimis rebus qui [113] 20 mandatum neglexerit, turpissimo iudicio condemnatur necesse est; in re tanta, cum is, cui fama mortui, fortunae vivi commendatae sunt atque concreditaе, ignominia mortuum, inopia vivum affecerit,

*qui mandavit* für jeden Schaden dabei aufkommen, mochte derselbe durch seinen bösen Willen (*dolo malo*, bei Cic. *malitiosius*) oder durch seine Fahrlässigkeit (*culpa, negligentia*) entstanden sein, und konnte in einem *iudicium mandati* (sc. *malitiose aut neglegenter gesti*) durch einen Schiedsrichter (*arbiter*) zum Schadenersatz (*rem restituere*) verurteilt werden. Ausserdem traf ihn Infamie, wie bei anderen ehrenrührigen Handlungen, z. B. *furtum*. | 1. *malitiosius* für *malitiose* der Gleichförmigkeit wegen, weil *neglentius* folgt. | *verum etiam* 'sondern auch nur'. | 2. *maiores* ohne *nostri* auch § 102. 116. 151. 153. | *existimabant*, so oft es vorkam; dagegen § 116 *putarunt*, wie es sich aus ihrem Verfahren, ihren gesetzlichen Bestimmungen ergibt. | 5. *vicaria supponitur*, vgl. zu § 13 *relictus restat*. | 7. *quantum in ipso est* 'so viel an ihm liegt'. | 8. *utilis* 'brauchbar'. | 9. *gubernetur* 'gelenkt und gefördert werde'.

§ 112: Apostrophe an einen fahr-

lässigen oder böswilligen Mandatar. | 10. *ad tuum commodum*, dafür § 114 *in rem suam convertisset*. | 12. *officis et obstas*, wie § 6. | *de medio*, vgl. § 20. 23. | 13. *sustinere posse*: es fehlt der Mittelgedanke: 'nun so trage die Bürde auch —' oder 'und doch willst du sie als zu schwer ablegen'. | 14. *minime grave — minime leves*, Wortspiel; dem charakterfesten fällt keine übernommene Pflicht zu schwer.

C. 39. 16. *mandat* ohne Object 'gibt einen Auftrag'; vgl. *credidisset* Z. 19. Der absolute Gebrauch der Verba ist nicht selten, vgl. § 59 *defensurus esset*, 61 *iudicare*, 64 *sentire et defendere*, 66 *consequatur*, 70 *prohibere admonere*, 77 *agentibus*, 91 *accusare defendere* usw.

§ 113. 19. *itane est?* 'nicht wahr?' s. zu § 34. | 21. *commendatae atque concreditaе*, verbunden wie p. Quintio § 62 (*cui tu et rem et famam tuam commendare proficiscens et concredere solebas*), wiederholt in stärkerer Form das frühere *mandat* und *credit*. | 22. *ignominia*

is inter honestos homines atque adeo inter vivos numerabitur? in minimis privatisque rebus etiam negligentia in crimen [mandati] iudiciumque infamia rei vocatur, propterea quod, si recte fiat, illum negligere oporteat qui mandarit, non illum qui mandatum receperit: in re tanta, quae publice gesta atque commissa est, qui non negligentia privatum aliquid commodum laeserit, sed perfidia legationis ipsius caerimoniam polluerit maculaque affecerit, qua is  
 114] tandem poena afficietur aut quo iudicio damnabitur? si hanc ei rem privatim Sex. Roscius mandavisset, ut cum Chrysogono transigeret atque decideret, inque eam rem fidem suam, si quid 10 opus esse putaret, interponeret, illeque sese facturam recepisset: nonne, si ex eo negotio tantulum in rem suam convertisset, damnatus per arbitrum et rem restitueret et honestatem omnem amitte-  
 115] ret? nunc non hanc ei rem Sex. Roscius mandavit, sed, id quod multo gravius est, ipse Sex. Roscius cum fama, vita bonisque 15 omnibus a decurionibus publice T. Roscio mandat est: et ex eo T. Roscius non paulum nescio quid in rem suam convertit, sed hunc funditus evertit bonis, ipse tria praedia sibi depectus est, voluntatem decurionum ac municipum omnium tantidem quanti fidem suam fecit.

20

*mortuum*, s. zu § 25. | 1. *atque adeo* 'ja auch nur', s. § 29. | *inter vivos numerabitur* 'sollte nicht als ehrloser für bürgerlich todt gelten?' Dieselbe Redensart gebraucht Cic. p. Quinctio § 43; eine ähnliche war *infra mortuos amandari*. | 3. *infamia rei* 'bei der Ehrenrührigkeit der Handlung'. | *si recte fiat*: wenn es richtig, in der Ordnung zugeht, braucht der Mandant sich um sein Geschäft nicht zu kümmern (dafür mit Wiederholung desselben Wortes *neglegere*), denn er hat es ja der Fürsorge eines andern übergeben. | 4. *publice* = *ex decurionum decreto*, s. § 25. | 7. *legationis caerimoniam*: diese Gesandtschaft hatte ein *mandatum publicum*, aber eine besondere Heiligkeit hatten *iure gentium* nur die Gesandtschaften fremder Völker. | *macula affecerit*, ungewöhnlich für *asperserit*, des Wortspiels wegen, s. zu § 78.

§ 114. 10. *transigeret atque decideret* 'einen Vergleich und ein Abkommen treffe', etwa mittels einer Abfindungssumme gegen Aufhebung der Proscription und Rückgabe der Güter. | *inque eam rem*, häufiger

bei Cic. *in eamque rem*. | *fidem*, den Credit, den er bei seinem Patron und Gastfreund genosz, s. § 106. | 12. *tantulum* 'nur eine Kleinigkeit', wie § 118. 130. | 13. *per arbitrum*, der nicht, wie der *iudex*, nach einer bestimmten, vom Praetor vorgeschriebenen Rechtsformel entweder verurteilt oder freisprach, sondern als sachverständiger nach der Billigkeit unter Abwägung der gegenseitigen Ansprüche und aller Umstände entschied. Vor einen solchen kamen namentlich die *bonae fidei negotia*, Rechtsachen, bei denen es auf Treue und Glauben ankam, z. B. Mandats- und Societätsklagen. | *rem restitueret*, s. zu § 111. | *honestatem amitteret* = *infamis fieret*.

§ 115. 14. *nunc*, s. zu § 104. | 16. *decurionibus*, s. zu § 15. | *publice* 'im Namen des Municipiums.' | *T. Roscio*: die sofortige Wiederholung des Namens erhöht den Affect des Ausdrucks. | *ex eo*, zusammenfassend, 'von dem Gegenstande seines Mandats'. | 17. *paulum nescio quid* 'irgend welche Kleinigkeit', dafür *paulum aliquid* de orat. 1 § 95.

Videte iam porro cetera, iudices, ut intellegatis fingi [40 116  
 maleficium nullum posse, quo iste sese non contaminarit. in rebus  
 minoribus socium fallere turpissimum est aequaeque turpe atque  
 illud, de quo ante dixi; neque iniuria, propterea quod auxilium  
 5 sibi se putat adiunxisse, qui cum altero rem communicavit. ad cuius  
 igitur fidem confugiet, cum per eius fidem laeditur, cui se com-  
 misit? atqui ea sunt animadvertenda peccata maxime, quae diffi-  
 cillime praecaventur. tecti esse ad alienos possumus; intimi multa  
 apertiora videantur necesse est; socium cavere qui possumus? quem  
 10 etiam si metuimus, ius officii laedimus. recte igitur maiores eum,  
 qui socium fefellisset, in virorum bonorum numero non putarunt  
 haberi oportere. at vero T. Roscius non unum rei pecuniariae [117  
 socium fefellit, quod, tametsi grave est, tamen aliquo modo posse  
 ferri videtur, verum novem homines honestissimos, eiusdem mune-  
 15 ris, legationis, officii mandatorumque socios induxit, deceptit, de-  
 stituit, adversariis tradidit, omni fraude et perfidia fefellit: qui de  
 eius scelere suspicari nihil potuerunt, socium officii metuere non  
 debuerunt, eius malitiam non viderunt, orationi vanae crediderunt.  
 itaque nunc illi homines honestissimi propter istius insidias parum  
 20 putantur cauti providique fuisse; iste, qui initio proditor fuit, deinde  
 perfuga, qui primo sociorum consilia adversariis enuntiavit, deinde  
 societatem cum ipsis adversariis coit, terret etiam nos ac minatur,  
 tribus praediis, hoc est praemiis sceleris, ornatus. in eius modi vita,  
 iudices, in his tot tantisque flagitiis hoc quoque maleficium, de quo  
 25 iudicium est, reperietis. etenim quaerere ita debetis: ubi multa [118  
 avare, multa audacter, multa improbe, multa perfidiose facta videbitis,  
 ibi scelus quoque latere inter illa tot flagitia putatote. tametsi hoc

C. 40: durch den Gesellschafts-  
 vertrag (*societas*) vereinigen sich  
 mehrere Personen zur Erreichung  
 eines gemeinsamen Zweckes, z. B.  
 zum Kauf oder Verkauf von Grund-  
 stücken, Getreide, Sklaven, oder zu  
 anderen Geldgeschäften (daher § 117  
*rei pecuniariae socium*) gegen ge-  
 wisse Beiträge und Leistungen auf  
 gemeinsamen Gewinn oder Verlust.  
 Jeder Compagnon haftet den übrigen  
 für *dolus* und *culpa*; der be-  
 schädigte kann die *actio pro socio*  
 anstellen; den verurteilten trifft,  
 wenn er des *dolus* überwiesen wird,  
 Infamie.

§ 116. 5. *rem communicavit* 'in  
 Compagnie getreten ist'. | 6. *per  
 eius fidem*, sc. *datam et non serva-  
 tam*, vgl. § 110 *istius fide ac po-  
 tius perfidia decepti*. So findet man  
 öfters *per fidem fallere, decipere,*

*circumvenire*. | 8. *teci* 'verschlos-  
 sen'. | *ad* 'nach hin, gegen', wie  
 bei Livius öfters *tutus, cautus, ex-  
 positus ad aliquid*. | 10. *etiam si  
 metuimus*: auch schon Misstrauen  
 ohne eine Vorsichtsmaßregel ist  
 Pflichtverletzung gegen den Com-  
 pagnon. | 11. *in virorum bonorum  
 numero*, vgl. § 113.

§ 117. 12. *unum* — *novem*, nur ein  
 rhetorischer Gegensatz. | 15. *desti-  
 tuit* 'hat bloßgestellt'. | 17. *potue-  
 runt, debuerunt* etc. *δοιοιτέλευτα*, s.  
 zu § 7. | 18. *orationi vanae*, s. § 26. |  
 20. *proditor, perfuga* werden durch  
 die folgenden Relativsätze erläu-  
 tert. | 22. *etiam* 'auch noch'. | *mi-  
 natur*, mit seinem Zeugnis, s. § 101. |  
 24. *flagitiis*, Verrath der Auftrag-  
 geber und der Mitgesandten; *male-  
 ficium*, Mord des Roscius.

§ 118. 27. *putatote*, s. zu § 18. \

quidem minime latet, quod ita promptum et propositum est, ut non ex illis maleficiis, quae in illo constat esse, hoc intellegatur, verum ex hoc etiam, si quo de illorum forte dubitabitur, convincatur. quid tandem, quaeso, iudices? num aut ille lanista omnino iam a gladio recessisse videtur, aut hic discipulus magistro tantulum 5 de arte concedere? par est avaritia, similis improbitas, eadem impudentia, gemina audacia.

119 41] Etenim quoniam fidem magistri cognostis, cognoscite nunc discipuli aequitatem. dixi iam antea, saepe numero postulatōs esse ab istis duos servos in quaestionem. tu semper, T. 10 Rosci, recusasti. quaero abs te: iine qui postulabant indigni erant qui impetrarent? an is te non commovebat, pro quo postulabant? an res ipsa tibi iniqua videbatur? postulabant homines nobilissimi atque integerrimi nostrae civitatis, quos iam antea nominavi: qui ita vixerunt talesque a populo Romano putantur, ut, quidquid di- 15 cicerent, nemo esset qui non aequum putaret. postulabant autem pro homine miserrimo atque infelicissimo, qui vel ipse sese in cruciatum 120] dari cuperet, dum de patris morte quaereretur. res porro abs te eius modi postulabatur, ut nihil interesset, utrum eam rem recusares an de maleficio confiterere. quae cum ita sint, quaero abs te, quam ob 20 causam recusaris. cum occiditur Sex. Roscius, ibidem fuerunt. servos

1. *ita promptum et propositum est* 'liegt so zu Tage und vor Augen.' | 2. *intellegatur* 'begrifflich wird'. | 3. *si quo de*: die Neigung *quis an si* anzuschließen zeigt auch in Verrem 5 § 19 *si quo de homine severius iudicaverit*. | 4. *quid tandem*, sc. *censetis?* leitet einen schlagenden Hauptgrund ein. | *lanista, discipulus, magistro*: s. zu § 17. | 5. *a gladio recessisse*, vgl. § 16 und 126 *ab armis recedere*. | *hic discipulus*, s. § 17; der Vergleich soll den Uebergang zu Magnus vermitteln. | 6. *de arte concedere*, wie in Verrem 2 § 108 *de familiaritate*, ad Att. 12, 47, 2 *de cupiditate*; dagegen ad Att. 14, 18, 3 *in desperatione*. | 7. *gemina* 'verschwistert'.

C. 41: Magnus wird durch seine Weigerung die beiden Sklaven zum Verhör auszuliefern (s. § 77, Einl. § 18) verdächtig.

§ 119. 8. *etenim quoniam*, vgl. § 92. Bei solchen Uebergängen gebraucht Cic. häufig *quoniam*, nicht etwa *postquam*, z. B. de imp. Cn. Pomp. § 20 *quoniam de genere belli*

*dici, nunc de magnitudine pauca dicam*. | 9. *saepe numero*, dafür § 77 nur *aliquotiens*. | 10. *ab istis* = § 77 *ab adversariis*; doch ist vorzugsweise Magnus gemeint, der Procurator des Chrysogonus. | 11. *qui postulabant*, P. Scipio, M. Metellus, § 77. | 13. *res ipsa*, sc. *quae postulabatur*, an und für sich, ohne Rücksicht auf die beteiligten Personen, s. zu § 28. | 15. *dicerent, esset, putaret* schlieszen sich an *vixerunt* an, so dasz *talesque* . . *putantur* gewissermaßen parenthetisch steht, und bezeichnen das erstrebte Resultat ihres vergangenen Lebens. | 17. *in cruciatum*, mit härterem Worte für *in quaestionem*. | 18. *dum* = *dum modo*.

§ 120. 21. *recusaris*, wie § 119 *recusasti*, mit leichter Ergänzung des Objects; vgl. § 112. | *cum occiditur*, wie ad Att. 10, 16, 5 *sed cum redeo, Hortensius venerat*: Beispiele für den höchst seltenen Gebrauch von *cum* mit dem Praesens hist. im Vordersatz. Von *dum* unterscheidet es sich wie *eo ipso tempore quo* (Moment) von *per id*

ipsos, quod ad me attinet, neque arguo neque purgo: quod a vobis oppugnari video, ne in quaestionem dentur, suspitiosum est; quod vero apud vos ipsos in honore tanto sunt, profecto necesse est sciant aliquid, quod si dixerint, perniciosum vobis futurum sit. 'in  
 5 dominos quaeri de servis iniquum est.' at neque in vos quaeritur: Sex. enim Roscius reus est; neque est iniquum de hoc quaeri: vos enim dominos esse dicitis. 'cum Chrysogonus sunt.' ita credo: litteris eorum et urbanitate Chrysogonus ducitur, ut inter suos omnium deliciarum atque omnium artium puerulos ex tot elegan-  
 10 tissimis familiis lectos velit hos versari, homines paene operarios, ex Amerina disciplina patris familiae rusticani. non ita est profecto, [121 iudices: non est veri simile, ut Chrysogonus horum litteras adamarit aut humanitatem, non ut rei familiaris negotio diligentiam cognorit eorum et fidem. est quiddam, quod occultatur; quod quo studiosius  
 15 ab isdis opprimitur et absconditur, eo magis eminent et apparet. [42 122 quid igitur? Chrysogonus suine maleficii occultandi causa quaestionem de iis haberi non vult? minime, iudices: non in omnes arbitrator omnia convenire. ego in Chrysogono, quod ad me attinet, nihil eius modi suspicor: neque hoc mihi nunc primum in mentem venit  
 20 dicere. meministis me ita distribuisse initio causam, in crimen,

*tempus quo* (Dauer). | 1. *quod ad me attinet*, s. zu § 90. | 2. *oppugnari* 'dagegen angekämpft wird', wie die Verba des hinderns mit *ne* verbunden. | 4. *sciunt aliquid* 'etwas erhebliches'. Dasz die Sklaven mehr vom Morde wissen musten, kann man zugeben; aber wenn ihre Aussage auch nur dazu diene, den Sex. Roscius zu entlasten, ohne die Gegner zu beschuldigen, so lag es in deren Interesse, sie nicht zum Verhör kommen zu lassen. | *in dominos quaeri*: über die verkehrte Anwendung dieses Rechtssatzes vgl. Einl. § 18. | 6. *de hoc = de huius maleficio*, wie Ulpian Dig. 48, 18, 1, 5 *servos non esse de domino interrogandos*. Uebrigens passt dieser Beweisgrund nicht recht, da *de hoc* hier in anderem Sinne steht als oben *de servis*. Die Stelle scheint unheilbar verdorben. | 7. *ita credo*, ironisch 'ja wohl'. | 8. *ducitur* 'wird angezogen'. So wechseln in Verrem 2 § 148 *ducere* und *delectare*. | 9. *omnium deliciarum atque omnium artium puerulos* 'Büschchen zu allerlei Ergetzlichkeit und mit allerlei Kunstfertigkeit', vgl. § 134. Solche hatte sich Chrysogonus aus

den Dienerschaften der proscribier- ten ausgesucht. | *elegantissimis* 'fein gebildeten'. | 10. *paene operarios* 'fast nur zu Tagelöhnerarbeit geeignet'.

§ 121. 12. *est veri simile* findet sich mit *ut* verbunden nur wenn es negiert ist, oder in Fragen mit negativem Sinn; doch vgl. auch § 40. | *litteras adamarit*, denn sie waren *paene operarii*. | 13. *diligentiam cognorit*, dazu fehlte Zeit und Gelegenheit. | 14. *est quiddam*: die Schlussfolgerung ohne Verbindungs- partikel. | 15. *opprimitur* im Gegen- satz zu *eminent*, wie ad Att. 3, 12, 3 *comprimere* zu *emanare*.

C. 42: ein Rückblick auf die § 35 gegebene *partitio* vermittelt den Uebergang zum dritten Teil der Beweisführung.

§ 122. 16. *quid igitur?* s. zu § 2 *quid ergo?* | *suine*, nicht der Roscier; dazu gehört die Antwort *minime*. | 18. *nihil eius modi*: 'ich halte ihn nicht für mitschuldig an dem Morde'. Der adversative Satz erscheint später in anderer Wendung: *nimiam gratiam potentiamque*. | 20. *distribuisse*, dagegen § 77 *meministisne T. Roscium recusare?*



cuius tota argumentatio permissa Erucio est, et in audaciam, cuius partes Rosciis impositae sunt. quidquid maleficii, sceleris, caedis erit, proprium id Rosciorum esse debebit. nimiam gratiam potentiamque Chrysogoni dicimus et nobis obstare et perferri nullo modo posse, et a vobis, quoniam potestas data est, non modo infirmari, 5  
 123] verum etiam vindicari oportere. ego sic existimo: qui quaeri velit ex iis, quos constat, cum caedes facta sit, affuisse, eum cupere verum inveniri; qui recuset, eum profecto, tametsi verbo non audeat, tamen re ipsa de maleficio suo confiteri. dixi initio, iudices, nolle me plura de istorum scelere dicere, quam causa postu- 10  
 laret ac necessitas ipsa cogeret. nam et multae res afferri possunt et una quaeque earum multis cum argumentis dici potest; verum ego, quod invitus ac necessario facio, neque diu neque diligenter facere possum. quae praeteriri nullo modo poterant, ea leviter, iudices, attigi; quae posita sunt in suspicionibus (de quibus si coepero dicere, pluribus verbis sit disserendum), ea vestris 15  
 ingeniis coniecturaeque committo.  
 124 43] Venio nunc ad illud nomen aureum [Chrysogoni], sub

Der Inf. praes. ist fähig die Handlung oder den Zustand an und für sich, ohne nähere Bezeichnung der Zeit anzugeben (das weigern); daher auch sein selbständiger Gebrauch als Inf. historicus. Wo aber eine Handlung nur in ihrer Vollendung als Resultat (die von mir getroffene Einteilung) ins Auge gefasst wird, steht auch bei *memini* ein Inf. perf. | *initio*, nemlich § 35. | *in crimen* 'in die Widerlegung der Anschuldigung'. | 1. *in audaciam* 'in den Nachweis der Verwegenheit'. Das dritte Glied *in potentiam* erscheint in anderer Form. | 2. *partes*, s. zu § 35. | *quidquid erit* 'so viel sich herausstellen wird'. | 3. *nimiam gratiam*: 'gegen Chrysogonus sage ich nur, dasz —'. Diese ganze Stelle ist sehr abgebrochen ohne Verbindungspartikeln geschrieben.

§ 123. 6. *ego sic existimo*: Zusammenfassung des § 119 ff. erwiesenen. | *qui quaeri velit*, wie Sextus; *qui recuset*, wie Magnus; *cum caedes facta sit*, wenn ein Mord vorgefallen ist, verschieden von *facta est*. | 8. *verbo* 'mit Worten, ausdrücklich'. | 9. *dixi initio*, nemlich § 83. | 12. *et una quaeque*, für *de una quaque*, wie *disserere* und *dispu-*

*tare rem* und *de re*. | 13. *diligenter*, d. h. mit eingehender Beweisführung. | 15. *suspitionibus*, s. zu § 8. | 16. *si coepero, sit disserendum*: Mischung zweier Ausdrucksweisen, des möglichen und des zukünftigen (*ἀδικούμεν δὲν, εἰ μὴ ἀποδώσω*). Durch das Futurum wird das, was der Redner zwar nicht thun will, aber doch noch thun kann (bei dem Zeugenverhör, s. §. 100), fast wie mit einer Drohung in Aussicht gestellt. | *vestris ingeniis coniecturaeque* 'eurem Scharfsinn zur Vermutung'.

C. 43: dritter Teil: gegen Chrysogonus, der beim Kauf und bei der Zersplitterung der Güter des ermordeten, wie in der Anstellung der Klage gegen dessen Sohn seine Macht gemisbraucht hat: ein gefährlicher Teil, denn man konnte darin einen Angriff auf die Proscriptionen überhaupt und auf die herrschende Partei erblicken; aber nötig, um die Anklage in ihrem wahren Lichte zu zeigen, als einen Versuch durch den Tod des Erben das unrechtmässig erworbene Gut sich zu sichern.

§ 124. 18. *nomen aureum* spielt mit der Bedeutung des Namens Chrysogonus, enthält aber auch eine

quo nomine tota societas latuit: de quo, iudices, neque quo modo dicam, neque quo modo taceam, reperire possum. si enim taceo, vel maximam partem relinquo; sin autem dico, vereor ne non ille solus, id quod ad me nihil attinet, sed alii quoque plures  
 5 laesos se esse putent. tametsi ita se res habet, ut mihi in communem causam sectorum dicendum nihil magno opere videatur. haec enim causa nova profecto et singularis est. bonorum Sex. [125 Roscii emptor est Chrysogonus. primum hoc videamus: eius hominis bona qua ratione venierunt, aut quo modo venire potuerunt? 10 atque hoc non ita quaeram, iudices, ut id dicam esse indignum, hominis innocentis bona venisse. si enim haec audientur ac libere dicentur, non fuit tantus homo Sex. Roscius in civitate, ut de eo potissimum conqueramur. verum ego hoc quaero: qui potuerunt ista ipsa lege, quae de proscriptione est, sive Valeria est  
 15 sive Cornelia — non enim novi nec scio —, verum ista ipsa lege bona Sex. Roscii venire qui potuerunt? scriptum enim ita dicunt esse: UT EORUM BONA VENEANT QUI PROSCRIPTI SUNT: quo in numero Sex. Roscius non est: AUT EORUM QUI IN ADVERSARIORUM PRAESIDIIS OCCISI SUNT: dum praesidia ulla fuerunt, in Sullae praesidiis fuit; posteaquam ab armis recessimus,

Anspielung auf die Reichtümer, die dieser sich in der Zeit der Proscriptionen erworben hatte. | *nomen . nomine*, wie § 72 *tanti maleficii, cui maleficio*. § 28 *de ea re, in qua re*. § 180 *post eam diem, quae dies*; s. zu § 87. | 1. *latuit*, bis der Verteidiger sie ans Licht zog. Welche Hoffnungen die Gegner auf Chrysogonus gesetzt hatten, zeigt § 28. | 3. *relinquo*, als Synonymon mit *omitto* und *praetereo* gepaart de prov. cons. § 6. | 4. *nihil attinet* 'nichts angeht, nicht kümmert'. | 5. *in communem causam sectorum*, periphrastisch = 'gegen die Güterkäufer inagesammt'. | 6. *nihil magno opere*, wie p. Q. Roscio § 43 *non magno opere laboro*.

§ 125. 9. *qua ratione* 'auf welchen Grund hin', s. zu § 96. | 10. *indignum*, s. zu § 8. Was Cic. hier anscheinend übergeht, macht er § 130 zum ersten Vorwurf. | 11. *si enim haec etc.* 'wenn bei einem Wechsel der Regierung vor anderen Richtern, die geneigter sein werden dergleichen Klagen anzuhören, die Proscriptionen unschuldiger zur Sprache kommen werden, dann werden wir über bedeutendere Män-

ner zu klagen haben. Jetzt frage ich nur, wie konnten gegen den ausdrücklichen Wortlaut des Gesetzes die Güter des Sex. Roscius verkauft werden?' | 14. *sive Valeria est sive Cornelia*, s. Einl. § 2. Cic. will die einseitig von Sulla erlassene *lex (data) de proscriptione* nicht kennen und anerkennen; darum weist er auf die *lex Valeria* zurück, durch welche *lex rogata* jene erst Gültigkeit bekommen hatte, und braucht die unbestimmten Ausdrücke *non enim novi nec scio*, § 126 *scriptum dicunt esse*, § 128 *opinor esse in lege*. | 15. *verum* nach der Parenthese wie sonst *sed, sed tamen, verum tamen*. Die Wiederholung von *qui potuerunt* bildet die sog. *conduplicatio*.

§ 126. 18. *quo in numero*, s. zu § 93. | *in adversariorum praesidiis* Cic., bei Livius *intra praesidia* 'innerhalb der von den Gegnern besetzten Plätze, der feindlichen Linien und Posten'. | 19. *praesidia ulla* 'überhaupt irgend welche militärisch besetzten Punkte'; vgl. über diese Bedeutung von *ullus* § 8 *quicquam*. (

in summo otio, rediens a cœna Romae occisus est. si lege, bona quoque lege venisse fateor; sin autem constat contra omnes non modo veteres leges, verum etiam novas occisum esse, bona quo  
 127 44] iure aut quo modo aut qua lege venierint, quaero. in quem hoc dicam, quaeris, Eruci? non in eum, quem vis et putas: 5 nam Sullam et oratio mea ab initio et ipsius eximia virtus omni tempore purgavit. ego haec omnia Chrysogonum fecisse dico, ut ementiretur, ut malum civem Sex. Roscium fuisse fingeret, ut eum apud adversarios occisum esse diceret, ut his de rebus a legatis Amerinorum doceri L. Sullam passus non sit. denique etiam illud 10 suspicor, omnino haec bona non venisse: id quod postea, si per 128] vos, iudices, licitum erit, aperietur. opinor enim esse in lege, quam ad diem proscriptiones venditionesque fiant: nimirum KAL. IUN. aliquot post menses et homo occisus est et bona venisse dicuntur. profecto aut haec bona in tabulas publicas nulla redierunt, 15

1. *otio*, hier und öfters synonym mit *pax*. | *si lege*, sc. *occisus est*. Auffällig ist es, dasz Cic. nicht auf den Widerspruch im Verfahren der Gegner aufmerksam macht. Entweder ist Sex. Roscius proscribiert gewesen, dann kann der Mörder, selbst wenn es der Sohn wäre, gerichtlich nicht belangt werden, da die lex Cornelia den Mördern der proscribierten sogar Belohnungen verspricht, *κᾶν δοῦλος δεσπότην, κᾶν πατέρα υἱὸς ἀνέλη* (Plut. Sulla 31); oder er ist nicht proscribiert gewesen, dann durften seine Güter nicht verkauft werden. | 3. *veteres leges*: nach den alten Gesetzen durfte ein *homo sacer*, ein *perduellus*, ein von der *aquae et ignis interdictio* betroffener ungestraft getödtet werden und seine Güter wurden confisciert. Sulla wandte zuerst diese Maszregel auf seine politischen Gegner an, setzte zuerst Belohnungen für den Angeber und Mörder, Strafen für den Beschützer eines proscribierten fest. | *occisum esse*, ohne *eum*, s. zu § 59.

C. 44 § 127. 4. *in quem*: bei allem Freimut beugt Cic. doch einem directen Angriffe auf Sulla vor, s. § 21. 130. | 5. *quem vis*: die (einsilbige) Präposition ist wie öfters nicht wiederholt, da sie unmittelbar mit dem pron. demonstr. *vorbergeht*. | 6. *oratio mea* 'meine aus-

drückliche Erklärung', s. § 21 f. | 7. *fecisse ut* 'nemlich dasz', s. § 77. | 8. *ementiri* absolut 'lügenhafte Aussagen machen', wie orat. part. § 50 *dolorem fugientes multi in tormentis ementiti persaepe sunt*; s. zu § 112. | 9. *apud adversarios* — § 126 *in adversariorum praesidiis*. | 10. *passus non sit*: durch den Wechsel des Tempus wird von den wiederholten Handlungen ihr Resultat geschieden. | 11. *postea*: was hier nur als Vermutung aufgestellt wird, hat Cic. wahrscheinlich in einem innerhalb § 132 verlorenen Teil zu erweisen versucht.

§ 128. 12. *esse in lege* 'es stehe im Gesetz ein Termin, bis zu welchem —'. | 13. *nimirum* bestätigend: 'natürlich, ohne Zweifel', wie p. Mur. § 42 *tu interea Romae: scilicet amicis praesto fuisti*, und in einer Antwort p. Quinctio § 79 *sed quid id ad rem? nimirum, inquit, in eo causa consistit*. in Verrem 4 § 27 *respondit, id quod necesse erat: scilicet dicto audientem fuisse praetori*. Vgl. auch § 133. | 14. *Kal. Iun. d. h. est dies, kalendae Iuniae*. Zur Sache vgl. Einl. § 2. | 15. *profecto*: 'entweder ist das aus dem Verkauf der Güter gelöste Geld in die Rechnungsbücher des Staats gar nicht eingetragen (*nulla redierunt*) oder unter einem falschen Datum (*corruptae sunt*)'. | *haec bona*

nosque ab isto nebulone facitius eludimur quam putamus, aut, si redierunt, tabulae publicae corruptae aliqua ratione sunt. nam lege quidem bona venire non potuisse constat. intellego me ante tempus, iudices, haec scrutari et propemodum errare, qui, cum  
 5 capiti Sex. Roscii mederi debeam, rediviam curem. non enim laborat de pecunia, non ullius rationem sui commodi ducit: facile egestatem suam se laturum putat, si hac indigna suspitione et ficto crimine liberatus sit. verum quaeso a vobis, iudices, ut haec [129  
 pauca, quae restant, ita audiat, ut partim me dicere pro me ipso  
 10 putetis, partim pro Sex. Roscio. quae enim mihi ipsi indigna et intolerabilia videntur, quaeque ad omnes, nisi providemus, arbitror pertinere, ea pro me ipso ex animi mei sensu ac dolore pronuntio; quae ad huius vitam causamque pertinent, et quid hic pro se dici velit et qua condicione contentus sit, iam in extrema oratione  
 15 nostra, iudices, audietis. ego haec a Chrysogono mea [45 130  
 sponte, remoto Sex. Roscio, quaero: primum quare civis optimi bona venierint; deinde quare hominis eius, qui neque proscriptus neque apud adversarios occisus est, bona venierint, cum in eos solos lex scripta sit; deinde quare aliquanto post eam diem venie-  
 20 rint, quae dies in lege praefinita est; denique cur tantulo venierint. quae omnia si, quem ad modum solent liberti nequam et improbi facere, in patronum suum voluerit conferre, nihil egerit. nemo est enim qui nesciat propter magnitudinem rerum multa multos

*nulla redierunt* = *ex his bonis in aerarium nihil rediit*: denn *redire* wird vom einkommen des Geldes gesagt, *referre* vom eintragen in die Bücher. Zu *nulla* 'gar nicht' vgl. § 54. | 1. *facitius* 'feiner, pffiffiger', wie *facete verba dare* Plautus Men. 131. | 3. *ante tempus*, da noch nicht das Leben (*caput*) des Sex. Roscius gesichert ist. | 4. *errare* 'irre gehen'. | 5. *rediviam curem*, wahrscheinlich ein sprichwörtlicher Ausdruck, mit dem Cic. hier seine vorzeitige Sorge für die Rückgabe der Güter bezeichnet. | 6. *non ullius* statt *nullius* wegen der Anaphora von *non*.

§ 129. 9. *pro me ipso* = *meo nomine*, der Gleichförmigkeit wegen mit *pro Sex. Roscio*; dafür § 130 *mea sponte*. | 12. *sensu ac dolore* 'schmerzlichem Gefühl', s. zu § 8. | *pronuntio* für *proloquor, eloquor*. Caesar b. G. 7, 38, 3 *dolore prohibeor, quae gesta sunt, pronuntiare*. | 13. *quae . . pertinent*, ein dem vorigen *quae . . arbitror pertinere* ent-

gegenstehender Relativsatz, wird durch abhängige Fragesätze *et quid . . contentus sit* erläutert. | 14. *qua condicione* = *qua sorte, fortuna*, nemlich 'mit der Freisprechung'. | *in extrema oratione* = *in extrema parte orationis*, s. § 143 ff.

C. 45 § 130. 15. *mea sponte*, s. zu § 129. | 16. *remoto Sex. Roscio* 'den S. R. bei Seite gelassen'. | *primum*: Resumé. *civis optimi* = § 125 *hominis innocentis*; doch erinnert es auch an den politischen Standpunkt, s. § 16. 21. | 17. *hominis eius*, s. § 126. | 19. *aliquanto post*, s. § 28. | 20. *tantulo*, nach § 6 *duobus milibus nummum*. Die Ausführung dieses Punctes ist wahrscheinlich in der Lücke § 132 verloren gegangen. | *venierint*, am Schluss mehrerer Satzglieder, wie § 135 *putet*, bildet die sog. *conversio*. | 22. *nihil egerit* 'wird nichts ausgerichtet'. Das Fut. exactum soll das sichere Eintreffen einer angekündigten Handlung bezeichnen; vgl. § 84. | 23. *propter magnitudinem rerum*

- 131] partim invito, partim imprudente L. Sulla commisisse. placet igitur in his rebus aliquid imprudentia praeteriri? non placet, iudices, sed necesse est. etenim si Iuppiter optimus maximus, cuius nutu et arbitrio caelum, terra mariaque reguntur, saepe ventis vehementioribus aut immoderatis tempestatibus aut nimio calore aut intolerabili frigore hominibus nocuit, urbes delevit, fruges perdidit, quorum nihil pernicii causa divino consilio, sed vi ipsa et magnitudine rerum factum putamus, at contra commoda quibus utimur, lucemque qua fruimur, spiritumque quem ducimus, ab eo nobis dari atque impertiri videmus: quid miramur, iudices, L. Sullam, cum solus rem publicam regeret orbemque terrarum gubernaret imperiique maiestatem, quam armis receperat, legibus confirmaret, aliqua animadvertere non potuisse? nisi hoc mirum est, quod vis divina assequi non possit, si id mens humana adepta non
- 132] sit. verum ut haec missa faciam, quae iam facta sunt, ex iis, quae nunc cum maxime fiunt, nonne quis potest intellegere omnium architectum et machinatorem unum esse Chrysogonum? qui Sex. Roscii nomen deferendum curavit, cuius honoris causa accusare se dixit Erucius \*\*\*

*desunt non pauca*

‘wegen des grossen Umfangs, der Grozartigkeit seiner Geschäfte’.

§ 131. 1. *placet?* ‘scheint es recht und gut?’ vgl. de nat. deor. 3 § 11 *placet igitur tantas res opinione stultorum iudicari?* | 2. *imprudentia praeteriri* ‘aus Unachtsamkeit übergangen, übersehen werden’, wie in Verrem 3 § 51 *imprudentia praetermissum*. | 4. *nutu*: vgl. Hom. II. 1, 528 ἦ, καὶ κωανέναι ἐπ’ ὀφρύσι νεοσε Κρονίουν . . μέγαν δ’ ἐλέλιξεν Ὀλυμπον. | 6. *nocuit, delevit, perdidit*, wie die Erfahrung zeigt; im Griech. Aorist. Dies Perf. brauchen namentlich Dichter. | 7. *pernicii* schrieb Cic. hier nach Gellius N. A. 9, 14, 9 statt *pernicii* oder *pernicie*. | *sed* ‘sondern alles’; aus dem negativen Ausdruck ist der positive zu ergänzen. | *vi ipsa*, s. zu § 28. | 8. *magnitudine rerum*, hier ‘durch die Grozartigkeit der Naturkräfte’, Winde, Unwetter usw. Um das Gleichnis treffender zu machen, leitet Cic. die anscheinenden Mängel der Weltregierung aus dem grossen Umfang und der Mächtigkeit der Natur her, die sich der göttlichen Leitung entziehe, wäh-

rend nach dem Glauben der alten der Lauf der ewigen Naturgesetze selbst von den Göttern nicht gehemmt werden konnte. | 12. *maiestatem receperat*, die in der vorigen Anarchie verloren war. | *legibus confirmaret*, s. Einl. § 2 ff. | 13. *nisi* ‘es müste denn’, wie § 147; dafür § 82 *nisi forte*.

§ 132. 15. *missa faciam*, s. § 76. | 16. *nunc cum maxime* ‘jetzt wann am meisten’, d. h. ‘gerade jetzt’. | *omnium* für *omnium rerum*, vgl. zu § 86 und § 30 *aliis nefariis*. | 17. *architectus* und *machinator* stehen öfters bildlich für ‘Urheber, Anstifter’. | 18. *nomen deferendum*, s. zu § 8. | *cuius honoris causa* ‘dem zu Ehren’, s. zu § 98. | 19: in der folgenden Lücke, aus der nur einige zusammenhangslose Worte vom Scholiasten bewahrt sind, war zuerst wohl die Rede von dem geringen Kaufpreise (s. § 130), dann von der Zersplitterung der Güter (s. § 23), worüber der Scholiast bemerkt: *hoc enim dicebat Chrysogonus: non quia timui, ne mihi tollerentur bona Roscii, ideo eius praedia dissipavi; sed quia aedificabam in Veientana,*

\*\*\* aptam et ratione dispositam se habere existimant, qui in [46 Sallentinis aut in Bruttis habent, unde vix ter in anno audire nuntium possunt.

Alter tibi descendit de Palatio et aedibus suis: habet [133  
5 animi causa rus amoenum et suburbanum, plura praeterea praedia  
neque tamen ullum nisi praeclarum et propinquum: domus referta  
vasis Corinthiis et Deliacis, in quibus est authepsa illa, quam tanto  
pretio nuper mercatus est, ut, qui praetereuntes quid praeco enun-  
10 tiaret audiebant, fundum venire arbitrarentur. quid praeterea cae-  
lati argenti, quid stragulae vestis, quid pictarum tabularum, quid  
signorum, quid marmoris apud illum putatis esse? tantum scilicet,  
quantum e multis splendidisque familiis in turba et rapinis coacer-  
vari una in domo potuit. familiam vero quantam et quam [134  
15 variis cum artificii habeat, quid ego dicam? mitto hasce artes vul-  
gares, coquos, pistores, lecticarios; animi et aurium causa tot ho-  
mines habet, ut cotidiano cantu vocum et nervorum et tibiaram  
nocturnisque conviviis tota vicinitas personet. in hac vita, iudices,  
quos sumptus cotidianos, quas effusiones fieri putatis? quae vero

*ideo de his transtuli.* Aus beidem folgerte wahrscheinlich Cic., das der Verkauf gar nicht stattgefunden habe (s. § 127), und gieng dann auf das üppige Leben des Chrysgonus über, das ihn zu solchem Raube nötige. *in hoc capite de potentia Chrysgoni invidiam facit, ut enumeret singula deliciarum genera, quod habeat plures possessiones, mancipia, quae omnia dicit de rapinis ipsum habere.* Schol.

C. 46: Ueberrest eines Vergleichs zwischen dem üppigen Leben des Chrysgonus und dem einfachen anderer Freigelassenen.

1. *aptam*: man ergänze zunächst *villam* oder *domum*. | *ratione dispositam* 'auf vernünftige Weise, d. h. gehörig geordnet, eingerichtet'. | *in Sallentinis*, im alten Calabrien an der Südostspitze, in *Bruttis*, an der Südspitze Italiens.

§ 133. 4. *alter*, d. i. Chrysgonus. | *tibi*, zum Ausdruck des Unwillens, dat. ethicus. | *de Palatio et aedibus suis* = *de aedibus suis in Palatio sitis*. Auf dem palatinischen Hügel hatten die reichsten und vornehmsten Bürger ihre Wohnungen, später Augustus, daher *palatium* = Palast. | 5. *animi causa* 'zu seiner Herzenslust', wie § 134. |

Richter, Cic. f. Sex. Roscius. 2. Aufl.

6. *domus referta*: Anakoluthie, veranlaszt durch die zweideutige Form *praedia*, zu der man auch *ei sunt* denken kann. | 7. *vasis Corinthiis et Deliacis*, durch die kostbare Metallmischung (Gold, Silber, Kupfer) und die künstliche Arbeit berühmt und sehr gesücht. | *authepsa* (αὐθέψα Selbstkocher) 'vas aquarium, quod interiecta lammina fabricatis arte fornacibus compendium portat.' Schol. Also eine Kochmaschine mit Kohlenbehälter. | 8. *enuntiaret* als Gebot bei einer Auction, sonst *praedicare, pronuntiare*. | *caelati argenti* 'ciselirtes Silbergeschirr', d. h. mit erhabener Arbeit; *stragulae vestis* für die *triclinia*; *signorum* = *statuarum*; *marmoris* zur Bekleidung der Wände und zur Belegung der Fußböden. | 11. *putatis esse*: zur Uebersetzung reicht bei uns 'müssen' aus; vgl. § 134 *in hac vita . . putatis*. | *scilicet*, s. zu § 128 *nimirum*. | 12. *familiis*, der proscibierten, wie § 120. | 14. *cum artificiiis*: die Kunstfertigkeiten erscheinen als Zugabe zu der Zahl der Dienerschaft.

§ 134. 14. *hasce artes vulgares*: wie oft *hic* mit *cotidianus, vulgaris* verbunden wird; vgl. § 62. | 15. *aurium causa*, als sog. ἀκρόματα. |

- convivia? honesta, credo, in eius modi domo, si domus haec habenda est potius quam officina nequitiae ac deversorium flagitiorum  
 135] omnium. ipse vero quem ad modum compto et delibuto capillo passim per forum volitet cum magna caterva togatorum, videtis, iudices, et invidetis: ut omnes despiciat, ut hominem prae se neminem putet, ut se solum beatum, solum potentem putet. quae vero efficiat et quae conetur, si velim commemorare, vereor, iudices, ne quis imperitior existimet me causam nobilitatis victoriamque voluisse laedere. tametsi meo iure possum, si quid in hac parte mihi non placeat, vituperare. non enim vereor, ne quis 10 alienum me animum habuisse a causa nobilitatis existimet.
- 136 47] Sciunt ii, qui me norunt, me pro mea tenui infirmaque parte, posteaquam id, quod maxime volui, fieri non potuit, ut componeretur, id maxime defendisse, ut ii vincerent, qui vicerunt. quis enim erat, qui non videret humilitatem cum dignitate 15 de amplitudine contendere? quo in certamine perditus civis erat non se ad eos iungere, quibus incolumibus et domi dignitas et foris auctoritas retineretur. quae perfecta esse et suum cuique honorem et gradum redditum gaudeo, iudices, vehementerque laetor, eaque omnia deorum voluntate, studio populi Romani, consilio et imperio 20 137] et felicitate L. Sullae gesta esse intellego. quod animadversum est in eos, qui contra omni ratione pugnarunt, non debeo reprehenden-

1. *si domus*, berichtigend, wie p. Quintio § 50 *funus ducitur, si funus id habendum est* u. ö.

§ 135. 3. *compto capillo*: vgl. in Pis. § 25 *erant illi compti capilli et madentes cincinnorum fimbriae*. | 4. *volitare* öfters = 'stolz einher-schweben, stolzieren'. | *togatorum* statt *civium* mit Bitterkeit, weil sie ihr Ehrenkleid im Gefolge eines Freigelassenen beschmutzen. | 5. *invidetis* 'seht es ungern', für *improbatis* des Wortspiels wegen, s. zu § 3. | *hominem neminem*: obgleich *nemo* aus *ne* und *homo* zusammengesetzt ist, so findet sich doch oft die Zusammenstellung *nemo homo*, namentlich in der Umgangssprache. | 6. *beatum* vom äuszern Glücke, wie εὐδαίμων, μακάριος. | *putet, putet*: Figur der *conversio*, s. zu § 130. | 9. *meo iure* 'mit dem mir zustehenden, d. h. mit vollem Rechte'; so öfters *suo iure*. | *in hac parte*, zu der auch ich gehöre.

C. 47 ff. Cic. wahrt sich vor der Verdächtigung, dasz er in Chryseo-

gonus die gesammte Nobilitätspartei angreife.

§ 136. 12. *pro mea parte* 'nach meinem Anteil, d. h. nach meinem Vermögen'; so auch *pro tua, sua, civili parte*. vgl. in Verrem 4 § 81 *est aliqua mea pars virilis*. | 14. *ut epexegetisch*, s. § 77. | *componeretur* unpersönlich = *ut compositio fieret*, wie Caesar b. c. 3, 16, 4; vgl. § 33 *per compositionem*. | *defendisse* 'verfochten habe'; doch bemerkt Cic. § 142: *tametsi inermis sensi*. | 15. *videret* 'wahrgenommen hätte'. | *humilitatem*, Gemeinheit an Rang und Gesinnung. | *dignitate*, Würdigkeit durch Geburt und Verdienste; *amplitudine*, Hoheit durch Bekleidung von Ehrenstellen, s. zu § 2. | 16. *erat* 'wäre gewesen'. | *non se ad eos* für *non ad eos se*.

§ 137. 21. *animadversum est*, durch Proscriptionen und Confiscationen, s. Einl. § 2. 3. | 22. *contra pugnarunt*, wie in Verrem 3 § 107 *si contra omni ratione pugnavit*; sonst *contra venire, c. dicere, c. pe-*

dere; quod viris fortibus, quorum opera eximia in rebus gerendis exstitit, honos habitus est, laudo. quae ut fierent, idcirco pugnatum esse arbitror, meque in eo studio partium fuisse confiteor. sin autem id actum est et idcirco arma sumpta sunt, ut homines  
 5 postremi pecuniis alienis locupletarentur et in fortunas unius cuiusque impetum facerent, et id non modo re prohibere non licet, sed ne verbis quidem vituperare: tum vero isto bello non recreatus neque restitutus, sed subactus oppressusque populus Romanus est. verum longe aliter est; nihil horum est, iudices. non modo [138  
 10 non laedetur causa nobilitatis, si istis hominibus resistetis, verum etiam ornabitur. etenim qui haec vituperare volunt, Chryso- [48  
 gonum tantum posse queruntur; qui laudare volunt, concessum ei non esse commemorant. ac iam nihil est, quod quisquam aut tam stultus aut tam improbus sit qui dicat: 'vellem quidem liceret: hoc  
 15 dixissem.' dicas licet. 'hoc fecissem.' facias licet: nemo prohibet. 'hoc decrevissem.' decerne, modo recte: omnes approbabit. 'hoc iudicasset.' laudabunt omnes, si recte et ordine iudicaris. dum necesse erat resque ipsa coge-  
 20 bat, unus omnia poterat: [139  
 qui posteaquam magistratus creavit legesque constituit, sua cuiusque procuratio auctoritasque est restituta. quam si retinere volent ii, qui recipiarunt, in perpetuum poterunt obtinere; sin haec caedes et rapinas et hos tantos tamque profusos sumptus aut facient aut approbabit — nolo in eos gravius quicquam ne ominis quidem causa dicere, unum hoc dico: nostri isti nobiles, nisi vigilantes et

*tere, c. arma ferre* u. dgl. | 1. *viris fortibus*, d. i. *militibus Sullanis*; danach ist *opera* und *rebus gerendis* zu verstehen. | 2. *honos habitus est*, wie § 108, durch Landassignationen, s. Einl. § 3. | 3. *in eo studio partium fuisse* 'dasz ich dafür Partei genommen habe'. | 4. *hominibus postremi*, freigelassene Sklaven wie Chrysogonus. | 6. *non modo non, sed ne quidem*, s. zu § 65. | 7. *tum vero* im Nachsatze, wie § 142. | *recreatus* 'wiedergeboren'.

§ 138. 11. *ornabitur* = *splendidior fiet* § 142.

C. 48: mit der Rückkehr gesetzlicher Zustände ist auch freimütige Meinungsäußerung wieder gestattet. Man darf also aussprechen, dasz Chrysogonus seine Befugnisse überschritten habe, ohne für einen Feind der bestehenden Regierung zu gelten. Ja deren Bestand wird durch Duldung solcher Uebergriffe gefährdet.

11. *haec* 'die gegenwärtigen Zustände', wie p. Mur. § 85, vgl. § 142 *hoc*. | 12. *queruntur*, und verschweigen dasz er dazu nicht befugt ist. | 13. *commemorant* = *in memoriam revocant*. | 14. *improbus* 'böswillig'. | 16. *decrevissem*, als Senator, wie p. Mil. § 14 *itaque ego ipse decrevi*; *iudicasset*, als Richter.

§ 139. 18. *res ipsa* 'die Umstände'. | 19. *magistratus creavit*, s. Einl. § 9. | *leges constituit*, s. Einl. § 2 ff. | 20. *procuratio* 'amtlicher Wirkungskreis'. | *est restituta*, doch mit Beschränkungen, s. Einl. § 3. | *retinere, obtinere* etwa 'sich erhalten, behalten', vgl. zu § 3. | *volent*, ernstlich wollen mit Anwendung der rechten Mittel. | 20. *nolo*: 'so — doch ich will nicht', ἀποσιώπηται. | 24. *nostri isti*, mit Unwillen; denn von der Mehrzahl der vornehmen erwartete Cic. nichts gutes. | *vigilantes et fortes* gegen übermütige Frevler, *boni* und *m-*



boni et fortes et misericordes erunt, iis hominibus, in quibus haec  
 140] erunt, ornamenta sua concedant necesse est. quapropter de-  
 snant aliquando dicere, male aliquem locutum esse, si qui vere  
 ac libere locutus sit; desinant suam causam cum Chrysgono com-  
 municare; desinant, si ille laesus sit, de se aliquid detractum ar-  
 5 bitrari; videant, ne turpe miserumque sit eos, qui equestrem splen-  
 dorem pati non potuerunt, servi nequissimi dominationem ferre  
 posse. quae quidem dominatio, iudices, in aliis rebus antea ver-  
 sabatur; nunc vero quam viam munitet et quo iter affectet, vide-  
 tis: ad fidem, ad ius iurandum, ad iudicia vestra, ad id quod solum 10  
 141] prope in civitate sincerum sanctumque restat. hicine etiam  
 sese putat aliquid posse Chrysgonus? hic etiam potens esse vult?  
 o rem miseram atque acerbam! neque mehercules hoc indigne  
 fero, quod verear ne quid possit; verum quod ausus est, quod  
 speravit sese apud tales viros aliquid posse ad perniciem innocen- 15  
 49] tis, id ipsum queror. idcircone expectata nobilitas armis  
 atque ferro rem publicam reciperavit, ut ad libidinem suam liberti  
 servulique nobilium bona, fortunas, vestras atque nostras vexare  
 142] possent? si id actum est, fateor me errasse qui hoc maluerim,  
 fateor insanisse qui cum illis senserim: tametsi inermis, iudices, 20

*sericordes* zu Gunsten der leidenden, vgl. § 150 *bonitas et misericordia*. | 1. *haec*, d. i. *hae virtutes*. | 2. *ornamenta* 'Auszeichnungen, Ehrenrechte', in Bekleidung der Aemter und der Richterstellen. | *concedant*: die Prophezeiung traf bald ein, s. Einl. § 7 über die *lex Arelia iudiciaria*. Zu derselben Zeit stellte Pompejus auch die Macht der Volkstribunen her. | 3. *male locutum esse* = *maledixisse*: vgl. Ter. Phormio 372 *pergin ero absenti male loqui, impurissime?*

§ 140. 4. *causam communicare* 'gemeinsame Sache machen'. | *cum Chrysgono*, kurz für *cum Chrysgono causa*. | 6. *equestrem splendorem* = *equestris ordinis splendorem*. Seit der *lex iudiciaria* des C. Gracchus (s. Einl. § 5) war der Ritterstand im Kampf mit der Nobilität; im Bürgerkrieg stand er grösstenteils auf Seiten des Marius und wurde darum von Sulla hart gestraft. | 7. *servi* verächtlich statt *liberti*, wie § 141 *liberti servulique*. | 8. *in aliis rebus*, nemlich in Proscriptionen und Güterkäufen. | 9. *munitet* findet sich nur hier; *munitare* ist das Intensivum zu *munire*,

wie *dormitare* zu *dormire*; vgl. *reclamat* § 63 und auch *fugitant* § 78. | *quo iter affectet*: die Redensart *viam, iter affectare ad aliquid* 'sich heranzumachen, ausgehen auf etwas', gebrauchen öfters die Komiker, aber auch Cicero de lege agr. 1 § 5 *videte nunc quo affectent iter apertius quam antea*. Die beiden Glieder drücken so sehr denselben Gedanken aus, dass man versucht ist das eine für ein Glossem des andern zu halten. | *ius iurandum*, s. § 8. Einl. § 8.

§ 141. 13. *hoc* = *eo*, *idcirco*. | 14. *verear*, Conj. des unrichtigen Grundes, vgl. § 51. | *ausus est, speravit*, ein Zeugma: denn zu *ausus est* gehört etwa *innocentem accusare*. | 15. *posse*, weil *sperare* auch etwas gegenwärtiges annehmen oder voraussetzen bedeutet, vgl. zu § 18 *esse*.

C. 49. 16. *expectata*, wie aus träger Ruhe; vgl. in Pis. § 27 *expectata tandem virtus clarissimi viri*. | 17. *rem publicam* 'die Regierung'. | *ad libidinem*, wie § 54. | 18. *bona, fortunas*: Asyndeton der bewegten Rede. | *vestras atque nostras* = *unius cuiusque* § 137.

§ 142. 19. *hoc* = *victoriam nobilium*. | 20. *inermis*, ohne selbst

sensi. sin autem victoria nobilium ornamento atque emolumento rei publicae populoque Romano debet esse, tum vero optimo et nobilissimo cuique meam orationem gratissimam esse oportet. quod-  
 5 si quis est qui et se et causam laedi putet, cum Chrysogonus vituperetur, is causam ignorat, se ipsum probe novit. causa enim splendidior fiet, si nequissimo cuique resistetur: ille improbissimus Chrysogoni fautor, qui sibi cum illo rationem communicatam putat, laeditur, cum ab hoc splendor causae separatur.

Verum haec omnis oratio, ut iam ante dixi, mea est, qua [143  
 10 me uti res publica et dolor meus et istorum iniuria coëgit. Sex. Roscius horum nihil indignum putat, neminem accusat, nihil de suo patrimonio queritur: putat homo imperitus morum, agricola et rusticus, ista omnia, quae vos per Sullam gesta esse dicitis, more, lege, iure gentium facta; culpa liberatus et crimine nefario solutus  
 15 cupit a vobis discedere; si hac indigna suspitione careat, [144 animo aequo se carere suis omnibus commodis dicit; rogat oratque te, Chrysogone, si nihil de patris fortunis amplissimis in suam rem convertit, si nulla in re te fraudavit, si tibi optima fide sua omnia concessit, adnumeravit, appendit, si vestitum, quo ipse tectus erat,  
 20 anulumque de digito suum tibi tradidit, si ex omnibus rebus se ipsum nudum neque praeterea quicquam excepit, ut sibi per te

mitzukämpfen. | 3. *quodsi quis est* etc.: Abschluss der § 135 begonnenen Digression: 'wer in einem Tadel des Chrysogonus einen Angriff auf seine eigene Person und die gemeinsame Sache der Nobilität erblickt, der verkennt diese Sache, denn sie gewinnt durch Widerstand gegen nichtswürdige an Glanz; der kennt aber wohl seine eigene Schlechtigkeit, darum fühlt er sich mitgetroffen, wenn zwischen Chrysogonus und der Sache der Nobilität unterschieden wird, d. h. wenn gesagt wird, dass Chrysogonus mit der Partei nichts zu schaffen habe.' | 7. *rationem communicatam* 'ein gemeinschaftliches Interesse zu haben', vgl. § 140. | *cum illo, ab hoc* von derselben Person; ähnlich vorher *hoc maluerim, cum illis senserim*.

§ 143 ff.: das Schlusswort (*per oratio*), zum Teil an Chrysogonus, zum Teil an die Richter gerichtet, führt die C. 3 a. A. ausgesprochenen Gedanken weiter aus.

9. *haec omnis oratio* 'dieser ganze Teil meiner Rede', von § 129 ab; vgl. *extrema oratio* § 129. | *mea est*: wenigstens soll der angeklagte die

etwaigen schlimmen Folgen von des Redners Freimut nicht tragen. | 10. *res publica* 'das Interesse des Staates', vgl. § 148 *summa res publica*. | 12. *imperitus morum* 'ohne Weltkenntnis, Lebenserfahrung', sonst *imperitus rerum*, wird durch das folgende *agricola et rusticus* erläutert. | 15. *a vobis discedere*, wie § 8 *ex hoc iudicio*.

§ 144. 15. *careat, carere* (s. zu § 78) 'von ihm genommen, ihm genommen'. | 16. *commodis*, s. zu § 15. | *rogat oratque te*, eine Fiction auf das Herz der Richter berechnet. | 17. *in suam rem* 'zu seinem Nutzen', vgl. § 112. | 18. *optima fide* 'nach bestem Wissen und Gewissen'. | 20. *anulum*, den Siegelring, den jeder freie Römer trug. Dessen Ablieferung von Seiten des Sex. Roscius diente als Zeichen dass er allen Ansprüchen entsage. | *se ipsum nudum*, dagegen § 23 *nudum eicit, 147 nudum expulisti*. Der Redner stellt dieselbe Sache, wie es ihm paast, unter verschiedenem Lichte dar, hier als freiwilligen Act, anderwärts als Folge roher Gewalt. | 21. *excepit*

- 145 50] liceat innocenti amicorum opibus vitam in egestate degere. praedia mea tu possides, ego aliena misericordia vivo: concedo, et quod animus aequus est et quia necesse est. mea domus tibi patet, mihi clausa est: fero. familia mea maxima tu uteris, ego servum habeo nullum: patior et ferendum puto. 'quid vis amplius? \*quid 5 insequeris? quid oppugnans? qua in re tuam voluntatem laedi a me putas? ubi tuis commodis officio? quid tibi obsto? si spoliatorum causa vis hominem occidere, spoliasti; quid quaeris amplius? si inimicitiarum, quae sunt tibi inimicitiae cum eo, cuius ante praedia possedisti quam ipsum cognovisti? si metus, ab eone aliquid me- 10 tuis, quem vides ipsum ab se tam atrocem iniuriam propulsare non posse? sin, quod bona, quae Sex. Roscii fuerunt, tua facta sunt, idcirco hunc illius filium studes perdere, nonne ostendis id te vereri, quod praeter ceteros tu metuere non debeas, ne quam liberis 146] proscriptorum bona patria reddantur? facis iniuriam, Chryso- gone, si maiorem spem emptionis tuae in huius exitio ponis quam in iis rebus, quas L. Sulla gessit. quodsi tibi causa nulla est, cur hunc miserum tanta calamitate affici velis; si tibi omnia sua praeter animam tradidit, nec sibi quicquam paternum ne monumenti quidem causa clam reservavit: per deos immortales, quae ista tanta crudelitas est? quae tam fera immanisque natura? quis umquam praedo fuit tam nefarius, quis pirata tam barbarus, ut, cum integram praedam sine sanguine habere posset, cruenta spolia detra- 147] here mallet? scis hunc nihil habere, nihil audere, nihil posse, nihil umquam contra rem tuam cogitasse, et tamen oppugnans eum, 25 quem neque metuere potes neque odisse debes nec quicquam iam habere reliqui vides, quod ei detrahere possis: nisi hoc indignum

als Privateigentum bei der Uebergabe der väterlichen Güter.

C. 50 § 145. 2. *praedia mea*, s. § 32. | 8. *hominem*, nicht 'einen Menschen', sondern 'ihn, den Roscius'. Cic. spricht wieder in seinem Namen. *homo* dient sehr oft als Stellvertreter des persönlichen Fürworts der dritten Person. | 12. *sin quod*: der wirkliche Grund wird durch *sin* den angenommenen entgegengestellt. | 14. *praeter ceteros*, s. zu § 2. | *metuere non debeas*, als Sullas Günstling. | *ne* 'dass nemlich', wie *ut* § 28. 77. 127. 136.

§ 146. 15. *facis iniuriam*, wie *iniuriam facere* p. Quinctio § 31, epist. 3, 8, 3; dafür p. Flacco § 41 *facis iniuste*. | 16. *emtionis tuae*, kurz statt 'für die dauernde Gültigkeit deines Kaufes'. | 17. *in iis*

*rebus* etc. d. h. in *actis Sullae*, wie in Verrem 3 § 81 *eius (Sullae) omnes res gestas obtinemus*. Gemeint ist besonders seine *lex de proscriptione*, s. Einl. § 2. | *causa nulla*, also nur aus Grausamkeit. | 19. *nec . . ne quidem*, s. zu § 22. | *monumenti causa* 'als Andenken': vgl. Verg. Aen. 5, 538 *monumentum et pignus amoris*.

§ 147. 24. *nihil audere* im Gegensatz zu der *audacia Rosciorum*. Man kann aber wohl annehmen, dass Sextus durch seine Freunde wiederholt Versuche gemacht hatte, sein Eigentum wiederzuerlangen. | 25. *contra rem tuam* 'gegen dein Interesse', wie Phil. 2 § 3; vgl. in *rem suam* § 114. 144. | 26. *quicquam reliqui*, s. zu § 83. | 27. *nisi*, s. § 82.

putas, quod vestitum sedere in iudicio vides, quem tu e patrimonio tamquam e naufragio nudum expulisti. quasi vero nescias hunc et ali et vestiri a Caecilia [Balearici filia, Nepotis sorore], spectatissima femina, quae cum patrem clarissimum, amplissimos patruos, ornatissimum fratrem haberet, tamen, cum esset mulier, virtute perfecit, ut, quanto honore ipsa ex illorum dignitate afficeretur, non minora illis ornamenta ex sua laude redderet. an [51] 148 quod diligenter defenditur, id tibi indignum facinus videtur? mihi crede, si pro patris huius hospitii et gratia vellent omnes  
 10 huic hospites adesse et auderent libere defendere, satis copiose defenderetur; sin autem pro magnitudine iniuriae proque eo, quod summa res publica in huius periculo tentatur, haec omnes vindicaret, consistere mehercule vobis isto in loco non liceret. nunc ita defenditur, non sane ut moleste ferre adversarii debeant, neque  
 15 ut se potentia superari putent: quae domi gerenda sunt, ea [149] per Caeciliam transiguntur; fori iudiciumque rationem M. Messalla, ut videtis, iudices, suscepit: qui si iam satis aetatis ac roboris haberet, ipse pro Sex. Roscio diceret; quoniam ad dicendum impedimento est aetas et pudor, qui ornat aetatem, causam mihi tradidit,  
 20 quem sua causa cupere ac debere intellegebat; ipse assiduitate,

131. | 1. *quod vestitum*: um das Lob der Caecilia einzuflechten. | 3. *Balearici filia* etc., anders § 27, wie es scheint, an beiden Stellen Glossem. Q. Caecilius Metellus Macedonicus, der Besieger des Andriskos oder pseudo-Philippos im J. 148, hinterliesz vier Söhne: Quintus, Lucius, Marcus, Gaius. Der erste, Consul 123, genannt Balearicus, weil er die balearischen Inseln unterwarf und colonisierte, wäre nach diesem Glossem der Vater der Caecilia gewesen; von ihren Oheimen unterdrückte Marcus 114 einen Aufruhr der Sarder, besiegte Gaius 113 die Thracier. Des Balearicus Sohn war Q. Caecilius Metellos Nepos, Consul 98. | 5. *mulier, virtute*: absichtlich zusammengestellt. | 7. *non minora*, anakolutisch statt *tanta*.

C. 51 § 148. 7. *an quod*: zum Lobe des Messalla. | 10. *copiose* in Hinsicht auf die Zahl der *advocati* und *patroni*. Nach diesen Worten zu urteilen, dürften wohl manche von den väterlichen Gastfreunden aus Furcht fern geblieben sein, was § 1 nicht erwarten liesz. | 12. *summa*

*res publica* 'ein höchst wichtiges Staatsinteresse', nemlich das Schicksal aller Kinder der proscribierten. | 13. *nunc*, wie § 104. 115. | 14. *ita* wird durch die Worte *quae domi* etc. erläutert. | 15. *potentia* 'Uebermacht' in Hinsicht auf Zahl und Einfluss der Verteidiger.

§ 149. 16. *fori rationem* = *res in foro gerendas. ratio* 'Beziehung', dann 'was Bezug hat', daher fast s. v. a. 'Gebiet, Bereich'. | *M. Messalla*, schwerlich jener M. Valerius Messalla, der im J. 61, nur zwei Jahre später als Cicero, Consul war, also fast dasselbe Alter hatte; vielleicht der Consul des J. 53, der damals etwa 16 Jahre alt sein mochte. Wer unter 17 Jahren war, wurde vom Praetor zur Anklage nicht zugelassen (Ulpian Dig. 3, 1, 3). | 19. *aetas et pudor*, s. zu § 8. | 20. *sua causa cupere ac debere* 'in seinem Interesse dazu geneigt und verpflichtet'. Die Redensart *alicuius causa velle, cupere*, auch mit dem Zusatz *omnia*, wird durch die Ellipse des Infin. *facere* oder eines speciellen, hier z. B. *suscipere*, am leichtesten erklärt. | *assiduitate* vor Gericht, bei

consilio, auctoritate, diligentia perfecit, ut Sex. Roscii vita erepta de manibus sectorum sententiis iudicum permitteretur. nimirum, iudices, pro hac nobilitate pars maxima civitatis in armis fuit: haec acta res est, ut ii nobiles restituerentur in civitatem, qui hoc facerent, quod facere Messallam videtis, qui caput innocentis defenderent, qui iniuriae resisterent, qui quantum possent in salute alterius quam in exitio mallent ostendere: quod si omnes, qui eodem loco nati sunt, facerent, et res publica ex illis et ipsi ex invidia minus laborarent.

- 150 52] Verum si a Chrysogono, iudices, non impetramus, ut pecunia nostra contentus sit, vitam ne petat; si ille adduci non potest, ut, cum ademerit nobis omnia, quae nostra erant propria, ne lucem quoque hanc, quae communis est, eripere cupiat; si non satis habet avaritiam suam pecunia explere, nisi etiam crudelitati sanguis praebitus sit: unum perfugium, iudices, una spes reliqua 15 est Sex. Roscio, eadem quae rei publicae, vestra pristina bonitas et misericordia. quae si manet, salvi etiam nunc esse possumus; sin ea crudelitas, quae hoc tempore in re publica versata est, vestros quoque animos — id quod fieri profecto non potest — duriores acerbioresque reddidit, actum est, iudices: inter feras satius 20 151] est aetatem degere quam in hac tanta immanitate versari. ad eamne rem vos reservati estis? ad eamne rem delecti, ut eos condemnaretis, quos sectores ac sicarii iugulare non potuissent? solent hoc boni imperatores facere, cum proelium committunt; ut in eo loco, quo fugam hostium fore arbitrentur, milites collocent, in 25 quos, si qui ex acie fugerint, de improvviso incidant. nimirum similiter arbitratur isti honorum emptores, vos hic, tales viros, sedere, qui excipiatis eos, qui de suis manibus effugerint. di prohibeant, iudices, ne hoc, quod maiores consilium publicum vocari 152] voluerunt, praesidium sectorum existimetur. an vero, iudices, 30 vos non intellegitis nihil aliud agi, nisi ut proscriptorum liberi qua-

der Voruntersuchung. | 1. *auctoritate*, weniger seiner Persönlichkeit als seines Geschlechtes. | 3. *pro hac nobilitate*, Messalla und seines gleichen, andere als die § 139 mit den Worten *nostrī isti nobiles* bezeichnen. | 4. *in civitatem* 'in ihre bürgerlichen Rechte', die sie, durch Marius und Cinna vertrieben, eingebüßt hatten. | 6. *quantum possent* 'ihre Macht', s. zu § 12. | 9. *laborarent* 'zu leiden haben'.

C. 52 § 150. 19. *duriores acerbioresque reddidit* 'verhärtet und verbittert hat'; so *nudum, inanem reddere* 'entblößen, ausleeren', *mollem, tenerum reddere* 'verweich-

lichen, verzärteln'. | 20. *actum est, sc. de nobis*. Mit und ohne einen solchen Zusatz findet sich dieser Ausdruck öfters bei den Komikern und sonst eingemale. | *satius est* 'es wäre besser'. | *immanitate* statt eines Concretum 'Unmenschen'; vgl. zu § 86. § 151. 22. *condemnaretis*, s. § 8. | 23. *sectores ac sicarii*, s. § 80. | 29. *consilium publicum* heisst gewöhnlich, wie § 153, der Senat, hier jedoch das Richtercollegium als eine Behörde, die im Namen des Volkes und zum besten desselben Berathung pflegt.

§ 152. 31. *quavis ratione* 'gleichviel auf welche Weise', s. zu § 4. |

vis ratione tollantur, et eius rei initium in vestro iure iurando atque in Sex. Roscii periculo quaeri? dubiumne est ad quem malefium pertineat, cum videatis ex altera parte sectorem, inimicum, sicarium eundemque accusatorem hoc tempore, ex altera parte  
 5 egentem, probatum suis filium, in quo non modo culpa nulla, sed ne suspitio quidem potuit consistere? numquid hic aliud videtis obstare Sex. Roscio, nisi quod patris bona venierunt?

Quodsi id vos suscipitis et ad eam rem operam ves- [53 153  
 tram profitemini; si idcirco sedetis, ut ad vos adducantur eorum  
 10 liberi, quorum bona venierunt: cavete, per deos immortales, iudices, ne nova et multo crudelior per vos proscripio instaurata esse videatur. illam priorem, quae facta est in eos, qui arma capere potuerunt, tamen senatus suscipere noluit, ne quid acrius, quam more maiorum comparatum est, publico consilio factum videretur; hanc vero,  
 15 quae ad eorum liberos atque ad infantium puerorum incunabula pertinet, nisi hoc iudicio a vobis reicitis et aspernamini, videte, per deos immortales, quem in locum rem publicam venturam putetis.

Homines sapientes et ista auctoritate et potestate praedi- [154  
 tos, qua vos estis, ex quibus rebus maxime res publica laborat, iis  
 20 maxime mederi convenit. vestrum nemo est, quin intellegat populum Romanum, qui quondam in hostes lenissimus existimabatur, hoc tempore domestica crudelitate laborare. hanc tollite ex civitate, iudices, hanc pati nolite diutius in hac re publica versari: quae non modo id habet in se mali, quod tot cives atrocissime sustulit,  
 25 verum etiam hominibus lenissimis ademit misericordiam consuetu-

1. *initium quaeri* 'dasz der Anfang mit Sex. Roscius zu machen versucht wird'. in: vgl. § 34 in *Scaevola*. | 4. *accusatorem*, nicht Erucius, s. § 84. 104. | 5. *probatum suis*, wie ihre Anwesenheit vor Gericht (§ 49) und ihr früherer Beirath (§ 27) beweist. | 6. *consistere* 'haften'.

C. 53 § 153. 8. *id* weist auf den Anfang des vorigen § zurück. | *operam vestram profitemini*: s. § 20 *operam suam pollicentur*. | 12. *arma capere*, also nicht gegen wehrlose Kinder. | 13. *suscipere noluit*: danach scheint Sulla den Versuch gemacht zu haben, für seine einseitig erlassene *lex de proscriptione* (s. Einl. § 2. 9) die Bestätigung des Senats zu erlangen. | *more maiorum*, wonach Aechtung mit Vermögensconfiscation nur einen durch den Spruch der Centuriatcomitien verurteilten traf, vgl. § 126. | 14. *comparatum est*, s. § 102. Den Indicativ in Nebensätzen, die

Richter, Cic. f. Sex. Roscius. 2. Aufl.

zu einem Infinitiv oder Coniunctiv gehören, finden wir in dieser Rede häufig, nicht bloz in kurzen Umschreibungen, z. B. § 14 *ea quae facta sunt*, § 22 *quae praeterita sunt*, oder in Zusätzen, die der Redner von seinem Standpunct aus hineinträgt, z. B. § 6 *quod adeptus est per scelus*, § 151 *quod maiores consilium publicum vocari voluerunt*, oder in Sätzen, die dem Infinitiv oder Coniunctiv vorausgehen und darum der Abhängigkeit sich leicht entziehen, wie § 8 *qui delecti estis*, § 72 *cui est constitutum*, sondern auch in Zwischensätzen, die dem fremden Gedanken untergeordnet sein könnten, z. B. § 6 *qui se punit*, § 12 *nisi ostendetis*, § 16 *propter quos numerabatur*, § 28 *quoniam crimine non poterant*. Dann hebt der Indicativ mit rhetorischer Kraft die Wirklichkeit hervor.

§ 154. 21. *lenissimus*: so mochte ein Römer sprechen. (22. *domestica*

dine incommodorum. nam cum omnibus horis aliquid atrociter fieri videmus aut audimus, etiam qui natura mitissimi sumus, assiduitate molestiarum sensum omnem humanitatis ex animis amittimus.

= in cives. | 2. assiduitate molestiarum 'durch das anhaltende Unge-  
mach'. | 3. sensum omnem humanitatis 'alles menschliche Gefühl'.

## ANHANG.

Verzeichnis der in den Text gesetzten Conjecturen.

§ 2 *dixisset* Fleckeisen Jahrb. f. class. Philol. 1866 S. 548: *dixisset quos videtis adesse* Hss. | § 3 *ego si omnia* Fleckeisen a. O. S. 549: *ego autem* (oder *etiam*) *si omnia* Hss., *ego omnia* Charisius | § 4 *debebam* Ernesti: *debeam* Hss. | § 6 *de viro* Weiske (vgl. HKeil observ. crit. in Cic. orat. p. Plancio, Erlangen 1864, S. 8): *quae de viro* Hss. | (*tam amplam* Stanger) | § 7 *honestam istam* Richter: *honestam* Hss. | (*alteram* AEberhard) | § 8 *consueverant* Ernesti: *consueverunt* Hss. | § 9 *periculum* Stanger: *pericula* Hss. | § 11 *hac quaestione te praetore populum Ro. e manifestis maleficiis . . dimissum sperant futurum* Richter: *hanc quaestionem te praetore manifestis maleficiis . . dimissus sperant futuram* Hss. | § 12 (*ostendatis* Ernesti) | *ex insidiis* Zusatz von Weidner philol. Anz. VII (1875) S. 240 | § 14 [*quo facilius . . calamitatem*] Fleckeisen | § 16 *omnes* AEberhard: *homines* Hss. | § 17 *huius modi* Reisig: *eius modi* Hss. | *quique* Halm: *qui* Hss. | § 18 [*filius*] Halm | *ipse autem* AEberhard: *iste autem* Hss. | § 21 *bona veneunt* Zusatz von Richter | § 22 *sanet* Zusatz von Rinkes Mnem. VIII (1859) S. 445 | *tamen tanta* Lambin: *tamen in tanta* Hss. | § 24 *emptio* \* Richter | § 25 *allegat, ab iis* Lambin: *allegat iis* Hss. | § 26 *ac cotidie* GKrütger Jahrb. 1868 S. 207: *cotidie ac* Hss. | *licentius* Richter: *lentius* Hss. | [*Sex. Roscii*] du Rieu | § 27 [*Nepotis filiam*] Passerat | § 30 *T. Roscio* Ernesti: *Roscio* Hss. | *in culleum* Hotman: *in culleum supplicium parricidarum* Hss. | *dicat* ed. Cratandrina: *dicant* Hss. | *non deest* Heusinger: *quoniam quidem suscepti non deest* Hss. | § 31 *immineant* Halm: *minae* Hss. | § 33 *qui tantum* Richter: *quae tantum* Hss. | § 34 *indignum . . magis ferendum* AEberhard: *magis indignum . . ferendum* Hss. | *num* Hotman: *non* Hss. | § 37 (*quod . . complexum esse videatur* Bake Mnem. VIII [1859] S. 114) | [*maleficio*] AEberhard | § 38 *auditum est* Halm: *auditum sit* Hss. | *numeraretur* Richter: *nummeretur* Hss. | *tandem tu* Klotz: *tandem te* Hss. | § 39 *cuicumque* Zusatz von Bake Mnem. VIII (1859) S. 115 | *disiuncta a Cratandrina*: *disiuncta* Hss. | § 40 *causam eamque* Richter: *eam quoque* Hss. | § 44 *vita eius* Vahlen: *vita et* Hss. | *videsne* Halm: *vides* Hss. | § 46 *ecquid* CStephanus: *quid* Hss. | § 41 *natos* Jeep Jahrb. 1857 S. 297. *notos* Hss. | *ii sese* Halm: *hi sese* Hss. | *vitae* Madvig: *nostram vitae* Hss. | § 50 *rem publicam* Pluygers Mnem. VII (1858)

